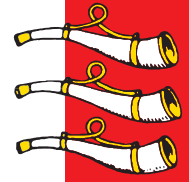


WEISSENHORN STADTANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Weißenhorn mit den Stadtteilen Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen Hegelhofen, Oberhausen, Ober- / Unterreichenbach, Wallenhausen, Weißenhorn

Jahrgang 55

Freitag, den 20. Februar 2026

Nummer 8



FUNKENSONNTAG AM 26.02.1950 - GOUACHE VON ANTON BISCHOF

FOTO: FUGGERSTADTMUSEUM WEISSENHORN, INV.-NR. 12104

Öffnungszeiten Stadtverwaltung:

Montag - Freitag	8 - 12 Uhr
Montagnachmittag	15 - 17 Uhr
Donnerstagnachmittag	14 - 17.30 Uhr

Tel. Stadtverwaltung:	07309 - 84-0
Redaktionsschluss (E-Mail) Di	18 Uhr
stadtanzeiger@weissenhorn.de	

Stadt Weißenhorn • Schlossplatz 1 • 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten der weiteren städtischen Einrichtungen finden Sie auf Seite 2.



Öffnungszeiten - Wichtige Rufnummern - Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Weißenhorn, Schlossplatz 1

Telefon: 07309 84 - 0
E-Mail: info@weissenhorn.de
Internet: www.weissenhorn.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montagnachmittag 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag 14:00 – 17:30 Uhr
sowie gerne nach vorheriger Terminabsprache.
Online-Terminvereinbarung für das Bürgerbüro



Bauhof Tel.: 07309 412 69
Wasserwerk Tel.: 0170 33 28 67 7
Kläranlage Tel.: 07309 27 83

Freibad Tel.: 07309 3176
Öffnungszeiten: Vorüberg. geschlossen

Kleinschwimmhalle Tel.: 07309 3136
Öffnungszeiten: Vorüberg. geschlossen

Jugendhaus Tel.: 0174 6134722
Öffnungszeiten: Di., Mi.: 15:00 – 20:00 Uhr
Sa.: 16:30 – 20:30 Uhr
jede 2. Woche, gerade KW

Stadtbücherei Tel.: 07309 2923
Öffnungszeiten: Di., Do., Sa.: 09:00 – 12:00 Uhr
Di., Mi., Do.: 13:00 – 18:00 Uhr

Archäologisches Museum Tel.: 07309 84-780
Öffnungszeiten: 22.02.2026 14:00 – 16:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Unter der deutschlandweit geltenden Telefonnummer 116 117 bzw. unter www.116117.de können sowohl der ärztliche als auch der zahnärztliche Notdienst außerhalb der Sprechzeiten und die Notdienstapotheken jederzeit abgefragt werden.

Bereitschaftspraxis Weißenhorn

Allgemeine ärztliche Bereitschaftspraxis in der Stiftungsklinik Weißenhorn, Günzburger Str. 41 – Tel. 116 117 (Vorwahlfrei)
Mo., Di., Do: 18.00 - 21.00 Uhr, Mi., Fr.: 16.00 - 21.00 Uhr
Sa., So., Feiertag: 09.00 - 21.00 Uhr. Jeweils ohne Voranmeldung, bitte Versicherungskarte mitbringen

Zahnärztlicher Notfalldienst

Bitte nehmen Sie zuerst telefonisch Kontakt mit der Praxis auf.

Notdienst in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit besteht Behandlungsbereitschaft.

Eine Abfrage der diensthabenden Zahnarztpraxen ist auch unter www.notdienst-zahn.de möglich.

21. und 22. Februar 2026

Dr. Matthias Kaufmann, Weißenhorn, Bahnhofstr. 14,
Tel.: 07309 96190

Notdienst der Apotheken

Festnetz: 0800 0022833 (kostenlos)
Handy: 22 8 33 (kostenpflichtig, von jedem Handy ohne Vorwahl)
Internet: www.lak-bayern.notdienst-portal.de oder www.aponet.de

21. Februar 2026

Rothtal-Apotheke, Buch, Untere Str. 5, Tel.: 07343 921 450

22. Februar 2026

Ludwigs-Apotheke, Neu-Ulm, Reichenberger Str. 15, Tel.: 0731 825 34

Tierärztlicher Notdienst

Ulm/Neu-Ulm Tel.: (0700) 12 16 16 16 & Tierärztliche Kliniken

Wichtige Rufnummern

Feuer und Notruf 112
Überfall/Polizei 110
Notfallrettung / Krankentransporte 112
Polizeiinspektion Weißenhorn 96 55 - 0

Wasserversorgung

Städt. Wasserwerk Weißenhorn Tel.: 0170/3328677
(für Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach
Rauher-Berg-Gruppe Pfaffenhofen Tel.: 07302/5194
(für Oberhausen und Wallenhausen) Handy: 0160/5355216

Entwässerung

Kläranlage Weißenhorn u. Oberhausen Tel.: 07309/2783 (für Asch, Biberachzell, Bubenhausen, Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen, Ober- und Unterreichenbach, Oberhausen und Wallenhausen) / Abwasserzweckverband Mittleres Rotthal für OT Attenhofen Tel.: 07302/919551, Handy: 0160/5355228

Stromversorgung

VNEW, Verteilnetze Energie Weißenhorn GmbH & Co. KG, Tel.: 0 73 09/40 14 40, für Weißenhorn, Asch, Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen, Grafertshofen, Hegelhofen, Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach, Wallenhausen

LVN, LEW Verteilnetz GmbH Tel.: 0800/539 638-0, für Emershofen

Gasversorgung

Erdgas Schwaben 0800 / 1 82 83 84

Fernwärme Weißenhorn

Fernwärme Weißenhorn GmbH, Tel.: 07309 / 878 – 4000
Störung bei der Wärmeversorgung, Tel.: 0731 / 60000

Notar Weißenhorn

Notar Dr. Christoph Ziegler, Memminger Straße 23, 89264 Weißenhorn, Tel.: 0 73 09 / 30 74

Entsorgungs- und Wertstoffzentrum (EWW)

beim Müllkraftwerk Weißenhorn Tel.: 0 73 09 / 878-0

Öffnungszeiten für Privatanlieferer mit Fahrzeugen bis 7,5 Tonnen:

Montag bis Freitag: 08:00 - 12:00 + 13:00 - 17:00 Uhr
Samstags: 09:00 - 13:00 Uhr Das Anliefern und Abladen muss bis spätestens zum Ende der jeweiligen Öffnungszeiten abgeschlossen sein. Gegebenenfalls ist die Entsorgung abzubereiten.

Grüngutsammelstelle Weißenhorn (Kompostieranlage) des AWB

Richard-Wagner-Straße, 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten:

Winterzeit (01. Januar bis 14. März):
Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
Samstag: 13:00 – 16:00 Uhr

Wertstoffhof Weißenhorn des AWB

Memminger Str., Weißenhorn, zw. OT Grafertshofen und Bubenhausen

Öffnungszeiten:

Winterzeit (01. Januar bis 14. März):
Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner:

Frau M. Busse, Tel. 07309 / 84-101

Ihre Beiträge (zu beachten):

- Zur Veröffentlichung Ihrer Beiträge benötigen wir Ihre druckfähigen Artikel möglichst als Word-Datei gesendet an: stadtanzeiger@weissenhorn.de
- Beachten Sie bitte die Höchstzeichenzahl von 2000 Zeichen pro Artikel und, dass nur ein Bild pro Anzeige veröffentlicht wird.
- Jeder Artikel kann nur einmal veröffentlicht werden
- Bei Fotoeinsendungen benötigen wir die Angabe des Fotografen. Zudem müssen die abgebildeten Personen der Veröffentlichung zugestimmt haben. (Abfrage der Zustimmung erfolgt immer durch den Einsendenden) Ohne Angabe eines Fotografen wird der Einsender als solcher angegeben.
- Kostenpflichtige Anzeigen werden durch den Wittich-Verlag selbst bearbeitet. Beachten Sie bitte zukünftig, dass jegliche Flyer egal in welcher Größe zukünftig kostenpflichtig sind. Kostenlos können nur noch reine Texteingsendungen mit jeweils einem Bild veröffentlicht werden.

Wird einer oder mehrere der obigen Punkte nicht beachtet, kann dies zu einer Nichtveröffentlichung der Anzeige führen!

Der Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 18:00 Uhr (bitte beachten Sie den evtl. geänderten Redaktionsschluss bei anstehenden Feiertagen).

Stadtanzeiger online lesen unter:

www.weissenhorn.de

3. Fachbereich 1: Einbindung eines KI-basierten Chatbots auf der Homepage der Stadt Weißenhorn - Vorstellung des Mehrwerts für die Bürger - Firmenpräsentationen
4. Fachbereich 1 - Fairtrade Stadt Weißenhorn - Berichterstattung
5. Fachbereich 1 - Genehmigung der Haushaltspläne 2026 der Kindertageseinrichtungen in freigemeinnütziger Trägerschaft
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2026 und Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Dietschischen Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn für das Jahr 2026 und Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029
8. Fachbereich 1 - Interessenbekundungsverfahren zur Trägerschaft - Kindergarten an der Memminger Straße 59 c beim WiBiZ
9. Fachbereich 4 und Fachbereich 2: Waldruhestätte im Fuggerwald an der Roggenburger Straße

Anmeldung Krippen- und Kindergartenplatz für das Betreuungsjahr 2026/2027

Liebe Eltern,

seit dem 1. September 2025 steht Ihnen das Online-Formular zur Krippen- und Kindergartenplatzanmeldung zur Verfügung.

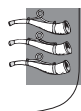
Das Anmeldeformular finden Sie unter:

- www.weissenhorn.de
 - Leben in Weißenhorn
 - Kinderbetreuung
 - Betreuung und Förderung
- oder**
- www.weissenhorn.de/kitaportal.

Wir bitten Sie, die Anmeldungen für das kommende Krippen- und Kindergartenjahr 2026/2027 **bis spätestens 28. Februar 2026** im Kitaportal der Stadt Weißenhorn einzureichen.

In Weißenhorn gibt es sechs Krippeneinrichtungen und elf Kindergarteneinrichtungen. Alle weiteren Informationen der einzelnen Einrichtungen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Stadt Weißenhorn unter www.weissenhorn.de/kitaportal

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Stroh unterl.stroh@weissenhorn.de oder telefonisch unter 07309/84-106 zur Verfügung.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Sitzung Haupt- Finanz- und Bildungsausschuss am 23.02.2026

Am **Montag, 23. Februar 2026** findet um **18:00 Uhr im Sitzungssaal, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn**, eine Sitzung **des Haupt-, Finanz- und Bildungsausschusses** statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung des ungedeckten Zuschussbedarfs 2026 der Musikschule Weißenhorn e.V.

Bekanntmachung der Sitzung Stadtrat am 23.02.2026

Am **Montag, 23. Februar 2026** findet um **19:00 Uhr im Sitzungssaal, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn**, eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
2. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans - Vorstellung durch das beauftragte Büro



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit uns bleiben

Sie am Ball!



Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Gemeinde/Markt/Stadt

Stadt Weißenhorn
Schlossplatz 1
89264 Weißenhorn

Verwaltungsgemeinschaft

Wahlbekanntmachung

für die Wahl des ☐ Gemeinderats ☒ der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters
☒ Stadtrats ☐ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
☒ Kreistags ☐ der Landrätin oder des Landrats

am 08. März 2026

1. Die Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Das Stimmrecht kann folgendermaßen ausgeübt werden:

2.1 Im Abstimmungsraum:

- 2.1.1 Die Gemeinde/Stadt ist in ^{Zahl} 11 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens ^{21. Tag vor dem Wahltag} 15. Februar 2026 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abstimmen können. Sie enthalten einen Hinweis, ob der Abstimmungsraum barrierefrei ist.

- 2.1.2 Die Gemeinde/Stadt ist in ^{Zahl} Sonderstimmbezirke eingeteilt, und zwar:

Bezeichnung und genaue Anschrift der Sonderstimmbezirke, barrierefrei ja/nein:

- 2.1.3 Stimmberechtigte können, wenn sie **keinen Wahlschein** besitzen, nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.
- 2.1.4 Wer **einen Wahlschein** besitzt, kann das Stimmrecht ausüben
 - a) bei Gemeindewahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Gemeinde/Stadt, die den Wahlschein ausgestellt hat,
 - b) bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe nur in dieser Gemeinde/Stadt erfolgen.
- 2.1.5 Die Abstimmenden haben ihre Wahlbenachrichtigung oder ihren Wahlschein und ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgerinnen/Unionsbürger einen Identitätsausweis, oder ihren Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
- 2.1.6 Die Stimmzettel werden den Abstimmenden beim Betreten des Abstimmungsraums ausgehändigt. Sie müssen von den Stimmberechtigten allein in einer Wahlkabine des Abstimmungsraums gekennzeichnet werden.
- 2.1.7 Die Durchführung der Abstimmung und die Feststellung des Abstimmungsergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Abstimmung möglich ist.
- 2.1.8 Die Wahlbenachrichtigung ist bei Bürgermeister- und Landratswahlen aufzubewahren, da sie für eine etwaige Stichwahl benötigt wird.

2.2 Durch Briefwahl:

- 2.2.1 Wer durch Briefwahl wählen will, muss dies bei der Gemeinde/Stadt (Verwaltungsgemeinschaft) beantragen und erhält dann folgende Unterlagen:
- a) einen Stimmzettel für jede oben bezeichnete Wahl,
 - b) einen Stimmzettelschlag für alle Stimmzettel,
 - c) einen hellroten Wahlbriefumschlag (mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist) für den Wahlschein und den Stimmzettelschlag,
 - d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

- 2.2.2 Bei der Briefwahl sorgen die Stimmberechtigten dafür, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein am Wahltag bis zum Ablauf der Abstimmungszeit bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Behörde eingeht.

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um ^{Uhrzeit} 16:00 Uhr in/im

Bezeichnung und genaue Anschrift der Auszählräume

der Städtischen Realschule, Herzog-Ludwig-Straße 7, 89264 Weißenhorn

zusammen.

4. Grundsätze für die Kennzeichnung der Stimmzettel:

Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Die Stimmzettelmuster liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme bereit. Gegebenenfalls aufgedruckte Strichcodes dienen ausschließlich der Erleichterung der Stimmenausschüttung.

- 4.1 Wahl des Gemeinderats/Stadtrats und des Kreistags:

- 4.1.1 Sofern die Stimmzettel mehrere Wahlvorschläge enthalten, gelten die Grundsätze der **Verhältnisswahl**.

Aus den Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Es können nur die auf den amtlichen Stimmzetteln vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber gewählt werden.

Die Stimmberechtigten können einen Wahlvorschlag unverändert annehmen, indem sie in der Kopfleiste den Kreis vor dem Kennwort des Wahlvorschlags kennzeichnen.

Sollen einzelne Bewerberinnen und Bewerber Stimmen erhalten, wird das Viereck vor den Bewerberinnen und Bewerbern gekennzeichnet.

Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

Die Namen vorgedruckter Bewerberinnen und Bewerber können gestrichen werden. Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber sind dann gewählt, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde.

Die Stimmberechtigten können ihre Stimmen innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben.

- 4.1.2 Sofern die Stimmzettel keinen oder nur einen Wahlvorschlag enthalten, gelten die Grundsätze der **Mehrheitswahl**.

Aus den Stimmzetteln ergibt sich, wie viele Stimmen die Stimmberechtigten haben. Das sind so viele Stimmen, wie Gemeinderats-/Stadtratsmitglieder oder Kreisräte zu wählen sind. Die Stimmberechtigten können innerhalb der ihnen zustehenden Stimmenzahl einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben, wobei auch mehrfach aufgeführte Bewerberinnen und Bewerber nicht mehr als drei Stimmen erhalten dürfen.

a) Wenn der Stimmzettel nur einen Wahlvorschlag enthält, können die Stimmberechtigten die auf dem Stimmzettel vorgedruckten Bewerberinnen und Bewerber dadurch wählen, dass sie den Wahlvorschlag oder den Namen der Bewerberinnen und Bewerber in eindeutig bezeichnender Weise kennzeichnen. Sie können vorgedruckte Bewerberinnen und Bewerber streichen; in diesem Fall erhalten die übrigen Bewerberinnen und Bewerber je eine Stimme, wenn der Wahlvorschlag in der Kopfleiste gekennzeichnet wurde. Die Stimmberechtigten können Stimmen an andere wählbare Personen vergeben, indem sie diese in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich hinzufügen.

b) Wenn der Stimmzettel keinen Wahlvorschlag enthält, vergeben die Stimmberechtigten ihre Stimmen dadurch, dass sie wählbare Personen in eindeutig bezeichnender Weise auf dem Stimmzettel handschriftlich eintragen.

Gewählt sind die Personen in der Reihenfolge der Stimmenzahlen.

- 4.2 Wahl der ersten Bürgermeisterin und des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin und des Oberbürgermeisters sowie der Landrätin und des Landrats:

Jede stimmberechtigte Person hat eine Stimme. Auf den Stimmzetteln ist erläutert, wie die Stimmzettel zu kennzeichnen sind.

- 4.3 Die gekennzeichneten Stimmzettel sind mehrfach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist.

5. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (Art. 3 Abs. 4 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes). Eine wahlberechtigte Person, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe der Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (Art. 3 Abs. 5 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

Datum
20.02.2026

Hörger, Wahlleiterin

Unterschrift

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am:

im/in der



Aus der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bildungsausschusses vom 02.02.2026

1. Bekanntgaben

-/-

2. Vorberatung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 der Stadt Weißenhorn HA 2/2026

Sachverhalt:

Auf den Vorbericht und die beigelegten Beratungsunterlagen wird verwiesen.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt führte in den vorliegenden Sachverhalt ein. Vor der Übergabe des Wortes an den Stadtkämmerer Palige machte er einige Vorbemerkungen.

Er führte aus, dass die Haushaltsberatungen in relativ unsicheren Zeiten stattfänden und derzeit nicht absehbar sei, wie sich die wirtschaftliche Lage entwickeln werde. Man habe im vergangenen Jahr erlebt, dass Einnahmen, insbesondere aus der Gewerbesteuer, kurzfristig zurückgegangen seien. Dies habe die Verwaltung zum Anlass genommen, den Haushalt bewusst konservativ zu planen. Die Haushaltsansätze seien insgesamt vorsichtig kalkuliert worden, um im Ergebnis gegebenenfalls positiv überrascht zu werden. Diese Vorgehensweise habe sich bei der Stadt Weißenhorn in der Vergangenheit bewährt. Die konservative Planung habe jedoch zur Folge gehabt, dass die Leistungsfähigkeit in einzelnen Bereichen eingeschränkt gewesen sei. Die Zahlen seien bewusst nicht schön-gerechnet worden, da eine solche Vorgehensweise aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend sei.

Weiter verwies Bürgermeister Dr. Fendt auf Ausführungen, die er bereits beim Neujahrsempfang gemacht habe. Er nahm Bezug auf ein Buch von Michel Friedman, in dem dargestellt werde, welche Erwartungen Bürgerinnen und Bürger an eine Kommune hätten. Zusammengefasst seien dies insbesondere eine gute Kinderbetreuung mit Krippen und Kindergärten, leistungsfähige Schulen, eine gute Sicherheitslage sowie eine funktionierende Infrastruktur einschließlich der Digitalisierung. Bürgermeister Dr. Fendt erklärte, dass diese Schwerpunkte den Kern kommunaler Aufgaben widerspiegeln und sich nach seiner Auffassung auch deutlich im Investitionsplan wiederfinden, auf den im weiteren Verlauf noch ausführlich eingegangen werde.

Betrachte man die Investitionsschwerpunkte anhand der vorgesehenen Beträge, so seien insbesondere Maßnahmen im Bereich der Feuerwehr zu nennen, für die mehrere Millionen Euro eingeplant seien. Weitere Schwerpunkte bildeten die Bereitstellung eines Containers für die Offene Ganztagschule (OGTS), die Erweiterung des Heimatmuseums sowie der Kindergarten in der Memminger Straße. In diesem Zusammenhang berichtete Bürgermeister Dr. Fendt, dass er am vergangenen Freitag ein Gespräch geführt habe und die Verwaltung im Laufe der laufenden Woche mit der Zusage rechnen, mit der Ausschreibung beginnen zu können. Durch diese Einrichtung könne nahezu allen Kindern ein Betreuungsplatz angeboten

werden, was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr sei.

Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Dr. Fendt über die Unterstützung des Ehrenamts. Zum Ehrenamt zählten selbstverständlich auch die örtlichen Vereine. Allein für Investitionen der Vereine im Rahmen von Baumaßnahmen seien im laufenden Jahr Fördermittel in Höhe von insgesamt 390.000 Euro vorgesehen. Dies stelle eine erhebliche und wichtige Unterstützung dar.

Auch die Infrastruktur werde weiter gestärkt. Für Brückenbaumaßnahmen seien Ausgaben in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro eingeplant. Zudem befinde sich die Verwaltung weiterhin intensiv im Themenfeld Hochwasserschutz. Dieser Bereich stelle einen Schwerpunkt dar, der die Stadt auch in den kommenden Jahren begleiten werde. Bürgermeister Dr. Fendt teilte mit, dass er selbst Mitglied einer entsprechenden Arbeitsgruppe sei. Zudem sei in nächster Zeit ein Treffen mit der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Weißenhorn vorgesehen.

Zur Verschuldung führte Bürgermeister Dr. Fendt aus, dass im vergangenen Jahr eine Kreditaufnahme in Höhe von 5,25 Millionen Euro vorgesehen gewesen sei, diese jedoch nicht habe in Anspruch genommen werden müssen. Für das laufende Haushaltsjahr sei eine Neuverschuldung in Höhe von 6,5 Millionen Euro eingeplant. Dies stelle den Maximalfall bei der sehr konservativen Planung dar. Er gehe davon aus, dass die tatsächliche Verschuldung geringer ausfallen werde, was ausdrücklich zu begrüßen wäre.

Abschließend machte Bürgermeister Dr. Fendt zwei weitere Vorbemerkungen. Zum einen sei von Stadträtin Lutz ein Antrag eingegangen, für die Seniorenarbeit Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro bereitzustellen. Zum anderen habe Stadtrat Niebling einen Antrag zur Einrichtung von Grüngutsammelstellen gestellt. Für diesen Aufgabenbereich sei grundsätzlich der Landkreis Neu-Ulm zuständig. Die Stadt habe entsprechende Mittel jedoch bereits in der Vergangenheit vorsorglich in den Haushalt aufgenommen, um im Falle einer späteren Behandlung im zuständigen Gremium über die erforderlichen Haushaltsmittel zu verfügen. Beide Punkte würden daher in den Haushalt aufgenommen.

Bürgermeister Dr. Fendt dankte ausdrücklich Stadtrat Niebling, Stadtrat Dr. Bischof sowie Stadtrat Richter für ihre im Vorfeld eingegangenen Anfragen. Die Reihenfolge der Nennung entspreche dem zeitlichen Eingang der Voranfragen. Stadtkämmerer Palige habe darum gebeten, Fragen möglichst bereits im Vorfeld einzureichen.

Im Anschluss übergab Bürgermeister Dr. Fendt das Wort an den Stadtkämmerer Palige zur Vorstellung des Tagesordnungspunktes.

Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass die vorliegende Übersicht bereits zum Stand der Sitzungsladung veraltet sei. Zwischenzeitlich sei bekannt geworden, dass die Kreisumlage nicht erhöht werde, sondern auf dem bisherigen Niveau verbleibe. Entsprechend werde es noch zu mehreren Änderungen kommen.

Der Verwaltungshaushalt weise im laufenden Jahr ein Volumen von 55.039.000 Euro auf. Nach den aktuellen Berechnungen komme die Stadt nicht ohne eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt aus. Dies solle jedoch keinen Dauerzustand darstellen. Ursache hierfür sei unter anderem, dass im laufenden Jahr eine Vielzahl von Baumaßnahmen

angemeldet worden sei. Im Regelfall sei das Verhältnis umgekehrt. Für die kommenden Jahre rechne man damit, dass gegebenenfalls ein bis zwei Millionen Euro wieder dem Vermögenshaushalt zugeführt werden könnten. Dies sei jedoch unter anderem abhängig von der Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen, der Kreisumlage sowie der Personalkosten.

Der Vermögenshaushalt belaufe sich auf 24.006.000 Euro. Inhaltlich gehe es hierbei im Wesentlichen um die Fortführung bereits begonnener Maßnahmen sowie – wie von Bürgermeister Dr. Fendt bereits ausgeführt – um die Wahrnehmung der Pflichtaufgaben, insbesondere im Bereich von Brückenbauwerken und Kindergärten. Für die Entnahme aus der Rücklage seien 4,8 Millionen Euro vorgesehen. Damit befinde man sich – sofern diese Planung eintrete – auf dem vorgesehenen Sockelniveau. Zusätzlich sei eine Kreditaufnahme in Höhe von 6,5 Millionen Euro eingeplant, abhängig vom tatsächlichen Ausgabenstand. Erfahrungsgemäß würden Investitionsmaßnahmen häufig nicht so schnell umgesetzt wie ursprünglich angenommen, sodass sich hier noch Verschiebungen ergeben könnten.

Stadtkämmerer Palige wies darauf hin, dass sich einzelne Positionen zwischenzeitlich bereits verändert hätten. So habe die Geschäftsleitung eine Nachmeldung zur arbeitsmedizinischen Betreuung im Verwaltungshaushalt vorgenommen. Darüber hinaus seien Ausgaben für städtische Eigenveranstaltungen überprüft worden. Das Stadtpark OpenAir 2026 werde nicht stattfinden, sodass hierfür veranschlagte Mittel in Höhe von 130.000 Euro gestrichen werden könnten. Auch bei weiteren Haushaltsstellen bestünden noch Reduzierungsmöglichkeiten, sodass insgesamt Einsparpotenzial vorhanden sei. Die Ansätze für das Seniorenangebot, die Grüngutsammlung sowie die Kreisumlage müssten ebenfalls angepasst werden. Bei der Kreisumlage sei ursprünglich mit einer Erhöhung um einen Prozentpunkt gerechnet worden. Der aktuelle Ansatz belaufe sich nun auf 14.841.053 Euro, was einer Entlastung von rund 258.000 Euro entspreche.

Bürgermeister Dr. Fendt merkte an, dass es sehr erfreulich sei, dass der Landkreis auf eine Erhöhung der Kreisumlage verzichtet habe. Gleichwohl müsse man die finanzielle Gesamtsituation des Landkreises im Blick behalten und sich die Frage stellen, wie lange dieses Niveau gehalten werden könne. Man könne sich über ein Jahr freuen, jedoch zeige ein Vergleich mit dem Vorjahr, dass rund 5,7 Millionen Euro weniger zur Verfügung stünden. Angesichts der anstehenden Investitionen, insbesondere im Schulbereich, unter anderem beim Gymnasium, dürfe nicht als selbstverständlich angesehen werden, dass die Kreisumlage dauerhaft unverändert bleibe.

Stadtkämmerer Palige führte weiter aus, dass sich auch im Vermögenshaushalt noch einzelne Änderungen ergeben könnten. So liege eine Nachmeldung aus dem Bereich EDV im Zusammenhang mit der Grundschule Weißenhorn-Süd vor. Zudem stehe das Thema Regionalwerk weiterhin zur Diskussion. Nach seiner Einschätzung bestehe derzeit Konsens darüber, die bestehende Beteiligung zunächst beizubehalten. Im weiteren Verlauf der Beratung sei hierzu noch mit Wortmeldungen zu rechnen. Auch im Bereich der allgemeinen Sportförderung und der Investitionszuschüsse habe es eine Nachmeldung durch die zuständige Sachbearbeiterin gegeben. Insgesamt sei die Haushaltsplanung weiterhin in Bewegung, insbesondere auch im Hinblick auf

die Punkte, die im Laufe des Sitzungsabends noch beraten würden.

Abschließend teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass er vor der detaillierten Durchsicht der einzelnen Haushaltsblätter zunächst die im Vorfeld eingegangenen Anfragen der Fraktionen aufgreifen und beantworten werde.

Stadtkämmerer Palige ging zunächst auf die Anfragen der CSU-Fraktion ein. Dabei wurde zunächst eine Frage zum Vermögenshaushalt im Bereich der Feuerwehr, Haushaltsstelle 1300.9350 (Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens), gestellt. Konkret wurde nach der Zusammensetzung der Haushaltsansätze für das laufende Jahr sowie nach den Haushaltsresten und der weiteren Planung für die Folgejahre gefragt.

Stadtkämmerer Palige erläuterte hierzu, dass die Mittelansätze grundsätzlich vom Feuerwehrbedarfsplan abhängig seien. Dieser lege die zeitliche Abfolge, die Prioritäten sowie die weiteren Maßnahmen fest. Der Haushaltsausgaberest in Höhe von 720.000 Euro bilde die Beschaffung des Hilfeleistungslöschfahrzeugs (HLF 20) ab, welches im Wesentlichen bereits bestellt sei. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2026 in Höhe von 884.000 Euro umfasse verschiedene angemeldete Ausstattungsgegenstände, unter anderem Funkmelder, Maßnahmen im Bereich Hochwasserschutz, Wasserwerfer, Anhänger, Rollcontainer sowie ein Rollwagensystem. Diese Anmeldungen seien in Abstimmung mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Weißenhorn erfolgt. Zusätzlich seien pauschal 500.000 Euro für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs eingeplant, wobei die konkrete Priorisierung noch festzulegen sei. Im Finanzplan für das Jahr 2027 seien für Feuerwehrfahrzeuge Mittel in Höhe von 1,8 Millionen Euro vorgesehen. Auch in den Finanzplanjahren 2028 und 2029 seien jeweils weitere Fahrzeugbeschaffungen mit entsprechend hohen Beträgen abgebildet.

Im gleichen Sachzusammenhang wurde die Erstaussstattung der IT-Ausstattung für das neue Feuerwehrgerätehaus in Weißenhorn thematisiert. Hierzu wurde nach der Zusammensetzung des Ansatzes in Höhe von 400.000 Euro gefragt. Stadtkämmerer Palige führte aus, dass für die Ausstattung insgesamt 251.000 Euro angemeldet worden seien. Diese Summe setze sich zusammen aus Möbeln für den Bereitschafts- und Schulungsraum, Büroarbeitsplätzen mit Tischen und Stühlen, Spinden für die Umkleiden, Tischen und Stühlen für Lagerräume, der Ausstattung von Werkstätten und Lagern, Einrichtungen zur Gefahrstofflagerung sowie Bohrmaschinen und weiteren Kleinmaschinen. Für die EDV- und Büroausstattung einschließlich Einbauteilen wie Servern, Switches und ähnlichen Komponenten seien 137.000 Euro vorgesehen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 12.000 Euro diene als Puffer. Stadtkämmerer Palige merkte an, dass man hoffe, die Mittel nicht vollständig ausschöpfen zu müssen, jedoch insbesondere in diesem Bereich mit Preissteigerungen zu rechnen sei.

Anschließend nahm Stadtkämmerer Palige Stellung zum Haushaltsansatz der Haushaltsstelle 2110.9400 (Grundschule Weißenhorn-Süd, Hochbau) in Höhe von 25.000 Euro. Hierbei handele es sich um Mittel für ein Betreuungskonzept in Form einer Machbarkeitsstudie für die Offene Ganztagschule.

Zur Haushaltsstelle 2110.9351 (Grundschule Weißenhorn-Süd, IT-Ausstattung) mit einem Ansatz von 47.000 Euro

erläuterte Stadtkämmerer Palige, dass hiervon 35.000 Euro für iPads für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der 1:1-Ausstattung vorgesehen seien. Weitere 12.000 Euro entfielen auf Dokumentenkameras, Office-Lizenzen, Beratungs- und Serviceleistungen sowie sonstige Ausgaben. Für die Grundschule Weißenhorn-Nord seien unter der Haushaltsstelle 2112.9351 (IT-Ausstattung) Mittel in Höhe von 55.000 Euro veranschlagt. Diese setzten sich zusammen aus iPads für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der 1:1-Ausstattung in Höhe von 22.400 Euro, iPad-Wagen in Höhe von 10.500 Euro, Displays einschließlich Montage für Klassenzimmer in den Containern in Höhe von 5.000 Euro, Lehrertablets einschließlich Tastaturen und Stiften in Höhe von 6.250 Euro sowie Dokumentenkameras, Office-Lizenzen, Beratungs- und Serviceleistungen und sonstigen Ausgaben in Höhe von 10.250 Euro.

Bürgermeister Dr. Fendt wies darauf hin, dass zum Thema Machbarkeitsstudie eine kurze Erläuterung erforderlich sei, und übergab hierzu der Geschäftsleiterin Müller das Wort.

Geschäftsleiterin Müller führte aus, dass im Anschluss an die bereits mehrfach behandelten Planungszahlen für die Offene Ganztagschule als nächster Schritt die Durchführung einer Machbarkeitsstudie vorgesehen sei. Ziel sei es, den bestehenden Flächenbestand der Schulen mit dem künftig erforderlichen Flächenbedarf für die Weiterentwicklung und den Ausbau zur Ganztagschule abzugleichen. Entsprechende Ansätze seien sowohl für die Grundschule Weißenhorn-Süd als auch für die Grundschule Weißenhorn-Nord vorgesehen. Die Machbarkeitsstudie solle im Nachgang zum Entwurf des Bauprogramms durchgeführt werden, um eine möglichst effiziente Nutzung der Schulgebäude zu gewährleisten und nur diejenigen Flächen zu errichten, die tatsächlich benötigt würden.

Bürgermeister Dr. Fendt ergänzte, dass geprüft werde, welche Räumlichkeiten mehrfach genutzt werden könnten und wo zusätzlicher Raumbedarf bestehe. Diese Vorgehensweise sei mit beiden Grundschulen entsprechend abgestimmt worden.

Im Anschluss fuhr Stadtkämmerer Palige mit der Haushaltsstelle 2200.9351 (Städtische Realschule, Erwerb von IT-Ausstattung) mit einem Ansatz in Höhe von 170.000 Euro fort. Die Mittel setzten sich zusammen aus der Neuausstattung der IT-Säle in Höhe von 87.000 Euro, Serviceleistungen in Höhe von 6.525 Euro, der Steuerung der Tischtechnik in Höhe von 59.200 Euro, Serviceleistungen für die Installation der Tischtechnik in Höhe von 2.775 Euro, iPads einschließlich Tastaturen und Stiften in Höhe von 12.000 Euro, dem iPad-Manager in Höhe von 600 Euro sowie sonstigen Ausgaben in Höhe von 4.000 Euro.

Weiter wurde seitens der CSU-Fraktion die Frage gestellt, wann Fördermittel aus dem Digitalpakt 2.0 konsequent ausgeschöpft würden und welche Maßnahmen bereits beantragt seien oder noch beantragt würden. Stadtkämmerer Palige teilte hierzu mit, dass im Vorfeld der Sitzung eine Rücksprache mit der EDV-Abteilung erfolgt sei. Grundsätzlich sei beim Digitalpakt 2.0 jeweils zu prüfen, für welche Maßnahmen tatsächlich Fördermittel gewährt würden. Die Förderfähigkeit sei derzeit noch nicht eindeutig. Daneben gebe es das Schulmobe-Programm, welches ebenfalls möglichst vollständig ausgeschöpft werden solle. Zusätzlich bestehe eine Förderung in Höhe von 50 Euro pro Kind und Schule für Administratorenleistungen. Diese Förderung könne bei formgerechter

Beantragung mit hoher Wahrscheinlichkeit erzielt und auf der Einnahmeseite des Haushalts abgebildet werden. Beim Förderprojekt Digitalpakt sei es hingegen nicht seriös, vorsorglich Einnahmen einzustellen, solange nicht klar sei, welche Mittel tatsächlich bewilligt würden.

Anschließend ging Stadtkämmerer Palige auf die Haushaltsstelle 3400.9350 (Erwerb von beweglichem Anlagevermögen) mit einem Ansatz in Höhe von 1.000 Euro ein. Hierbei handle es sich um die Haushaltsstelle, auf der im Vorjahr Mittel für Zufahrtspoller eingeplant gewesen seien. Seitens der CSU-Fraktion wurde nachgefragt, weshalb für das laufende Jahr lediglich 1.000 Euro anstelle von 100.000 Euro eingestellt worden seien, ob ein entsprechender Haushaltsausgaberest gebildet worden sei und ob weiterhin Mittel für versenkbare Poller zur Verfügung stünden.

Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass hierfür bislang kein Haushaltsausgaberest gebildet worden sei. Stadtbaumeisterin Graf-Rembold ergänzte, dass aus fachlicher Sicht die Abstimmungen noch nicht so weit fortgeschritten seien, um belastbare Kostenschätzungen vorlegen zu können. Die bisherigen Aussagen zu den Kosten für versenkbare Poller seien sehr hoch ausgefallen und nicht akzeptabel gewesen. Es sei berichtet worden, dass drei Poller Kosten in Höhe von rund einer Million Euro verursachen könnten. Dies sei nicht tragfähig, weshalb eine seriöse und vertiefte Untersuchung erforderlich sei. Konkrete Zahlen lägen derzeit noch nicht vor.

Bürgermeister Dr. Fendt erklärte, dass trotz der hohen Kosten weiterhin ein Handlungsbedarf bestehe. Die Mittel dürften daher nicht vollständig gestrichen werden. Er schlug vor, die im Vorjahr veranschlagten 100.000 Euro als Haushaltsausgaberest zu übernehmen. Seitens der Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Bildungsausschusses bestand Einigkeit darüber, den Haushaltsausgaberest in Höhe von 100.000 Euro zu übernehmen.

Abschließend nahm Stadtkämmerer Palige Stellung zur Haushaltsstelle 6300.9500 (Baumaßnahmen – Straßen, Wege und Plätze in der Kernstadt). Für das Jahr 2026 sei ein Haushaltsansatz in Höhe von 330.000 Euro vorgesehen. Dieser setze sich zusammen aus Restkosten für die Erneuerung der Daimlerstraße in Höhe von 30.000 Euro, der Verlängerung der Maximilianstraße in Höhe von 40.000 Euro, dem Radweg Adolf-Wolf-Straße in Höhe von 180.000 Euro, der Erschließung Feldtörle in Höhe von 50.000 Euro sowie Maßnahmen an der Wohnanlage Diepold-Schwarz-Straße in Höhe von 10.000 Euro. Im Finanzplan für das Jahr 2027 seien weitere 890.000 Euro veranschlagt, bestehend aus 40.000 Euro für den Radweg Adolf-Wolf-Straße, 800.000 Euro für die Erschließung Feldtörle sowie 50.000 Euro für das Baugebiet Kapellenäcker.

Stadtkämmerer Palige ging auf die Haushaltsstelle 6300.9510 (Bau von nicht erschließungspflichtigen Straßen) ein. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2026 belaufe sich auf 400.000 Euro, im Finanzplan für das Jahr 2027 seien weitere 35.000 Euro vorgesehen. Beide Ansätze dienten der Herstellung der Zufahrt zum neuen Feuerwehrgerätehaus.

Anschließend wurde die Haushaltsstelle 6300.9520 (Baumaßnahmen – Straßen, Wege und Plätze in den Stadtteilen) behandelt. Seitens der CSU-Fraktion wurde nachgefragt, welche Maßnahmen bis einschließlich 2027 vorgesehen seien. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass für das Haushaltsjahr 2026 Mittel in Höhe von insgesamt 185.000 Euro eingeplant seien. Diese setzten sich zusammen aus

Restkosten für den Schlosspielweg in Höhe von 10.000 Euro, Maßnahmen im Baugebiet Biberachzell in Höhe von 160.000 Euro sowie der Bepflanzung im Baugebiet Hegelhofen in Höhe von 15.000 Euro.

Zur Haushaltsstelle 6300.9570 (Bau von Geh- und Radwegen) mit einem Ansatz von 20.000 Euro erkundigte sich die CSU-Fraktion, ob dieser Betrag für die Fertigstellung des Geh- und Radweg-Lückenschlusses in Biberachzell in Richtung Asch vorgesehen sei. Stadtkämmerer Palige erklärte, dass der Ansatz für Maßnahmen in der Adolf-Wolf-Straße vorgesehen sei.

Stadtrat Dr. Bischof äußerte Verwunderung über den Ansatz von lediglich 20.000 Euro im Haushaltsjahr 2026, zumal in den Finanzplanjahren 2027 bis 2029 jeweils 0 Euro eingestellt seien. Er fragte nach, ob in diesen Jahren tatsächlich keine Maßnahmen im Bereich der Geh- und Radwege geplant seien und regte an, hierfür zumindest einen Ansatz vorzusehen.

Bürgermeister Dr. Fendt führte aus, dass aktuell der letzte größere Radweg in Oberhausen umgesetzt werde und damit grundsätzlich alle Ortsteile an das Radwegenetz angebunden seien. Größere Maßnahmen seien damit zunächst abgeschlossen. Sollte sich in den Folgejahren dennoch weiterer Bedarf ergeben, würden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsberatungen entsprechende Mittel eingeplant. Darüber hinaus bestünden haushaltsrechtliche Möglichkeiten, bei dringendem Bedarf Mittel bereitzustellen, etwa im Wege eines Nachtragshaushalts.

Stadtrat Dr. Bischof erwiderte, dass es sich beim Lückenschluss in Biberachzell konkret um einen geplanten Geh- und Radweg handle, dessen Umsetzung weiterhin vorgesehen sei. Für das Jahr 2026 sei eine Realisierung möglicherweise bereits zu spät, jedoch könne man zumindest für das Jahr 2027 einen entsprechenden Ansatz vorsehen. Auch wenn die Finanzplanung jährlich angepasst werde, diene sie dennoch als Ausblick für die Verwaltung. Daher sollten Maßnahmen, die absehbar seien, bereits in der Finanzplanung berücksichtigt werden.

Bürgermeister Dr. Fendt erkundigte sich daraufhin bei Stadtbaumeisterin Graf-Rembold nach den voraussichtlichen Kosten für diesen Lückenschluss.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold teilte mit, dass hierfür in der Vergangenheit ein Ansatz von 50.000 Euro vorgesehen gewesen sei, da die Maßnahme aufgrund der vorhandenen Höhenunterschiede relativ komplex sei. Zwischenzeitlich sei jedoch vereinbart worden, dass die Planung vom Staatlichen Bauamt Krumbach übernommen werde. Aufgrund personeller Veränderungen beim zuständigen Sachbearbeiter liege derzeit keine verlässliche Aussage zum Umsetzungszeitpunkt vor. Aus diesem Grund habe die Maßnahme bislang keine Berücksichtigung im Haushalt gefunden.

Stadtrat Niebling wies darauf hin, dass die Situation im vergangenen Jahr tatsächlich so gewesen sei, die zuständige Sachbearbeiterin beim Staatlichen Bauamt Krumbach inzwischen jedoch wieder im Dienst sei. Auch wenn dies keine Garantie für eine zeitnahe Umsetzung darstelle, schlug er vor, die 50.000 Euro dennoch in den Haushalt aufzunehmen. Sollte die Maßnahme kurzfristig umgesetzt werden können und keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, müsste sie erneut verschoben werden. Der Lückenschluss sei zudem durch Beschluss des gesamten Gremiums vorgesehen. Darüber hinaus ging Stadtrat Niebling auf die

Aussage von Bürgermeister Dr. Fendt zum Radweg Oberhausen – Niederhausen ein. Da ein Teil dieses Radwegs auf der Gemarkung der Stadt Weißenhorn liege, habe die Stadt einen Kostenanteil zu tragen, den er auf etwa ein Viertel der Gesamtkosten schätzte. Er erkundigte sich, ob dieser Betrag im Haushaltsansatz 2026 bereits enthalten sei, da ihm die genannte Summe von 21.000 Euro vergleichsweise gering erscheine.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold teilte mit, dass diese Kosten auf einer anderen Haushaltsstelle veranschlagt seien.

Bürgermeister Dr. Fendt erklärte, dass die 50.000 Euro für den Lückenschluss im Haushaltsjahr 2026 aufgenommen werden könnten. Die Verwaltung habe den Haushalt insgesamt großzügig kalkuliert. Sollte die Maßnahme nicht umgesetzt werden, werde auch keine entsprechende Kreditaufnahme erforderlich. Falls die Mittel im Jahr 2026 nicht benötigt würden, könnten sie als Haushaltsausgabestrest in das Jahr 2027 übertragen werden. Seitens des Gremiums bestand Konsens für dieses Vorgehen.

Anschließend machte Stadtrat Dr. Bischof eine Anmerkung zur folgenden Haushaltsposition „Bau von Fahrradabstellanlagen“. Ihm sei bewusst, dass diese Maßnahme im laufenden Bauprogramm nicht enthalten und daher in diesem Jahr nicht realisierbar sei. Es habe jedoch bereits einen Beschluss gegeben, auf der Westseite der Gleise am Bahnhof eine Fahrradabstellanlage zu errichten. Er sprach sich dagegen aus, diese Maßnahme bis 2029 mit einem Ansatz von jeweils 0 Euro zu führen, da sie sonst in Vergessenheit geraten könne. Er schlug vor, zumindest für das kommende Jahr entsprechende Mittel in die Finanzplanung aufzunehmen.

Bürgermeister Dr. Fendt ließ daraufhin für die Finanzplanung 2027 einen Betrag in Höhe von 150.000 Euro aufnehmen. Seitens des Haupt-, Finanz- und Bildungsausschusses bestand Einigkeit über diesen Vorschlag.

Stadtkämmerer Palige fuhr mit der Haushaltsstelle 6900.9500 (Baumaßnahmen – Hochwasserschutz) fort. Für das Jahr 2026 seien Mittel in Höhe von 160.000 Euro eingestellt, für das Jahr 2027 weitere 120.000 Euro. Die Ansätze setzten sich zusammen aus einem Betrag von 35.000 Euro für eine Maßnahme des Landkreises, 20.000 Euro für die Fortführung der Planung des Wehrs am Freibad einschließlich des gesamten Rothverlaufs im Stadtgebiet, 8.000 Euro für die Fortführung der Hochwasserbetrachtung der Eschach sowie 200.000 Euro für das Starkregenmanagement, davon 100.000 Euro im Jahr 2026 und der verbleibende Betrag als Haushaltsausgabestrest für 2027.

Bürgermeister Dr. Fendt ergänzte, dass die 35.000 Euro für Pegel vorgesehen seien. Nach seinem Kenntnisstand habe der Landkreis Neu-Ulm signalisiert, diese Kosten zu übernehmen. Vorsorglich seien die Mittel dennoch im Haushalt veranschlagt worden.

Stadtkämmerer Palige ging anschließend auf die Haushaltsstelle 7500.9510 (Baumaßnahmen – Tiefbau, Waldfriedhof) ein. Für das Jahr 2026 seien 1.000 Euro vorgesehen, für das Jahr 2027 ein Ansatz von 40.000 Euro. Für das Jahr 2027 sei insbesondere die Sanierung der Wege geplant.

Zur Haushaltsstelle 7500.9550 (Umgestaltung Friedhof Attenhofen) teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass die Planung im Jahr 2025 erfolgt sei und die Umsetzung mit

einem Kostenvolumen von 80.000 Euro für das Jahr 2026 vorgesehen sei.

Zur Haushaltsstelle 7600.9600 (Herstellung weiterer WLAN-Hotspots) seien Mittel in Höhe von 2.000 Euro eingeplant. Vorgesehen seien WLAN-Hotspots für das Haus der Vereine sowie für den Eingangsbereich des Freibads.

Im Bereich der Haushaltsstelle 8180.9500 (Investitionsmaßnahmen Breitbandversorgung) seien für das Jahr 2026 insgesamt 420.000 Euro veranschlagt. Davon entfielen 370.000 Euro auf Restkosten des Bauabschnitts VI der Fernwärme Weißenhorn GmbH. Weitere 50.000 Euro seien für eine mögliche Teilnahme am Förderprogramm „Graue Flecken“ vorgesehen. Im Falle einer Teilnahme müssten die Finanzplandaten entsprechend angepasst werden.

Anschließend ging Stadtkämmerer Palige auf die Grüngutsammelstellen mit Baumschnitt in den Stadtteilen ein. Hierbei handele es sich um einen Antrag der CSU-Fraktion. Die entsprechenden Kosten seien im bisherigen Haushaltsentwurf noch nicht enthalten gewesen, würden nun jedoch ebenfalls berücksichtigt. Der letzte entsprechende Auftrag habe Kosten in Höhe von rund 22.000 Euro verursacht und liege damit etwas über der Schätzung von Stadtrat Niebling.

Im Anschluss beantwortete Stadtkämmerer Palige die Anfragen der Fraktion der Freien Wähler/WÜW. Zunächst wurde auf die Grafiken auf den Seiten 36 und 37 des Haushaltsplans eingegangen. Die Fraktion hatte nachgefragt, weshalb dort unterschiedliche Beträge zur Gewerbesteuer dargestellt seien. Stadtkämmerer Palige erläuterte, dass auf Seite 36 die Umlagegrundlagen für die Steuerkraftmesszahlen dargestellt würden. Hier werde der Gewerbesteuerwert aus dem Jahr 2024 zugrunde gelegt. Dabei handle es sich nicht um das tatsächliche Ist-Aufkommen, sondern um einen Grundbetrag, der mithilfe eines Nivellierungshebesatzes berechnet werde und Bestandteil der Umlagekraft sei. Auf Seite 37 hingegen sei das tatsächliche Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer in Höhe von 13,907 Millionen Euro dargestellt. Es handele sich somit um zwei unterschiedliche Berechnungsgrundlagen.

Zur weiteren Frage, welche dieser Werte für die Berechnung der Kreisumlage herangezogen würden, erklärte Stadtkämmerer Palige, dass hierfür die Umlagekraft maßgeblich sei, also der auf Seite 36 dargestellte Wert. Die Berechnung erfolge grundsätzlich im zweijährigen Rhythmus. Das Gewerbesteuerergebnis des Jahres 2025 werde daher im Jahr 2027 für die Umlagekraft berücksichtigt. Auch die im Jahr 2025 angefallenen Gewerbesteuerrückzahlungen flössen in die Umlagekraft 2027 ein. Ursprünglich sei für das Jahr 2025 ein Ansatz von 12 Millionen Euro vorgesehen gewesen, tatsächlich habe sich jedoch ein besseres Ergebnis mit einem Plus von rund 1,9 Millionen Euro ergeben, sodass sich ein Gesamtaufkommen von etwa 13,9 Millionen Euro ergeben habe.

Stadträtin Kempter erkundigte sich, ob auch Außenstände bei der Gewerbesteuer in diese Berechnungen einfließen.

Stadtkämmerer Palige erklärte, dass Außenstände im Haushalt nicht abgebildet würden. Diese würden ausschließlich als Kassenreste geführt und erst im Rahmen der Jahresrechnung über den Kassenabschluss sichtbar. Im Haushaltsplan selbst seien sie nicht enthalten. Grundsätzlich gehe man bei der Planung vom Best-Case-Szenario aus, dass die Außenstände eingehen würden.

Zur nächsten Anfrage der Fraktion der Freien Wähler/WÜW bezüglich der Höhe der Straßenausbaupauschalen in den vergangenen Jahren sowie für 2026 teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass diese im Jahr 2025 bei 94.029 Euro gelegen hätten, 2024 bei 127.388 Euro, 2023 bei 127.130 Euro, 2022 bei 138.026 Euro und 2021 bei 189.214 Euro. Es sei ein deutlicher Abwärtstrend erkennbar.

Auf die weitere Frage nach den Ausgaben für den Straßenunterhalt in den vergangenen Jahren führte Stadtkämmerer Palige aus, dass dies die Haushaltsstelle 6300.5100 (Unterhalt der Straßen, Wege und Plätze) betreffe. Die Ausgaben hätten sich wie folgt dargestellt: 2025: 70.723 Euro, 2024: 163.514 Euro, 2023: 104.305 Euro, 2022: 108.617 Euro und 2021: 201.439 Euro.

Zur Frage nach den Ansätzen für Zuschüsse an Vereine im Jahr 2026 im Vergleich zu 2025 erklärte Stadtkämmerer Palige, dass insbesondere zwei größere Haushaltsstellen zu betrachten seien. Die Haushaltsstelle 5500.7030 (Pflegepauschalen) sei im Rahmen der neuen Vereinsförderlinie eingeführt worden. Im Jahr 2025 habe das Ergebnis bei 110.975 Euro gelegen, bei einem Haushaltsansatz von 100.000 Euro. Für das Jahr 2026 sei nun ein Ansatz von 125.000 Euro vorgesehen. Ein weiterer wesentlicher Posten sei der Investitionskostenzuschuss nach Haushaltsstelle 5500.9880. Im Jahr 2025 habe der Haushaltsansatz 170.000 Euro betragen, tatsächlich verfügt worden seien 89.563 Euro. Für das Jahr 2026 seien 390.000 Euro zuzüglich eines Nachtrags vom 30.01.2026 in Höhe von 31.500 Euro vorgesehen, sodass sich ein Gesamtvolumen von 421.000 Euro ergebe. Dies stelle einen erheblichen Betrag im Bereich der Vereinsförderung dar, insbesondere vor dem Hintergrund, dass derzeit zwei Sportvereine größere Baumaßnahmen durchführten und zwei Vereinsheime neu errichtet würden.

Stadtrat Dr. Bischof wies darauf hin, dass noch offene Förderanträge aus dem Vorjahr vorlägen und regte an, diese nach Möglichkeit noch auszuzahlen. Er fragte nach, ob es Gründe gebe, diese Auszahlungen nicht noch mit Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2025 vorzunehmen, da noch Haushaltsmittel in Höhe von über 80.000 Euro zur Verfügung stünden. Die bisherige Aussage der Verwaltung, dass man auf den neuen Haushalt warten müsse, könne er nicht vollständig nachvollziehen.

Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass noch entsprechende Mittel vorhanden seien und dies in den kommenden Tagen geprüft werde.

Abschließend teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass die nächsten Anfragen von der SPD-Fraktion gestellt worden seien. Diese beträfen den gesamten Haushalt und würden im weiteren Verlauf gemeinsam behandelt.

Stadtkämmerer Palige ging zunächst auf die Haushaltsstelle 0300.1690 (Verwaltungskostenbeiträge) ein und erläuterte die Einnahmensteigerung. Hier sei eine leichte Steigerung zu verzeichnen. Im Jahr 2024 seien geringere Beträge veranschlagt gewesen; entsprechende Buchungen seien im Folgejahr erfolgt. Es habe sich dabei um eine periodenfremde Buchung zwischen den Jahren 2024 und 2025 gehandelt. Stadtkämmerer Palige erklärte, dass er diesen Sachverhalt bis zum Haushaltsbeschluss nochmals überprüfen werde. Entsprechend solle auch bei der Haushaltsstelle 0600.1690 verfahren werden.

Anschließend ging Stadtbaumeisterin Graf-Rembold auf die Haushaltsstelle 0600.5000 (Gebäudeunterhalt Rathaus)

ein. Hierfür seien Mittel in Höhe von 80.000 Euro eingestellt worden. Sie führte aus, dass es sich um eine reguläre Haushaltsstelle für den Gebäudeunterhalt handle. Zusätzlich sei eine routinemäßige Untersuchung der Standsicherheit vorgesehen, die aufgrund des Alters des Gebäudes erforderlich sei. Diese Maßnahme sei auch für das kommende Jahr eingeplant worden.

Stadtrat Richter merkte hierzu an, dass bei einer Begehung des Gebäudes auch die Fassade betrachtet werden sollte. An einzelnen Stellen sei es aus seiner Sicht an der Zeit, entsprechende Instandsetzungsmaßnahmen vorzunehmen.

Zur Haushaltsstelle 2110–2200 erkundigte sich Stadtrat Richter, ob alle Wünsche der Schulen im Haushaltsplan 2026 berücksichtigt worden seien. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass keine Mittel gestrichen worden seien.

Im Anschluss wurde die Haushaltsstelle 2900.6390 (Schülerbeförderung Grundschule) behandelt. Es erfolgte eine Nachfrage zum aktuellen Sachstand der Schülerbeförderung aus Emershofen und Eschach zur Grundschule Weißenhorn-Nord.

Geschäftsleiterin Müller berichtete, dass hierzu ein gemeinsames Gespräch mit dem Landratsamt Neu-Ulm stattgefunden habe. Die bestehenden Probleme seien auf eine Fahrplanänderung des Landkreises Neu-Ulm zurückzuführen, bei der eine Linie nicht berücksichtigt worden sei. Seit rund zwei Jahren komme es daher zu Schwierigkeiten bei der Schülerbeförderung. Auch wenn die täglichen Zeitverluste gering erschienen, summierten sich diese über ein Schuljahr sowie die gesamte Grundschulzeit zu einem erheblichen Unterrichtsausfall. Die Verwaltung habe bereits einen weiteren Termin mit den beiden Grundschulrektorinnen sowie der zuständigen Sachbearbeiterin des Schulamtes Neu-Ulm durchgeführt. In der laufenden Woche sei zudem ein Gespräch mit den betroffenen Eltern vorgesehen. Ziel sei es, wieder eine Gleichbehandlung herzustellen. Nach Einschätzung der Verwaltung zeichne sich eine mögliche Lösung ab, um zumindest punktuell auf die Problematik reagieren zu können. Die weitere Abstimmung solle zunächst intern mit den Eltern sowie dem Schulamt erfolgen.

Stadtkämmerer Palige fuhr anschließend mit dem Einzelplan 3311.5000 (Stadttheater, Gebäudeunterhalt) fort. Für das Jahr 2026 sei ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 Euro vorgesehen. Auf Nachfrage erläuterte er, dass eine Reparatur der Lüftungsanlage geplant sei, die voraussichtlich bereits im Frühjahr durchgeführt werde. Darüber hinaus liege ein Angebot für die Instandsetzung der Notstromversorgung vor, welches ebenfalls berücksichtigt worden sei.

Zur Haushaltsstelle 3320 (BgA Open-Air im Stadtpark) wurde darauf hingewiesen, dass der Unterabschnitt bereits entsprechend angepasst worden sei.

Im Weiteren ging Stadtkämmerer Palige auf die Haushaltsstelle 3300.7060 (Zuschuss an die Musikschule Weißenhorn e. V.) ein. Hierfür seien Mittel in Höhe von 325.000 Euro eingeplant. Seitens der SPD-Fraktion wurde nachgefragt, wann der Haushalt der Musikschule zur Genehmigung vorgelegt werde.

Bürgermeister Dr. Fendt teilte hierzu mit, dass nach seinem Kenntnisstand der Zuschuss voraussichtlich etwas geringer ausfallen werde. Aufgrund der erhöhten Gebühren hätten sich die Einnahmen stärker ausgewirkt als ursprünglich angenommen.

Geschäftsleiterin Müller ergänzte, dass am 10.02.2026 eine Vorstandssitzung der Musikschule stattfinden werde. Sie stehe hierzu in engem Austausch mit dem Leiter der Musikschule. Die Unterlagen befänden sich in Vorbereitung, sodass im nächsten Haupt-, Finanz- und Bildungsausschuss im Februar – noch vor der Beschlussfassung des Haushalts im Stadtrat – über den Zuschuss entschieden werden könne.

Anschließend wurde die Haushaltsstelle 4604.5900 (Einrichtung der Jugendarbeit – Sonstige Sachausgaben) behandelt. Für Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten seien hierfür Mittel in Höhe von 11.000 Euro vorgesehen. Seitens der SPD wurde eine Nachfrage zum Jugendparlament sowie zur möglichen Durchführung eines Planspiels Kommunalpolitik gestellt.

Stadtrat Richter erinnerte daran, dass die Einrichtung eines Jugendparlaments bereits vor mehreren Jahren beraten und beschlossen worden sei. Er sprach sich dafür aus, diesen Beschluss weiterzuverfolgen. Das jährlich im Juli stattfindende Jugendforum sei eine gute Einrichtung, es fehle jedoch aus seiner Sicht an der notwendigen Kontinuität. Alternativ verwies er auf mehrfach durchgeführte Planspiele Kommunalpolitik in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, die sehr gut angenommen worden seien. Insgesamt sprach er sich dafür aus, in diesem Bereich mehr Aktivitäten umzusetzen und bestehende Beschlüsse – insbesondere zum Jugendparlament – konsequent zu verfolgen.

Geschäftsleiterin Müller schloss sich diesen Ausführungen an. Sie erklärte, dass sie ein Jugendparlament ausdrücklich begrüßen würde, sofern sich engagierte Jugendliche mit entsprechender Verbindlichkeit fänden. Die bisherigen Erfahrungen zeigten, dass sich Jugendliche bei Veranstaltungen des Teams Jugend zunehmend punktuell an einzelnen Projekten beteiligten. Für konkrete Themen könne gezielt projektbezogen gearbeitet werden. In der Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro habe sich jedoch gezeigt, dass ein Jugendparlament aufgrund der erforderlichen Verbindlichkeit derzeit schwer umzusetzen sei. Sie sagte zu, das Thema erneut aufzugreifen und bei entsprechender Nachfrage weiterzuverfolgen. Alternativ könnten andere Beteiligungsformate genutzt werden, die den aktuellen Interessen der Jugendlichen besser entsprächen.

Zur Haushaltsstelle 4649 erkundigte sich Stadtrat Richter, ob alle Wünsche der Kindergärten berücksichtigt worden seien. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass sämtliche gemeldeten Bedarfe übernommen worden seien.

Weiterhin fragte Stadtrat Richter nach, ob für die neue Kindertagesstätte in der Memminger Straße, die voraussichtlich noch im laufenden Jahr in Betrieb gehen solle, bereits Mittel für den Betrieb eingeplant seien und ob es Überlegungen zur Trägerschaft gebe.

Geschäftsleiterin Müller teilte hierzu mit, dass das Interessenbekundungsverfahren zur Suche eines Trägers im nächsten Stadtrat auf der Tagesordnung stehen werde.

Im Anschluss ging Stadtkämmerer Palige auf die Haushaltsstelle 5500.7030 (Allgemeine Sportförderung – Zuweisungen und Zuschüsse an Sportvereine) ein. Auf Nachfrage nach einem Erfahrungsbericht erklärte er, dass diese Anfrage an die zuständige Sachbearbeiterin weitergegeben werde.

Bürgermeister Dr. Fendt ergänzte, dass derzeit intern an einer Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinien gearbeitet werde. Es hätten sich einzelne Punkte gezeigt, bei denen nachjustiert werden sollte. Die Richtlinien seien ursprünglich unter Beteiligung eines Arbeitskreises erarbeitet worden, welcher bei Bedarf erneut aktiviert werden könne. Insgesamt hätten die Vereinsförderrichtlinien bei den Vereinen überwiegend positive Resonanz erfahren. Eine Überprüfung nach einer gewissen Erfahrungszeit sei von Anfang an vorgesehen gewesen.

Stadtrat Richter erklärte, dass dies auch der Hintergrund seiner Nachfrage gewesen sei. Nach nunmehr zwei Jahren lägen entsprechende Erfahrungen vor, auf deren Basis Anpassungen geprüft werden könnten.

Anschließend stellte Stadtrat Dr. Bischof eine Nachfrage zur Haushaltsstelle 5500.7010 (Zuschüsse an Sportvereine). Er wies darauf hin, dass das Ergebnis in den Jahren 2024 und 2025 jeweils bei rund 25.000 Euro gelegen habe, der Ansatz für das Jahr 2026 jedoch auf 21.000 Euro reduziert worden sei. Er äußerte die Sorge, dass dieser Ansatz zu knapp kalkuliert sein könnte, da sich der Bedarf erfahrungsgemäß nur geringfügig verändere.

Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass die bisherigen Mittelanforderungen einen geringeren Ansatz ergeben hätten. Eine moderate Erhöhung sei jedoch möglich, um ausreichend Spielraum zu haben.

Bürgermeister Dr. Fendt erklärte, dass er keinen Grund sehe, von einem geringeren Bedarf auszugehen, und schlug vor, den Ansatz wieder auf 25.000 Euro anzuheben.

Zur Haushaltsstelle 5600.5100 (Städtische Sportplätze – Unterhalt der Turn- und Sportplätze) fragte Stadtrat Richter nach den hohen Ausgaben im Jahr 2024. Stadtkämmerer Palige erläuterte, dass in diesem Jahr eine größere Maßnahme unterstützt worden sei.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold ergänzte, dass es sich um eine umfangreiche Einzelmaßnahme gehandelt habe, die die Ausgaben entsprechend erhöht habe.

Abschließend ging Stadtkämmerer Palige auf die Haushaltsstelle 5700.6040 (Freibad – Stromkosten) ein. Die Ansätze seien an das Ergebnis der neuen Ausschreibung angepasst worden. Der Ansatz habe sich von 120.000 Euro im Vorjahr auf 75.000 Euro reduziert. Eine erneute Überprüfung anhand des tatsächlichen Verbrauchs könne im Nachgang erfolgen.

Stadtrat Dr. Bischof merkte an, dass sich die Strompreise insgesamt wieder normalisiert hätten, nachdem in den vergangenen Jahren sehr hohe Kosten angefallen seien. Er stellte zudem eine Nachfrage zur Haushaltsstelle 5700.4140 (tariflich Beschäftigte), bei der der Ansatz von 240.000 Euro im Jahr 2025 auf 192.000 Euro im Jahr 2026 reduziert worden sei, obwohl das Ergebnis 2024 bei rund 220.000 Euro gelegen habe. Er fragte nach den Gründen für diese Annahme.

Geschäftsleiterin Müller teilte hierzu mit, dass personelle Veränderungen vorlägen, die im öffentlichen Teil der Sitzung nicht näher erläutert werden könnten.

Stadtrat Dr. Bischof stellte eine weitere Nachfrage zur Kleinschwimmhalle. Diese sei derzeit geschlossen, dennoch seien Vorsteuer- sowie Umsatzsteuerrückvergütungen veranschlagt. Zwar handle es sich hierbei um ein Plus- und Minusgeschäft, das sich rechnerisch ausgleiche, dennoch erschließe sich ihm nicht, weshalb bei einer geschlossenen

Kleinschwimmhalle Vorsteuer- und Umsatzsteuererstattungen in Höhe von insgesamt rund 65.000 Euro angesetzt würden.

Stadtkämmerer Palige teilte hierzu mit, dass man bei der Planung gedanklich von einem Umbau der Kleinschwimmhalle ausgegangen sei. Sofern im Vermögenshaushalt umsatzsteuerpflichtige Leistungen, etwa für Planungsleistungen oder ähnliche Maßnahmen, anfielen, könne hierfür ein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Anschließend ging Stadtkämmerer Palige auf die Haushaltsstelle 5900.5100 (Unterhalt der Wanderwege) ein. Stadtrat Dr. Bischof merkte an, dass für das Jahr 2026 lediglich 4.000 Euro eingeplant seien, nachdem im Vorjahr noch 18.000 Euro veranschlagt worden seien. Er habe bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich mehr getan werden könne. Es seien zwei Premiumwanderwege unter Inanspruchnahme von EU-Fördermitteln eingerichtet worden, die auch sehr gut ausgeschildert seien. Dennoch seien einzelne Wegabschnitte, insbesondere bei nasser Witterung, teilweise nur schwer begehbar, da man dort durch tiefen Matsch laufen müsse. Gerade entlang der Waldränder, von denen aus man einen Blick in Richtung Weißenhorn und Ulm genießen könne, sollten die Wege so hergestellt sein, dass ein sicheres Begehen möglich sei. Er sprach sich daher dafür aus, den Ansatz für 2026 deutlich zu erhöhen und nicht bei lediglich 4.000 Euro zu belassen. Zwar seien auf seine Anregung hin bereits kleinere Maßnahmen umgesetzt worden, diese stellten jedoch nur eine Teillösung dar. Nachdem zuvor 18.000 Euro eingeplant gewesen seien, regte er an, für 2026 zumindest 10.000 Euro vorzusehen. Er bot an, dem Stadtbauamt die entsprechenden Stellen nochmals konkret zu benennen und wies darauf hin, dass er hierzu bereits Gespräche mit dem Stadtförster geführt habe.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold entgegnete, dass der Stadtförster die Maßnahmen sehr gewissenhaft zusammengestellt habe. Der angesetzte Betrag sei daher grundsätzlich sachgerecht. In die Kalkulation seien unter anderem Verkehrssicherungsmaßnahmen, der Einsatz von Hubsteiger und Mobilkran, Baumfällungen mit entsprechenden Absperurmaßnahmen, Informationsmaterial, Beschilderungen, der laufende Wegebauunterhalt, Materialkosten, Mulch- und Mäharbeiten sowie weitere Unterhaltsmaßnahmen eingeflossen. Insgesamt sei der Ansatz umfassend und sorgfältig durchkalkuliert worden, wobei der Stadtförster in diesem Bereich stets sehr zuverlässig arbeite. Eine moderate Anpassung nach oben sei grundsätzlich möglich.

Stadtrat Dr. Bischof erwiderte, dass die von Stadtbaumeisterin Graf-Rembold genannten Maßnahmen größtenteils bereits im Jahr 2025 umgesetzt worden seien. Die Premiumwanderwege seien erstellt und neu beschildert worden.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold stellte klar, dass diese Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsstelle berücksichtigt worden seien.

Stadtrat Dr. Bischof entgegnete erneut, dass die Wege zwar neu beschildert worden seien, der Zustand der Wege selbst jedoch weiterhin zu wünschen übrig lasse. Er bekräftigte daher seinen Wunsch nach einem höheren Ansatz.

Bürgermeister Dr. Fendt schlug daraufhin vor, den Ansatz der Haushaltsstelle 5900.5100 auf 7.000 Euro zu erhöhen. Im Gremium bestand Einigkeit über diesen Vorschlag.

Im Anschluss ging Stadtkämmerer Palige auf die Haushaltsstelle 6100.1710 (Orts- und Regionalplanung – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Landes) ein. Hierfür seien Mittel in Höhe von 140.000 Euro eingeplant. Der Betrag setze sich aus 120.000 Euro für die Rahmenplanung „Rössle“ sowie 19.700 Euro für die Wärmeplanung zusammen.

Zur Haushaltsstelle 6100.6551 (Orts- und Regionalplanung – Verkehrsuntersuchung / Verkehrsgutachten) erläuterte Stadtkämmerer Palige, dass hierfür 20.000 Euro vorgesehen seien. Der Ansatz umfasse Verkehrszählungen durch den Fachbereich 2 sowie den Beginn einer Parkflächenanalyse in Höhe von 5.000 Euro, deren Fortführung im Jahr 2027 geplant sei.

Stadtrat Richter merkte an, dass für das Jahr 2027 bislang kein Ansatz genannt sei.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold teilte hierzu mit, dass hierfür bislang noch kein Angebot vorliege. Es handle sich um den Einstieg in eine umfassende Parkflächenanalyse, die nicht nur einzelne Flächen, sondern das gesamte Stadtgebiet von Weißenhorn umfassen solle. Ziel sei es, insbesondere wiederkehrende Problematiken, wie sie beispielsweise im Bereich des Rössle-Areals auftreten, gesamtstädtisch zu betrachten. Der Ansatz diene dazu, zunächst entsprechende Angebote einholen zu können.

Zur Haushaltsstelle 6100.6552 (Orts- und Regionalplanung – Beratungs- und Planungsleistungen für das Klimaschutzkonzept) in Höhe von 30.000 Euro teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass nach dem aktuellen Sachstand gefragt worden sei. Die Wärmeplanung befinde sich derzeit in den finalen Zügen und werde demnächst vorgestellt.

Anschließend erläuterte Stadtkämmerer Palige die Haushaltsstelle 6150.6560 (Gebietsentwicklung Rössle-Areal – Vergütungen an Dritte für Bebauungsplanung) mit einem Ansatz von 250.000 Euro. Hierbei handle es sich um die vollständige Rahmenplanung für das Rössle-Areal. Derzeit laufe die Terminkoordination für die Vorstellung der Planung in den Fraktionen sowie mit Vertretern der Diözese. Zur Haushaltsstelle 6300.1710 (Gemeindestraßen – Kfz-Steueranteile / Straßenunterhaltszuschuss) in Höhe von 184.400 Euro führte Stadtkämmerer Palige aus, dass es sich um eine allgemeine Zuweisung nach einem festgelegten Schlüssel handle, die für Maßnahmen des Straßenunterhalts verwendet werde.

Im Weiteren wurde die Haushaltsstelle 6700.6000 (Straßenbeleuchtung – Stromkosten) mit einem Ansatz von 160.000 Euro behandelt. Auf Nachfrage teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass die Umrüstung der Straßenbeleuchtung ein laufendes Projekt sei. Aktuell erfolge die Umrüstung von rund 150 Leuchten im Gewerbegebiet.

Zur Haushaltsstelle 7200.6550 (Abfallbeseitigung – Gutachten Deponiesanierung) in Höhe von 80.000 Euro erläuterte Stadtkämmerer Palige, dass es sich hierbei um einen gedeckelten Kostenanteil handle. Die eigentliche Sanierung werde durch den Freistaat Bayern finanziert, während die Stadt Weißenhorn die Umsetzung übernehme. Grundlage sei ein Gutachten zur Sanierung der Altdeponie „bei den Kiesgruben“, das in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH erstellt worden sei.

Im Anschluss wurde zur Haushaltsstelle 7200.6791 (Abfallbeseitigung – Verrechnung Bauhof) mit einem Ansatz von 94.000 Euro nachgefragt, ob dieser Betrag nach der Rück-

übertragung der Abfallthematik an den Landkreis noch erforderlich sei. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass hierzu eine erneute Rücksprache erforderlich sei. Vermutlich habe man sich an den Vorjahreswerten orientiert.

Zur Haushaltsstelle 7200.6795 (Abfallbeseitigung – Verrechnung Fuhrpark) mit einem Ansatz von 14.500 Euro bestätigte Stadtkämmerer Palige, dass auch hier der Vorjahreswert zugrunde gelegt worden sei. Der Ansatz müsse nochmals mit dem zuständigen Sachbearbeiter überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Zur Haushaltsstelle 7710.5000 (Bauhof – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) in Höhe von 235.000 Euro wurde um Erläuterung gebeten. Stadtkämmerer Palige führte aus, dass es sich hierbei um Mittel für laufende Unterhaltsmaßnahmen des Bauhofs sowie für den Umbau des ehemaligen Feuerwehrhauses zum Bauhof handle. Geplant seien unter anderem Reparaturen an Böden und Fliesen, Heizungsumbauten, Büroumbauten, Rückbauarbeiten, Elektroarbeiten, Bodenbeschichtungen sowie Abbruch- und Anbaumaßnahmen.

Zur Haushaltsstelle 8160.8050 (Fern- und Nahwärmeversorgung – städtisches Netz; Zinsausgaben für innere Darlehen, Gegenkonto 9100.2050) wurde um Erläuterung der Kostensteigerung gebeten. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass der Ansatz von rund 100.000 Euro auf 182.000 Euro gestiegen sei. Hintergrund seien Kapitaleinlagen der Stadt in die Fernwärme Weißenhorn GmbH, die in den vergangenen Jahren über innere Darlehen finanziert und verzinst worden seien. Hinzu kämen neue Bauabschnitte in Höhe von 86.000 Euro sowie weitere Zinsen in Höhe von 18.000 Euro.

Zur Haushaltsstelle 8180.6555 (Versorgung mit technischer Informations- und digitaler Infrastruktur – Smart-City-Entwicklungskonzept) in Höhe von 20.000 Euro wurde nach dem aktuellen Sachstand gefragt. Stadtkämmerer Palige berichtete, dass er hierzu Rücksprache mit dem Leiter der EDV, Herrn Rembold, gehalten habe. Herr Rembold habe im Anschluss eine schriftliche Stellungnahme übermittelt, die von Stadtkämmerer Palige verlesen wurde.

(Es folgt die verlesene Stellungnahme des Leiters der EDV.)

1. Ausgangslage und strategische Einordnung

Im Jahr 2025 fand ein fachlicher Austausch mit der Stadt Kempten zum Thema *Digitaler Zwilling* (Smart-City) statt. Dabei wurde deutlich, dass die Umsetzung eines solchen Projekts maßgeblich von verfügbaren Fördermitteln abhängt. Es ist notwendig, eine **strategische Herangehensweise** zu entwickeln, um Förderprogramme zielgerichtet zu nutzen und die digitale Infrastruktur langfristig planbar auszubauen.

Ein zentrales Ergebnis des Austauschs ist die Einschätzung, dass ein **zentraler Datenhub** für zukünftige Smart-City-Anwendungen sinnvoll und notwendig ist. Die größte Herausforderung liegt jedoch in der **Integration unterschiedlicher Anbieter und Systeme**, die Daten erfassen und bereitstellen. Unterschiedliche Schnittstellen, Datenformate und proprietäre Lösungen erschweren die Zusammenführung der Daten in einer gemeinsamen Plattform.

2. Museum – Einsatz von LoRaWAN

Für das Museum wurde **LoRaWAN** als geeignete Technologie identifiziert. Die Landesstelle für Nichtstaatliche Museen unterstützt den Einsatz finanziell, was die Umsetzung erleichtert.

Vorteile von LoRaWAN im Museumsumfeld:

- keine Leitungsführung notwendig, ideal für Bestandsgebäude
 - hohe Flexibilität bei der Platzierung von Sensoren
 - sehr gute Skalierbarkeit der Meldeintervalle
 - energieeffizient und kostengünstig im Betrieb
- Damit eignet sich LoRaWAN besonders für Klimaüberwachung im musealen Umfeld.

3. Ablesung von Wasserzählern

Für den Bereich der Wasserzählerablesung besteht aktuell noch Klärungsbedarf.

Aktueller Stand:

- Es ist zu prüfen, welche Technologien derzeit im Einsatz sind (z. B. Funk, Walk-by/Drive-by, LoRaWAN, proprietäre Systeme).
- Die vorhandene Infrastruktur muss hinsichtlich Kompatibilität, Erweiterbarkeit bewertet werden.

Weiterer Bedarf:

- **Beratungsleistung** ist erforderlich, um technische Optionen, Investitionsbedarf und mögliche Synergien mit anderen Smart-City-Anwendungen zu bewerten.
- Ziel ist eine langfristig tragfähige Lösung, die automatisierte Ablesung, hohe Datenqualität und geringe Betriebskosten ermöglicht.

5. Fernziel Hochwasserprävention

Für den Bereich Hochwasserschutz besteht ein langfristiges Entwicklungsziel, das ebenfalls in die Smart-City-Strategie eingebettet werden soll.

Aktueller Stand:

- Es ist zu klären, welche Sensorik und Überwachungstechnik derzeit eingesetzt wird.
- Die Integration in eine gemeinsame Datenplattform ist perspektivisch notwendig, um Echtzeitdaten verfügbar zu machen.

Weiterer Bedarf:

- Eine **Abstimmung mit angrenzenden Gemeinden** ist zwingend erforderlich, da Hochwasserereignisse nicht an Gemeinde- oder Landkreisgrenzen halten.
- Grenzüberschreitende Kooperationen ermöglichen ein konsistentes Monitoring und verbessern die Reaktionsfähigkeit im Ereignisfall.

3. Digitale Infrastruktur

Für die zukünftige Smart-City-Entwicklung sollte folgende Zielsetzungen definiert werden:

- **Aufbau einer gemeinsamen Datenplattform** für alle erfassten Daten aus Gebäuden, Infrastruktur, Umwelt und weiteren Fachbereichen. (hohe Herausforderung)
- Berücksichtigung, einer möglichen der Integration in eine gemeinsame Datenstruktur, schon bei Auswahl von technischen Lösungen.

Im Anschluss nahm Stadtrat Niebling Stellung und hob die Bedeutung der Digitalisierung und der digitalen Infrastruktur im Rahmen von Smart City hervor. Dies zeige sich unter anderem bei der Einführung moderner Wasserzähler. Gemeinsam mit Stadträtin Kempter habe er in der vergangenen Woche Gespräche bei der Rauher-Berg-Gruppe in Pfaffenhofen geführt, die ebenfalls den Einsatz solcher Wasserzähler plane. Derzeit werde dort geprüft, ob die Übertragung mittels LoRaWAN oder SIM-Karten erfolgen solle. Dies sei auch für Wasserpegelmessstellen von Bedeutung. Aus seiner Sicht sei der Aufbau eines entsprechenden Netzwerks erforderlich. Er sprach sich dafür

aus, den Ansatz wieder auf 50.000 Euro anzuheben, um eine größere Flexibilität zu ermöglichen.

Bürgermeister Dr. Fendt griff diesen Vorschlag auf. Im Gremium bestand Konsens, den Ansatz der Haushaltsstelle 8180.6555 auf 50.000 Euro zu erhöhen.

Anschließend erläuterte Stadtkämmerer Palige die Haushaltsstelle 8800.5010 (Allgemeines städtisches Grundvermögen – Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen) mit einem Ansatz von 330.000 Euro. Der Betrag setze sich aus der Sanierung der Fenster der Stadtbücherei in Höhe von 160.000 Euro, Maßnahmen am Haus der Vereine in Attenhofen in Höhe von 120.000 Euro, der Renovierung und dem Umbau der Bücherei in Höhe von 40.000 Euro sowie allgemeinem Bauunterhalt in Höhe von 10.000 Euro zusammen.

Zu den Haushaltsstellen 9000.0000 (Gemeindesteuern, Steueranteile und Schlüsselzuweisungen – Grundsteuer A) sowie 9000.0010 (Grundsteuer B) wurde angemerkt, dass die im Text genannten Hebesätze fehlerhaft seien. Stadtkämmerer Palige sagte zu, diese entsprechend zu korrigieren.

Zur Haushaltsstelle 9100.2050 (Zinsen für innere Darlehen) wurde darauf hingewiesen, dass ein Betrag in Höhe von 30.000 Euro für das Wasserwerk fehle. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass der Ansatz entsprechend um 30.000 Euro ergänzt werden müsse.

Zu den Haushaltsstellen 9100.2700 und 9100.2750 (kalkulatorische Einnahmen) teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass die Gegensummen nochmals überprüft würden.

Abschließend merkte Stadtrat Dr. Bischof an, dass ihm zwei Punkte aufgefallen seien. Zum einen habe Stadtkämmerer Palige bei den Zinsausgaben für innere Darlehen im Zusammenhang mit der Nahwärmeversorgung von weiteren Bauabschnitten gesprochen. Diese Bauabschnitte seien jedoch dem Fernwärme-Netz und nicht dem städtischen Netz der Nahwärmeversorgung zuzuordnen. Er verwies hierzu auf die Haushaltsstelle 8160.8050 für das städtische Netz sowie auf die Haushaltsstelle 8161 für das Netz der Fernwärme Weißenhorn GmbH. Das betreffende innere Darlehen sei eindeutig der Haushaltsstelle 8160 (Fern- und Nahwärmeversorgung – städtisches Netz) zuzuordnen.

Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass die entsprechenden Unterlagen nachgereicht würden. Die Kosten der einzelnen Bauabschnitte würden dort als innere Darlehen durchgebucht. Diese würden – vergleichbar mit regulären Darlehen – verzinst. Tatsächlich fließe hierbei kein Geld; es handle sich um eine rein haushaltsmäßige Verrechnung.

Stadtrat Dr. Bischof wiederholte, dass Stadtkämmerer Palige die angesprochenen Punkte überprüfen werde. Er selbst vertrete eine andere Auffassung, man werde jedoch sehen, welches Ergebnis die Überprüfung ergebe. Das Nahwärmenetz sei ein Betrieb gewerblicher Art, weshalb dort Zinsausgaben angesetzt würden. Bei der Fernwärme sehe er dies anders. Möglicherweise gebe es jedoch einen anderen Hintergrund, etwa die Verzinsung der Kapitalbindung, die in das Netz investiert worden sei. Dies könne und solle noch geklärt werden.

Stadtrat Dr. Hogrefe richtete eine grundsätzliche Frage zur Systematik der Haushaltsfinanzierung an Stadtkämmerer Palige. Wie in Haushaltsberatungen üblich interessiere ihn, woher die Mittel stammten. Es seien mehrere Vorschläge

gemacht worden, die zu Mehrausgaben führten, wodurch sich die Einnahmeseite entsprechend verringere. Zwar entfalle nun die Kreisumlage, dennoch stelle sich die Frage, ob sich dies in einer höheren Kreditaufnahme niederschläge oder ob weitere Mittel aus dem Vermögenshaushalt herangezogen würden. Er bat Stadtkämmerer Palige um Erläuterung seines Ansatzes.

Stadtkämmerer Palige antwortete, dass man nach dem aktuellen Stand des Entwurfs aus dem Wegfall der Kreisumlage rund 270.000 Euro gewinne. Insgesamt halte sich dies die Waage; es sei kein Volumen entstanden, das eine zusätzliche Kreditaufnahme in Millionenhöhe erforderlich mache. Nichtsdestotrotz müsse man künftig bei Investitionen sehr genau hinsehen, da sich die Situation zunehmend schwieriger gestalten werde.

Bürgermeister Dr. Fendt ergänzte, dass beim Stadtpark-Open-Air ebenfalls bereits erhebliche Kürzungen vorgenommen worden seien. Insgesamt belaufe sich dies auf rund 400.000 Euro.

Stadtrat Dr. Bischof ging anschließend auf den Straßenunterhalt ein. Er habe die Beträge zusammengerechnet: Die Stadt erhalte rund 100.000 Euro vom Freistaat als Ersatz für die weggefallenen Straßenausbaubeiträge sowie rund 185.000 Euro aus dem Anteil an der Kfz-Steuer, der ebenfalls für den Straßenunterhalt vorgesehen sei. Insgesamt entspreche dies rund 285.000 Euro. Tatsächlich seien jedoch lediglich 160.000 Euro für den Straßenunterhalt angesetzt, also etwa 60 Prozent dieser Einnahmen. Er wolle daran für das laufende Jahr nichts ändern, weise jedoch darauf hin, dass künftig mehr Mittel für den Straßenunterhalt erforderlich seien. Die Straßen in Weißenhorn befänden sich teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Um die Substanz zu erhalten und teure Sanierungen in der Zukunft zu vermeiden, müsse man in den kommenden Jahren deutlich höhere Ansätze vorsehen.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold bestätigte, dass künftig höhere Ansätze vorgesehen seien. Üblicherweise plane man, zwei Straßen pro Jahr zu erneuern oder zu sanieren. Dies sei aufgrund des derzeit sehr intensiven Fernwärmeausbaus zurückgestellt worden. Man könne Straßen nicht sanieren, um sie kurz darauf wieder aufzureißen. Dadurch entstehe derzeit tatsächlich eine Lücke.

Stadtrat Dr. Bischof brachte eine Anregung von Stadträtin Kempter ein. Immer wieder kämen Anträge auf Fernwärmeanschlüsse, wodurch Straßen erneut geöffnet würden. Möglicherweise müsse die Verwaltung darüber nachdenken, Anschlussmöglichkeiten zeitlich zu bündeln. Wenn eine Straße in absehbarer Zeit saniert werde, könnten bis dahin noch Anschlüsse zugelassen werden; nach der Sanierung sollte dann für einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren kein erneutes Aufgraben mehr erfolgen. Die Bürgerinnen und Bürger müssten frühzeitig darauf hingewiesen werden. Ziel sei es, frisch sanierte Straßen nicht nach kurzer Zeit erneut aufzureißen.

Stadtbaumeisterin Graf-Rembold teilte mit, dass derzeit sehr viele Maßnahmen im Untergrund durchgeführt würden, insbesondere Kanalsanierungen. Sobald diese abgeschlossen seien und man zur Sanierung der Oberflächen übergehe, könne man zügiger vorankommen. Man habe die Arbeiten so umgestellt, dass man in diesem Bereich derzeit besonders aktiv sei.

Bürgermeister Dr. Fendt stellte fest, dass damit der Verwaltungshaushalt abgeschlossen werden könne und man nun in den Vermögenshaushalt übergehe.

Stadträtin Kuderna-Demuth stellte eine Frage zur Haushaltsstelle 1400.9350 (Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens – Anschaffung Stromgeneratoren) und bat um einen aktuellen Sachstand.

Stadtrat Richter teilte mit, dass diese Maßnahme bereits erledigt sei. Im Bauausschuss am 19.12.2022 seien Stromgeneratoren beschafft worden, die zur Verfügung stünden. Seiner Ansicht nach handle es sich hierbei um einen Übertrag aus früheren Jahren.

Stadträtin Kuderna-Demuth entgegnete, dass sie dennoch wissen wolle, wo diese Generatoren derzeit gelagert seien.

Bürgermeister Dr. Fendt sagte zu, dies abzuklären.

Zur Haushaltsstelle 2112.9400 (Grundschule Weißenhorn-Nord – Baumaßnahmen Hochbau) in Höhe von 225.000 Euro wurde nach dem Sachstand der Containeranschaffung gefragt. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass der Bauantrag gestellt und die Ausschreibung vorbereitet sei. Nach Genehmigung des Haushalts könne diese umgehend veröffentlicht werden.

Zur Haushaltsstelle 3311.9350 (Stadttheater – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens) in Höhe von 30.000 Euro bat das Gremium um Erläuterung. Stadtkämmerer Palige erklärte, dass die Mittel für die Umrüstung der technischen Ausstattung und der Scheinwerfer vorgesehen seien.

Zur Haushaltsstelle 3520.9350 (Stadtbücherei – Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens) in Höhe von 1.000 Euro wurde nach dem Sachstand zur Verbesserung der räumlichen Situation gefragt.

Stadtrat Richter führte aus, dass im vergangenen Jahr die Diskussion über einen Umzug der Stadtbücherei in andere, bessere Räumlichkeiten geführt worden sei, was sich jedoch nicht habe umsetzen lassen. Die Stadtbücherei sei eine sehr wichtige und stark frequentierte Einrichtung. Zwar seien im Verwaltungshaushalt Mittel enthalten, um zumindest kleinere Verbesserungen vorzunehmen, aus Sicht der SPD-Fraktion müsse jedoch mittelfristig eine Lösung für angemessene Räumlichkeiten gefunden werden.

Bürgermeister Dr. Fendt ergänzte, dass hierzu bereits Gespräche mit dem Leiter der Stadtbücherei geführt worden seien. Die Verwaltung habe den Auftrag, intern zu prüfen, welche geeigneten Räumlichkeiten grundsätzlich in Betracht kämen.

Zur Haushaltsstelle 4600.9400 (Einrichtung der Jugendarbeit/Kinderspielflächen – Baumaßnahmen, Projekt „Jugend entscheidet“) wurde nach dem Sachstand zu geplanten Projekten gefragt. Stadtkämmerer Palige teilte mit, dass derzeit keine Maßnahmen geplant seien und auch kein Bauprojekt beschlossen worden sei.

Stadtrat Richter erläuterte den Hintergrund der Nachfrage. Bereits im Vorjahr habe man festgestellt, dass kaum Mittel für entsprechende Projekte eingestellt gewesen seien. Wichtig sei aus Sicht der SPD-Fraktion, dass es das Jugendforum gebe, aus dem regelmäßig Ideen hervorgingen. Um handlungsfähig zu bleiben, sollten hierfür Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Als Beispiele nannte er unter anderem eine Skateranlage oder den Mountainbike-Trail. Er beantragte daher, einen Betrag von 10.000 Euro einzustellen.

Zur Haushaltsstelle 4649.9400 (Kindertagesstätten kirchlicher und caritativer Träger – Baumaßnahmen Hochbau, Erweiterung Kita St. Christophorus) mit 35.000 Euro im Jahr 2026 und 200.000 Euro im Jahr 2027 bat das Gremium um Erläuterung. Stadtkämmerer Palige erklärte, dass es sich um den Planungsansatz für den Anbau einer Mensa an der Kita St. Christophorus handle.

Zur Haushaltsstelle 5710.9450 (Kleinschwimmbad – Sanierung/Nachrüstung) teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass die Bewerbung für das Förderprogramm „Sportstätten“ sowie weitere Fördermöglichkeiten derzeit in der Kämmererei abgestimmt würden. Zudem werde die Förderung nach dem Finanzausgleichsgesetz geprüft. Hierfür sei noch eine schulsportliche Stellungnahme erforderlich.

Stadträtin Kempter regte an, Kontakt mit der Stiftung von Franziska van Almsick aufzunehmen, die sich zum Ziel gesetzt habe, dass jedes Kind schwimmen lernt. Dort gebe es Unterstützungsmöglichkeiten für Kommunen mit baulichen oder organisatorischen Problemen.

Stadtrat Richter ergänzte, dass die Maßnahme bereits im Finanzplan abgebildet sei, sodass bei geklärter Finanzierung oder Zuschussituation zeitnah mit der Umsetzung begonnen werden könne.

Zur Haushaltsstelle 6100.9300 (Orts- und Regionalplanung – Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen Regionalwerk) erläuterte Stadtkämmerer Palige, dass für 2026 eine Kapitaleinlage in Höhe von 80.600 Euro sowie in den Folgejahren jeweils 26.800 Euro vorgesehen seien. Ob das Projekt tatsächlich zustande komme, sei derzeit noch offen. Stadtrat Richter sprach sich dafür aus, den Ansatz dennoch im Haushalt zu belassen, um gegebenenfalls einen Puffer zu haben.

Stadtrat Dr. Bischof gab zu bedenken, dass man in diesem Fall eigentlich höhere Mittel aufnehmen müsse, um diesen Puffer zu schaffen, und fragte nach der Herkunft der Mittel. Bürgermeister Dr. Fendt erklärte, dass unter bestimmten Voraussetzungen bei entsprechender Haushaltslage auch überplanmäßige Ausgaben möglich seien.

Zur Haushaltsstelle 6200.9880 (Förderung des Wohnungsbaus – Förderprogramm „Jung kauft Alt“) in Höhe von 1.000 Euro erläuterte Stadtbaumeisterin Graf-Rembold, dass der Ansatz für Schulungszwecke vorgesehen sei. Das Leerstands- und Flächenkataster werde über diese Haushaltsstelle abgerechnet. Hierfür habe die Stadt kürzlich großes Lob erhalten, da sie bayernweit eine der wenigen Kommunen sei, die dies so umfassend umgesetzt habe. Das Förderprogramm „Jung kauft Alt“ müsse jedoch in einer gesonderten Stadtratssitzung erneut diskutiert werden.

Stadtrat Richter erinnerte daran, dass das Programm vor sechs Jahren beschlossen worden sei. Die Situation habe sich nicht verbessert, insbesondere in den Ortsteilen. Der finanzielle Einsatz der Stadt sei überschaubar, die Wirkung jedoch groß.

Bürgermeister Dr. Fendt wies darauf hin, dass die personelle Situation im Bauamt in den kommenden Jahren angespannt bleiben werde.

Zur Haushaltsstelle 6900.9870 (Gewässerbau und -unterhaltung – Investitionszuschüsse an Privatpersonen für Hochwasserschutzmaßnahmen) teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass der Haushaltsausgaberest für das Förder-

programm Wallenhausen übernommen werde. Damit sei das Programm abgeschlossen.

Zur Haushaltsstelle 7710.9320 (Bauhof – Grunderwerb) erläuterte Stadtbaumeisterin Graf-Rembold, dass hierfür 200.000 Euro eingestellt worden seien, um bei Bedarf ein Grundstück für eine mögliche Verlagerung des Bauhofs erwerben zu können.

Zur Haushaltsstelle 7900.9410 (Förderung des Fremdenverkehrs – Herstellung von Campingstellplätzen) wurde angeregt, für die kommenden Jahre Mittel einzuplanen. Stadtrat Richter wies darauf hin, dass die bestehenden Wohnmobilstellplätze sehr gut angenommen würden. Er schlug vor, für das nächste Jahr 20.000 Euro in den Finanzplan aufzunehmen.

Stadträtin Kempter bestätigte die gute Auslastung, merkte jedoch kritisch an, dass die Stellplätze teilweise von Dauerparkern genutzt würden, was beobachtet werden sollte.

Zur Haushaltsstelle 7910.9420 (Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr – ÖPNV – E-Bike- und E-Auto-Ladestationen) erkundigte sich Stadtrat Richter nach dem Sachstand. Bürgermeister Dr. Fendt teilte mit, dass sich eine Mitarbeiterin des Bauamts derzeit mit der Thematik befasse.

Zur Haushaltsstelle 8800.9420 (Allgemeines städtisches Grundvermögen – Sanierung Heizung Mietwohngebäude) fragte Stadtrat Richter nach, wofür die für 2027 eingeplanten 30.000 Euro vorgesehen seien. Stadtbaumeisterin Graf-Rembold erklärte, dass eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung des Gebäudes Weberstraße 19 vorliege, unter anderem mit Blick auf eine mögliche Nutzung als Kindergarten. Die Vorstellung dieser Studie im Stadtrat sei bislang zurückgestellt worden.

Zur Haushaltsstelle 8800.9450 (Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden) teilte Stadtkämmerer Palige mit, dass für dieses und das kommende Jahr keine Mittel eingeplant seien. Hierzu liege nun ein Antrag vor.

Stadtrat Richter beantragte, erneut Mittel bereitzustellen – entweder durch einen Neuansatz oder durch Bildung eines Haushaltsausgaberests. Es gehe darum, ein klares Zeichen für Kontinuität und Klimaneutralität zu setzen.

Bürgermeister Dr. Fendt regte an, den Ansatz der Haushaltsstelle 8800.9450 in Höhe von 80.000 Euro in den Haushalt 2026 aufzunehmen. Seitens des Gremiums bestand Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Stadtrat Niebling gab zu bedenken, ob die Umsetzung personell leistbar sei, und regte an, dies gegebenenfalls über die Kommunalgesellschaft abzuwickeln.

Stadtkämmerer Palige erklärte, dass er die Mittel neu veranschlagen werde.

Stadtrat Dr. Bischof ergänzte, dass vorrangig PV-Anlagen auf Pumpenhäusern des Wasserwerks errichtet werden sollten, da der dort erzeugte Strom unmittelbar vor Ort verbraucht werde und die Anlagen somit netzdienlich seien.

Abschließend erkundigte sich Stadtrat Dr. Bischof bei Stadtbaumeisterin Graf-Rembold, ob Mittel für die Sanierung des Erlenwegs vorgesehen seien. Stadtbaumeisterin Graf-Rembold teilte mit, dass ihr hierzu derzeit keine konkreten Ansätze bekannt seien.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat auf der Basis der diskutierten Änderungsvorschläge die Haushaltssatzung der Stadt Weißenhorn für das Jahr 2026 samt Anlagen zu beschließen.



Der Hauptausschuss billigt die Übertragung von neuen Haushaltsausgaberesten auf der Basis der diskutierten Änderungsvorschläge in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Höhe von vorläufig 1.889.072,97 €.

Abstimmungsergebnis: 14 :0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

3. Vorberatung des Finanz- und Investitionsplanes für die Jahre 2025 mit 2029 der Stadt Weißenhorn
HA 3/2026

Sachverhalt:

Auf den Vorbericht und die beigegeführten Beratungsunterlagen wird verwiesen

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Finanz- und Investitionsplan der Stadt Weißenhorn für die Jahre 2025 mit 2029 entsprechend dem Ergebnis der Vorberatung zu beschließen.

2025: 84.579.000 €

2026: 79.045.000 €

2027: 64.652.000 €

2028: 61.777.000 €

2029: 60.996.000 €

Abstimmungsergebnis: 14:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

4. Vorberatung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 der Dietsch'schen Wohltätigkeitsstiftung
HA 6/2026

Sachverhalt:

Auf den Vorbericht und die beigegeführten Beratungsunterlagen wird verwiesen.

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich eine kurze Diskussion an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Haushaltssatzung der Dietsch'schen Wohltätigkeitsstiftung für das Jahr 2026 samt Anlagen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 14:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

5. Vorberatung des Finanz- und Investitionsplanes für die Jahre 2025 mit 2029 der Dietsch'schen Wohltätigkeitsstiftung
HA 5/2026

Sachverhalt:

Auf den Vorbericht und die beigegeführten Beratungsunterlagen wird verwiesen

Diskussion:

Bürgermeister Dr. Fendt stellte den vorliegenden Sachverhalt vor. Es schloss sich keine Diskussion an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Finanz- und Investitionsplan der Dietsch'schen Wohltätigkeitsstiftung für die Jahre 2025 mit 2029 entsprechend dem Ergebnis der Vorberatung zu beschließen.

2025: 89.900 €

2026: 110.200 €

2027: 112.400 €

2028: 112.400 €

2029: 112.400 €

Abstimmungsergebnis: 14:0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

6.1. Anfrage Stadtrat Dr. Bischof - Sachstand zur Umsetzung der Kurzzeitparkzone an der Post

Stadtrat Dr. Bischof wollte sich noch einmal über den aktuellen Sachstand bezüglich der Parkplatzsituation vor der Post erkundigen. Hierzu liegen bereits Anträge der verschiedenen Fraktionen vor. Er fragte nach, ob hier nun eine Kurzparkzone eingerichtet werden soll. Wenn ja, wann, und wenn nein, warum nicht?

Bürgermeister Dr. Fendt teilte mit, dass dies zur Abklärung weitergegeben werde.



Familienstützpunkt



Familienstützpunkt Weißenhorn

Liebe Familien,

in den nächsten Wochen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Wir freuen uns, wenn etwas Interessantes für Ihre Familie dabei ist! **Ihre Anmeldung richten Sie, sofern nicht anders angegeben, bis 1 Woche vorher an den Familienstützpunkt unter: familienstuetzpunkt-weissenhorn@asb-nu.de** Wir freuen uns darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Bis dahin und viele Grüße!

26.02.2026: Hilfreiche Lernstrategien bei Hochbegabung. Ein Online-Vortrag in Kooperation mit allen Familienstützpunkten und der KEB Neu-Ulm.

Das Lernen kann für hochbegabte Kinder und Jugendliche eine echte Herausforderung sein! Denn sie haben es meist nie gelernt, weil sie auch nicht mussten. Einmal etwas gehört, reichte schon, um es zu wissen. Wiederholungen und Auswendiglernen, was wenig sinnvoll erscheint, wird gemieden. Innere Widerstände türmen sich auf und blockieren. Wie „das Lernen lernen“ dennoch gelingen kann, vermittelt Silvera Schmider!

Dauer: 19:30 bis 21:00 Uhr | Online-Vortrag

03.03.2026: Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem. Ein Online-Vortrag in Kooperation mit allen Familienstützpunkten im Landkreis Neu-Ulm und dem ALEF.

Hauptsache süß und kunterbunt! Kein Wunder, denn schließlich ist der Geschmack „süß“ beim Menschen



angeboren. Bunte Werbung, mit z.B. Comicfiguren, verstärkt den Wunsch nach Süßem! Oft hält die Werbung nicht, was sie verspricht und das Kinderlebensmittel ist nicht so gesund wie es suggeriert wird. In dieser Veranstaltung erhalten Sie wichtige Hinweise, wie Sie die guten Lebensmittelprodukte erkennen und einen guten Weg im Umgang mit Süßigkeiten für Ihr Kind finden können! Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis 1 Woche vorher an den Familienstützpunkt in Illertissen, der Ihnen dann den Online-Link schickt: familienstuetzpunkt@illertissen.de

Ort | Dauer: Online | 10:00 bis 11:30 Uhr

10.03.2026: Familienbezogene Leistungen. Online-Vortrag. Eine Kooperation mit allen Familienstützpunkten im Landkreis Neu-Ulm und Donum Vitae.

Hier werden alle Fragen rund um das Thema Elternzeit, Elterngeld, Kindergeld und sonstige Leistungen für Familien besprochen. **Anmeldung bitte bis 1 Woche vorher direkt bei der Schwangerenberatung Donum Vitae Neu-Ulm unter: neu-ulm@donum-vitae-bayern.de**

Ort | Dauer: Online-Vortrag | 17:00 bis 18:30 Uhr

11.03.2026: Mir wird alles zu viel! Was mache ich denn jetzt? Online-Vortrag. Eine Kooperation mit der KEB Neu-Ulm und allen Familienstützpunkten im Landkreis Neu-Ulm.

Was können Sie tun, wenn Sie merken, dass alles zu viel wird? Wo finden Sie Hilfe, wenn das Gefühl von Überforderung im Haushalt, in der Erziehung oder in der Berufstätigkeit überhandnimmt? Jörn Eugen und Marlena Kögel, vom Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDI) Neu-Ulm, stellen Ihnen das Unterstützungsangebot des SPDI und weitere Hilfsstrukturen vor und beantworten Ihnen Ihre Fragen zum Thema!

Ort | Dauer: Online-Vortrag | 19:30 bis 21:00 Uhr

12.03.2026: Die KJF Erziehungsberatung ist vor Ort.

Die Familie ist ein großer Schatz, ein Ort zum Sicher- und Geborgenfühlen. Herausfordernde Phasen gibt es in jeder Familie: Schreibabys, Trotzphasen, Ängste, Pubertät, Trennung der Eltern und vieles mehr! Die KJF Neu-Ulm bietet für alle Themen des Familienlebens eine Beratung in den Räumen des Familienstützpunkts an. Manuela Bold, Diplom-Pädagogin und Systemische Familientherapeutin, von der KJF, berät Sie vertraulich zu Fragen der Erziehung vom Säuglingsalter bis ins junge Erwachsenenalter. Die Beratung ist kostenfrei. **Eine Anmeldung ist bis 1 Woche vorher bei der KJF Erziehungsberatung unter folgender Telefonnummer erforderlich: 0731 76050.**

19.03.2026: 1 plus 1 gleich 3? Kinder mit Rechenschwäche erkennen und unterstützen. Eine Kooperation mit der KJF Erziehungsberatung und der KEB Neu-Ulm.

Wenn das Rechnen zum Problem wird, kann sich dahinter eine Rechenschwäche bzw. eine Dyskalkulie verbergen. Kinder mit einer Dyskalkulie fällt es schwer, ein Zahlensystem aufzubauen und Regeln der Mathematik anzuwenden. Wie Kinder erkannt und im Elternhaus oder in der Schule begleitet werden können, erläutert Karin Aschenbrenner, Dipl. Pädagogin, und nimmt Ihre Fragen entgegen.

Ort | Dauer: Trauzimmer Rathaus Weißenhorn, Schlossplatz 1 | 19:30 bis 21:00 Uhr

Jeden Dienstag: Babycafé. Gefördert von KoKi - den Frühen Hilfen im Landkreis Neu-Ulm.

Das Babycafé findet jeden Dienstagvormittag, außerhalb der bayerischen Schulferien, statt. Wir treffen uns um 10:00 Uhr im „Haus der Vereine“, Hauptstraße 26, in Pfaffenhofen an der Roth. Nach unserer Begrüßungsrunde, mit Liedern und Spielen, tauschen wir uns über Fragen der Entwicklung im ersten Lebensjahr aus. Begleitet wird das Babycafé von einer Hebamme bzw. Familienhebamme, die Ihnen kompetent Ihre Fragen zum ersten Lebensjahr beantwortet. Um 11:30 Uhr endet das Babycafé mit einem Abschiedslied. Das Babycafé ist kostenfrei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Groß und Klein!

Montags, dienstags, donnerstags, freitags: Krabbelgruppen Weißenhorn. Eine Kooperation mit dem KDFB „Katholischen deutschen Frauenbund“

In unseren Krabbelgruppen in Weißenhorn wird gespielt, gesungen und gelacht! Dabei entstehen nicht nur erste Freundschaften zwischen den Kindern, sondern auch wertvolle Kontakte und Austauschmöglichkeiten für die Eltern. Wir treffen uns jeden Montag von 10:00-11:30 Uhr, Dienstag von 15:00-16:30 Uhr, jeden Donnerstag von 9:30-11:00 Uhr und jeden Freitag von 9:00-10:30 Uhr in Weißenhorn in der Bahnhofstr. 11a. Bei Interesse an einer der Gruppen, wenden Sie sich bitte an die Krabbelgruppenleitung, Bettina Nolte:

krabbelgruppen-weissenhorn@web.de

Mittwochs, donnerstags: Eltern-Kind-Gruppen Pfaffenhofen. Eine Kooperation mit der „Katholischen Erwachsenenbildung für den Landkreis Neu-Ulm KEB“.

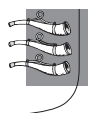
Zum Singen, Spielen, Toben und Lachen laden wir Eltern mit Kindern im Alter von ca. 1 bis 3 Jahren herzlich ein! Die Eltern-Kind-Gruppen finden in Pfaffenhofen am Mittwoch- und am Donnerstagvormittag von 9:30-11:00 Uhr statt. Groß und Klein verbringen miteinander eine schöne Zeit, Eltern lernen andere Eltern kennen und Kinder können erste Kontakte knüpfen.

Ort | Dauer: Haus der Vereine, Hauptstraße 26, Pfaffenhofen a. d. Roth | s.o.

Donnerstags: Krabbelgruppe Holzheim. Eine Kooperation mit dem KDFB „Katholischen deutschen Frauenbund“

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich Eltern und Säuglinge bzw. Kleinkinder zum Singen, Spielen und Kontakte knüpfen im Pfarrheim St. Peter und Paul in Holzheim. Wir starten um 9:30 Uhr und beenden unser Treffen um 11:00 Uhr. Eine Anmeldung bis Mittwoch unter: familienstuetzpunkt-weissenhorn@asb-nu.de ist notwendig. Dabei erfährt ihr auch, ob das Treffen stattfinden kann oder was wir unternehmen. Wir freuen uns riesig auf euch!

Ort | Dauer: Pfarrheim St. Peter und Paul, Kirchstraße 15, Holzheim | 9:30-11:00 Uhr



Mitteilungen anderer Behörden und Einrichtungen

AWB - Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm - Mülltonnen sollten am Abfuhrtag pünktlich draußen stehen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm (AWB) erinnert alle Bürgerinnen und Bürger daran, alle Abfallbehälter am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen. Nur so wird eine gesicherte Leerung der Abfallbehälter gewährleistet.

Warum kann die Abholzeit der Tonne variieren?

Grundsätzlich erfolgt die Leerung der Rest- und Biomüllbehälter am Abfuhrtag ab 6:00 Uhr. Die Abholzeit am Abfuhrtag kann variieren. Durch geänderte Tourenplanungen des Entsorgers sowie das neue Entleerungssystem können sich andere Abholzeiten im Vergleich zu den Abholzeiten vor der Rückübertragung ergeben haben. Auch weitere Faktoren wie z. B. schlechte Wetterbedingungen, Defekte an Fahrzeugen, Baustellen, usw. können die Zeit bis zur Abholung der Tonne verkürzen oder verlängern.

Was ist zu tun, wenn meine Restabfall oder Biotonne nicht geleert worden ist?

Ist ein Abfallbehälter am Tag nach dem Abfuhrtag nicht geleert, melden Sie sich bitte beim Kundendienst des AWB, dieser prüft Ihren Fall und gibt Ihnen die benötigten Informationen zur weiteren Vorgehensweise.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der AWB-Homepage unter: www.awb-neu-ulm.de.

Eine telefonische Beratung gibt es über die Hotline des AWB-Kundendienstes unter 07309/878-1700

(Mo.–Do.: 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00

Uhr, Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr).

Februar, 7. März und 28. März 2026, jeweils von 15 bis 18 Uhr

Es gibt so viele schöne Ideen, die sich mit Ton umsetzen lassen. Im Töpferkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren im Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg können die Teilnehmenden ihr persönliches Wunschobjekt töpfen. Kursleiterin Susanne Dörner ist erfahrene Keramikerin und unterstützt beim Einstieg in das traditionelle Handwerk Töpferei. Zur Inspiration steht eine Auswahl möglicher Objektbeispiele bereit. Eigene Ideen können ebenso umgesetzt werden. Gearbeitet wird mit weißem Steinzeugton mit Pyritsprenkeln. Nach dem Trocknen und Brennen gibt es einen dritten Termin zum Bemalen der Objekte mit Engobe (Tonmalfarbe).

Dieser Kurs ist auch für Anfänger geeignet.

Kursdaten: Samstag, 28. Februar, 7. und 28. März 2026, jeweils von 15 bis 18 Uhr Kursgebühr pro Person inkl. Materialkosten in Höhe von 20 Euro: 79 Euro

Leitung: Susanne Dörner

Anmeldung erforderlich unter

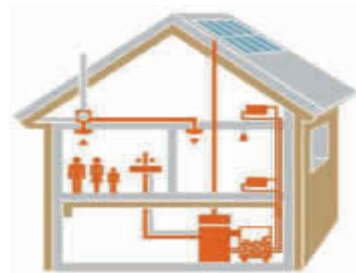
Tel. (0 73 00) 96 11 -0 oder

kursanmeldung@kloster-roggenburg.de

Weitere Informationen unter

www.veranstaltungen.kloster-roggenburg.de

Energieberatung Stadt Weißenhorn



Voller Energie - Für Sie

Neutrale, kostenlose und individuelle

Beratung in Ihrem Rathaus Weißenhorn

zu

- Energieeffizienz im Haushalt
- Energieeffizienz bei Bestands- und Neubauten
- Förderprogrammen, erneuerbaren Energien, Verordnungen und Gesetze

Donnerstag, 12. März 2026

von 14:00 bis 18:00 Uhr

WICHTIG: max. 2 Personen pro Beratung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 9. März 2026.

Ansprechpartner in Ihrem Rathaus:

Frau C. Bayr/Frau G. Werdich

Telefon: 07309-840

Kooperationspartner der Gebäude-Energieberatung:
Regionale Energieagentur Ulm gGmbH

Die Gesellschaft der Kreise: Ulm, Alb-Donau und Neu-Ulm



Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg gGmbH

„Töpfer dich glücklich! Töpferkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren“ am Samstag, 28.

„Du fehlst“ - Ein Tag für Trauernde am Samstag, 7. März 2026 von 9 bis 17 Uhr

Das Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg veranstaltet am Samstag, 7. März 2026 von 9 bis 17 Uhr einen Tag für Trauernde.

Nach dem Tod eines Menschen, der einem lieb und wichtig ist, verändert sich das ganze Leben. Nichts ist mehr, wie es war. Die Trauer beherrscht das Leben. Was Trauer ist, wie man damit umgehen kann und welche Ressourcen in jedem selbst und im eigenen Umfeld zu finden sind, das soll in dem Kurs „Du fehlst“ Raum finden.

In Kooperation mit Trauerbegleiterin Nicole Müller soll an diesem Tag Betroffenen Orientierung und Netzwerkarbeit angeboten werden. Die Zeit der Trauer ist oft sehr schwer und dennoch eine sehr wertvolle Zeit. Mit Impulsen, individueller Arbeit, mit Bewegung im Raum und im Freien sowie meditativen Elementen wird Begegnung ermöglicht und in guter Atmosphäre erfahrbar gemacht, dass man mit seiner Trauer nicht allein ist.

Bitte festes Schuhwerk und warme, wetterangepasste Kleidung mitbringen, da eine Einheit draußen stattfinden wird. Auf Wunsch wird an diesem Tag Kinderbetreuung angeboten.

Kursdaten: Samstag, 7. März 2026 von 9 bis 17 Uhr

Kursgebühr inkl. Verpflegung: 42 Euro

Kursleitung: Nicole Müller, Beate Glöggler, Bildungszentrum Roggenburg

Anmeldung erforderlich unter Tel. (0 73 00) 96 11 -0 oder kursanmeldung@kloster-roggenburg.de

Weitere Informationen unter

www.veranstaltungen.kloster-roggenburg.de.

„Ihr seid die Besten“ – Ein Tag für Großeltern mit ihren Enkelkindern am Samstag, 14. März 2026 von 9.30 Uhr bis 16 Uhr

Am Samstag, 14. März 2026 von 9.30 Uhr bis 16 Uhr sind Großeltern mit Ihren Enkelkindern im Kindergarten- und Grundschulalter ins Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur am Kloster Roggenburg eingeladen, um miteinander einen schönen Tag zu verbringen. ...denn Opa ist der geduldigste Mensch der Welt und Oma hat einfach immer Zeit zum Spielen. Außerdem sind die beiden viel gelassener als Mama und Papa.

Beim gemeinsamen Spielen, Kuscheln und Basteln können alle zusammen ganz viel Spaß haben und sich dabei vielleicht sogar noch ein Stückchen näherkommen.

Kursdaten: Samstag, 14. März 2026 von 9.30 bis 16 Uhr

Kursgebühr pro Person inkl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen

Erwachsene: 35 Euro

Kinder: 21 Euro

Leitung: Karin Bertele und Franziska Faulhaber

Anmeldung erforderlich unter Tel. (0 73 00) 96 11 -0 oder kursanmeldung@kloster-roggenburg.de

Weitere Informationen unter

www.veranstaltungen.kloster-roggenburg.de

Kloster Roggenburg

Auf ein Fastenbier mit den Patres – Einblicke und Austausch über Klosterleben und Co.

Wir laden während der Fastenzeit ein zu drei Abenden voller Einblicke, Gedankenanstöße und gemütlicher Gespräche rund um Spiritualität, Geschichte und Lebenswelten der Ordensgemeinschaft. In entspannter Atmosphäre des Klostersgasthofs werden an diesen Abenden jeweils zwei unserer Patres interviewt und befragt – bei einem gemeinsamen Gläschen Fastenbier. Das Publikum kann sich aktiv beteiligen: Auf Bierdeckeln können Fragen geschrieben werden, die dann im Verlauf des Abends beantwortet werden.

Termine

Freitag, 27. Februar 2026

mit Abt Petrus Adrian Lerchenmüller und Pater Ulrich Keller

Freitag, 13. März 2026

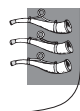
mit Pater Stefan Kling und Pater Roman Löschinger

Freitag, 27. März 2026

mit Pater Franziskus Schuler und Frater Kilian Neubert

Jeweils um 19 Uhr im Klostersgasthof Roggenburg

Keine Anmeldung erforderlich!



Stadtbücherei

Neues für Kinder und Jugendliche:

- tiptoi: „Wir erkunden den Weltraum“ - spannendes Sachwissen spielerisch lernen, für 4-7 Jahre
- Carla Häfner: „In der Tierarztpraxis“ - Kinder-Sachbuch, ab 8 Jahre
- Ravensburger: „KI und du“ - Künstliche Intelligenz interaktiv erleben und verstehen, ab 9 Jahre
- Frauke Scheunemann: „Winston: Kater Undercover“ - Teil 5 über einen Geheimagenten-Kater, ab 10 Jahre
- Ransom Riggs: „Die beachtlichen Misserfolge des Leopold Berry“ - spannender Fantasy-Roman, ab 14 Jahre

Neue Clever-Tonies (Auswahl):

- GeoLino mini: „Alles über die Arktis + Antarktis“ (ab 5 Jahre)
- Sunspeed Explorers: „Müllfrei in Japan“ (ab 5 Jahre)
- Bühne frei für: „Das Nervensystem“ (ab 5 Jahre)
- Lichterkinder: „Wir bleiben gesund“ (ab 5 Jahre)
- Tierisch: „Hübsche Helden und verrückte Verwandler“ (ab 6 Jahre)

Neues für Erwachsene:

- Sandra Brown: „Sicher bist du nie“ - hochspannender Thriller der Bestseller-Autorin
- Jo Nesbø: „Minnesota“ - brandneuer Kriminalroman des Erfolgs-Autors
- Lina Schwenk: „Blinde Geister“ - bewegender Familienroman im Nachkriegs-Deutschland der 1950er Jahre



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

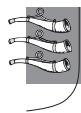
Anzeige online aufgeben **anzeigen.wittich.de**



- Tim Berners-Lee: „This Is for Everyone“ - die unvollendete Geschichte des World Wide Web, Sachbuch
- Kai Priestersbach: „Kluge Köpfe mit KI“ - wie wir künstliche Intelligenz mit Kindern sicher nutzen können, Ratgeber

Alle weiteren Infos gibt es unter:

<https://www.weissenhorn.de/stadtbuecherei>



Kindergärten/Schulen

Rockstars der Kita St. Maria

Auch die Kita St. Maria ist ausgelassen in die Faschingswoche gestartet. Zum Auftakt am Gumpigen kamen die Schelmenschinder und Eschagore und zogen mit den Narren zum traditionellen Krachmacher-Umzug durch die anliegenden Straßen. Anschließend gab es für den bunten und tanzenden Gaudiwurm leckere Waffeln vom Elternbeirat. Vielen lieben Dank an die Narrenzünfte, dass ihr mit so großer Freude das Brauchtum den Kindern näherbringt!

Trotz grauer Wolken und Regen verwandelte sich die Altstadt am Samstag in eine rockige Konzertmeile, denn die großen und kleinen Rockstars der Kita St. Maria ließen sich vom Wetter nicht die Show stehlen. Ausgestattet mit coolen Jeanswesten, Gitarren und Mikrofonen zogen die Rockstars durch die Straßen. Sogar ein umgebauter Wagen mit Schlagzeug diente als mobile Bühne. Die gute Laune und Partystimmung waren ansteckend, am Ende der Route wurde dann noch beim Kinderball in der Fuggerhalle weitergefeiert und bleibt sicher allen Beteiligten noch lange in Erinnerung!

Ein herzliches Dankeschön gilt dem IWF für die Organisation und Planung, sowie unseren großzügigen Sponsoren und zahlreichen Spendern für das Wurfmaterial und Süßigkeiten!



FOTO: FASCHINGS-AG DER KITA ST. MARIA



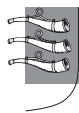
LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Farbanzeigen fallen auf!

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de



Soziale Dienste

Pflegestützpunkt Landkreis Neu-Ulm

Der Pflegestützpunkt Neu-Ulm berät und begleitet Pflegebedürftige und Angehörige rund um das Thema Pflege – neutral, individuell und kostenfrei.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

Donnerstag 14 – 17 Uhr

Telefon 0731 7040 52055

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-nu.de

Telefonseelsorge Ulm/Neu-Ulm

Aus Worten werden Wege...Reden hilft!

Anonym, kompetent, kostenlos, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr bieten wir Seelsorge an, von Mensch zu Mensch. Unsere ehrenamtlichen, qualifizierten Mitarbeitenden begleiten in Situationen, die herausfordernd sind, bei Krisen und Leid.

Kontakt per Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Kontakt per Chat oder Mail über online.telefonseelsorge.de

FamilienTeam

Das Miteinander stärken

Ein Training für alle Eltern mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Trotzanfälle beim Einkaufen, Fernsehen und Games ohne Ende, Unordnung im Kinderzimmer, „Muss ich dir immer alles hundert Mal sagen...“

Das Leben mit Kindern kann gelegentlich nervenaufreibend sein.

Manchmal reicht eine Kleinigkeit und in einer Alltagssituation gehen die Gefühle mit uns durch.

Damit Eltern und Kinder auch im Familienalltag respektvoll miteinander umgehen, bietet das ELTERNTRAINING „FamilienTeam®“ praktische Unterstützung.

Sie finden Antworten auf die Fragen:

- Wie unterstütze ich mein Kind in schwierigen Situationen?
- Wie setze ich liebevoll, aber konsequent Grenzen?
- Wie löse ich Probleme und Konflikte ohne Sieger und Verlierer?
- Wie können wir uns als Elternpaar gegenseitig bei der Erziehung unterstützen?
- Wie schaffe und bewahre ich eine innige Beziehung zu meinem Kind?

Kursziel ist es, Mütter und Väter stark zu machen für die Herausforderungen der Familie.

Fortlaufender Kurs - Einstieg jederzeit möglich.

Termin:

Jeden Mittwoch Vormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Jeden Samstag Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 25€ pro Person

Referenten: Karola Held und Kerstin Jehle

Anmeldung: E-Mail: Familienteam-Kurs@web.de, oder Kerstin.Gehne@gmail.com

Tel. 0173/9848420



Seniorenbeauftragte der Stadt Weißenhorn

3. Bürgermeisterin Jutta Kempter
Tel.: 07309 / 84-180

Selbsthilfegruppe Sucht

Kontaktdaten:

Weißenhorn I

Herrn Reinhard Egner
Tel.: 07302 / 9224652

Kreuzbund Gruppe Weißenhorn II

Herrn Dietmar Schultheiß
Tel.: 07343 922805
Herr Stefan Sattler
Tel.: 07307 2978247

Diakonie Neu-Ulm

Drob Inn - Drogenberatung

Suchtberatung	Drogenberatung - Drob Inn
<i>ab 18 Jahren</i>	<i>ab 14 Jahren</i>
Alkohol, Glücksspiel, Medikamente, Medien	Illegale Drogen
Im Familienstützpunkt	Lena Probst
Heilig-Geist-Str. 3	Hauptplatz 7
89264 Weißenhorn	89264 Weißenhorn
0731/ 7047850	0160/ 95419864
Mail: suchtberatung@ diakonie-neu-ulm.de	Mail: drob-inn@ diakonie-neu-ulm.de
ONLINE-BERATUNG	www.diakonie-neu-ulm.de
Infos und Anmeldung unter: www.diakonie-neu-ulm.de	



Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit

Benötigen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen? Wachsen Ihnen Sorgen und Fragen über den Kopf? Wir bieten Beratung und Unterstützung in sozialen Notsituationen: Beratung zu Wohn- und Bürgergeld, Vermittlung zu Hilfsangeboten oder Begleitung zu Behörden. Die Sprechstunde findet 14 täglich im Augustana-Zentrum, im Evangelischen Kirchengemeindehaus, Schubertstr. 18-20, 89264 Weißenhorn in der Zeit von 9:00- 13:00 statt.

Donnerstag, den 26.02.2026

Sie erreichen mich telefonisch oder per Email: Telefonnummer: 0731/ 7 04 78-21 oder Mobil unter 0176-45552089, Email: h.wiedenmayer@diakonie-neu-ulm.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Öffnungszeiten Tafelladen Weißenhorn

Mittwoch oder Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr



Familienpflegewerk

Mama ist krank. Und was jetzt?

Familien in akuten Notsituationen haben Anspruch auf Unterstützung.

Wie sie Hilfe bekommen, erfahren Sie bei Frau Patricia Lange, Einsatzleiterin der Station Iller-Roth, Drechslerstr 4, 89264 Weißenhorn

T 07309-426706 F 07309-426705

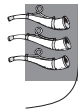
Iller-roth@familienpflegewerk.de

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)

Bezirksgruppe Schwaben-Augsburg

Helga Bröckl
Blinden- und Sehbehindertenberaterin
Telefon: 07309 42 76 52



Kirchliche Nachrichten

Mariä Himmelfahrt Biberachzell

Samstag, 21.02., Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

18:00 Vorabendmesse (Begrüßung der neuen Verwaltungsleiterin Frau Luge und Verabschiedung von Herrn Danninger) f. Familie Pfeilschifter

Mittwoch, 25.02., Hl. Walburga, Äbtissin

9:00 Frühmesse mit Frühstück

Sonntag, 01.03., 2. FASTENSONNTAG

10:00 HM f. Ottilie u. Franz Volz; f. Ottilie u. Donat Merkle;
f. Josef Jenuwein; f. Ludwig u. Walburga Willbold

St. Johann-Baptist Oberreichenbach

Sonntag, 22.02., 1. FASTENSONNTAG

8:45 HM f. Erna u. Johann Roth und Josefa Thurnwald

Sonntag, 01.03., 2. FASTENSONNTAG

8:45 HM f. Johanna u. Wilfried Merk

St. Mauritius Wallenhausen

Samstag, 21.02., Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

11:00 HM (Fußwallfahrt der PG Pfaffenhofen)

Sonntag, 01.03., 2. FASTENSONNTAG

8:45 HM f. 1. JM Walter Löffler

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenhorn

Augustana-Zentrum, Schubertstr. 20, Weißenhorn
Kreuz-Christi-Kirche, Kaiser-Karl-Str. 16, Weißenhorn
Kirche „Zum guten Hirten“, Sonnhalde 2, Pfaffenhofen

Samstag, 21.02.

10.00 Uhr : Grünpflege : Gemeinsame Gartenarbeiten an der Kirche

Zum guten Hirten und im Augustana-Garten
Ohne Ort

mit: Pfr. Jonathan Robker



Sonntag, 22.02. Invocavit

- 08.30 Uhr : Gottesdienst Pfaffenhofen : Prädikantin H. Winter
Zum guten Hirten
- 09.45 Uhr : Gottesdienst Weißenhorn : Prädikantin H. Winter
Kreuz-Christi-Kirche

Montag, 23.02.

- 19.30 Uhr : Bibelkreis
Augustana-Zentrum
mit: Pfr. Jonathan Robker

Dienstag, 24.02.

- 20.00 Uhr : Evang. Kirchenchor
Augustana-Zentrum
mit: M. Sukale

Mittwoch, 25.02.

- 16.30 Uhr : JUNGESCHAR
Augustana-Zentrum
mit: Pfarrerin Marie Frey
- 19.00 Uhr : Posaunenchor
Augustana-Zentrum
mit: G. Schreiber
- 19.30 Uhr : Kirchenvorstand - Sitzung
Augustana-Zentrum
mit: Pfr. Jonathan Robker

Donnerstag, 26.02.

- 19.00 Uhr : Gospelchor - Joyful Voice
Augustana-Zentrum
mit: M. Fekete-Nagy

Freitag, 27.02.

- 14.30 Uhr : Hoffungscafé
Trauernde finden Trauernde zum Gespräch -
ökumenisch
Augustana-Zentrum
mit: Schwester Erika
- 15.15 Uhr : Kinderchor
Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
Zum guten Hirten
mit: M. Sukale
- 18.00 Uhr : Meditativer Tanz
Augustana-Zentrum
mit: E. Egle
- 19.00 Uhr : Evangelische Jugendgruppe
Augustana-Zentrum
mit: Rel.pädagogin M. Kargl

Samstag, 28.02.

- 09.00 Uhr : Konfi-Treffen
Augustana-Zentrum
mit: Rel.pädagogin M. Kargl
- 10.00 Uhr : Grünpflege : Gemeinsame Gartenarbeiten an
der Kirche
Zum guten Hirten und im Augustana-Garten
Ohne Ort
mit: Pfr. Jonathan Robker
- 17.00 Uhr : Von-Anfang-An-Gottesdienst
Christophorushaus
mit: H. Schwarzenberger

Sonntag, 1.03. Reminiszere

- 09.45 Uhr : Gottesdienst Weißenhorn :
mit Abendmahl -
Pfr. Jonathan Robker
Kreuz-Christi-Kirche
- 09.45 Uhr : Kindergottesdienst Weißenhorn
Augustana-Zentrum

- 19.00 Uhr : Gottesdienst Pfaffenhofen : mit Abendmahl -
Pfr. Jonathan Robker und der Flötenkreis
Zum guten Hirten

Pfarrbüro

Schubertstr. 18-20, 89264 Weißenhorn

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Kontakt

Evangelisches Pfarrbüro 07309/3568
Pfarrer Jonathan Robker 0170/ 6193357
Heike Wiedenmayer, Sozialberatung 0176/45552089
E-Mail: pfarramt.weissenhorn@elkb.de
Homepage: www.weissenhorn-evangelisch.de

Katholische Kirchengemeinden

Pfarreiengemeinschaft Weißenhorn

Sa., 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof und Kirchenlehrer

Mariä H. 17:00 Stille Anbetung / Beichtgelegenheit
Grafertsh. 18:30 Vorabendmesse (Alois und Maria
Kramer/Helga Froede)

Hegelh. **keine** Vorabendmesse

So., 22.02. 1. FASTENSONNTAG

Mariä H. 10:00 Pfarrgottesdienst (Manfred Gutbrod;
für alle armen Seelen; Siegfried
Möckel; Verst. Mitglieder des
Liederkranzes Weißenhorn), musik.
mitgestaltet vom Liederkranz
Weißenhorn

Mariä H. 18:30 Heilige Messe (Inge Peschke; Josef
Batke; Alban Borst).

Im Gottesdienst wird modernes geistliches Liedgut
gesungen.

Attenh. 10:00 Heilige Messe (Theresia und Bernhard
Glogger; Anna und

Lorenz Ritter; Anna und Josef Ulrich; Johann Purr mit verst.
Ang.; Dieter Schneider; Anton Willbold; Helmut Zwatschek
[JM])

Bubenh. 8:30 Heilige Messe (Zenta Ivenz [JM]/Anton
Ivenz/ Laura

Glogger [JM]/Günther, Martin, Hilda und Saphira Glogger)

Oberh. 8:30 Heilige Messe

**Mo., 23.02. Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna,
Märtyrer**

Kolleg 7:15 Heilige Messe

Di., 24.02. Hl. MATTHIAS, Apostel

Mariä H. 18:00 Rosenkranz

Mariä H. 18:30 Heilige Messe

Attenh. 9:00 Morgenlob

Bubenh. 18:30 Heilige Messe (Franz und Kreszenz
Böck/Maria Vogt)

Mi., 25.02. Hl. Walburga, Äbtissin in Eichstätt

Kolleg 17:30 Rosenkranz

Kolleg 18:00 Heilige Messe

Do., 26.02. 1. Fastenwoche

Mariä H. 9:00 Heilige Messe (Herbert Hailer und
Verst. der Fam. Pickl)

Mariä H. 18:30 Fastenandacht - Zum Hungertuch

AWO 16:00 Gottesdienst

Attenh. 18:00 Rosenkranz

Attenh. 18:30 Heilige Messe

Bubenh. 18:30 Rosenkranz

Fr., 27.02. 1. Fastenwoche

Mariä H.	9:00	Heilige Messe (Im besonderen Anliegen der Fam. Jerkic)
Mariä H.	14:30	Hoffnungs-Café im Augustana-Zentrum
Mariä H.	14:00	5. Weggottesdienst Versöhnung Gruppe I
Mariä H.	15:00	5. Weggottesdienst Versöhnung Gruppe II
Mariä H.	16:00	5. Weggottesdienst Versöhnung Gruppe III
Mariä H.	17:00	5. Weggottesdienst Versöhnung Gruppe IV

Sa., 28.02. 1. Fastenwoche

Ch.-Haus	17:00	Ökum. Kindergottesdienst Von Anfang an
Hegelh.	18:30	Vorabendmesse (Paul Weyhing; Hanne und Franz Stocker)
Oberh.	18:30	Vorabendmesse

So., 01.03. 2. FASTENSONNTAG

		Caritas Frühjahrskollekte - PGR Wahlen
Mariä H.	10:00	Familiengottesdienst „Alles im Eimer“ zum Misereor Hungertuch (Hedwig und Herbert Brändle/Leni Wiedemann; Lore und Franz Neuwirth/Maria und Dominikus Bischof; Hildegard und Alois Krettenauer m. Ang.; Maria und Theodor Bolkart/Fanny und Rudolf Zell mit Ang.), anschl. Kirchencafé
Mariä H.	18:30	Heilige Messe
Attenh.	8:30	Heilige Messe (Ludwig und Edeltraud Fackler; Theresia und Franz Glogger; Franz-Xaver Jehle, Eltern und Geschwister)
Bubenh.	10:00	Heilige Messe (Theresia Kempfle; Johann Bolkart)
Emersh.	8:30	Heilige Messe (Josef und Eugenie Blum; Verst. der Familie Uhl)
Grafertsh.	10:00	Heilige Messe (Margarete und Roland Lausmann mit Familie Berger)

Einladungen:

- Im **Pfarrgottesdienst am Sonntag, 22. Februar um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche** gedenkt der Liederkranz Weißenhorn anlässlich seines 190-jährigen Bestehens den verstorbenen Sängern und Mitgliedern und gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.
- zum Hoffnungscafé **für alle trauernden Betroffenen** im **Augustana-Zentrum** in Weißenhorn am Freitag, 27. Februar um 14.30 Uhr.

- zum **ökumenischen Kindergottesdienst „Von Anfang an“** am Samstag, 28. Februar um 17.00 Uhr im Christophorus-Haus in Weißenhorn.
- zum **Kirchencafé** am **Sonntag, 1. März** nach dem Pfarrgottesdienst im hinteren Bereich der Stadtpfarrkirche.



Mitteilungen:

• Fastenaktion 2026

Das 25. Hungertuch von Misereor mit dem Titel „Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“, gestaltet von Konstanze Trommer, lädt auch dieses Jahr in der Fastenzeit auf eine Entdeckungsreise ein. Verteilt über fünf Wochen werden fünf Themen dazu in Fastenandachten in fünf Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft vorgestellt:

- Auf bewohnbarem Land leben (Ressource Erde) am **26.02.2026 um 18.30 Uhr in Weissenhorn.**
- Aus frischen Quellen schöpfen (Ressource Wasser) am **05.03.2026 um 18.30 Uhr in Bubenhausen.**
- Saubere Luft atmen (Ressource Luft) am **10.03.2026 um 18.30 Uhr in Attenhofen.**
- Mit nachhaltiger Energie schaffen (Ressource Feuer) am **19.03.2026 um 18.30 Uhr in Oberhausen.**
- Ein Dach über dem Kopf haben (Ressource Geborgenheit) am **26.03.2026 um 18.30 Uhr in Grafertshofen.**

An jedem Fastensonntag wird auch eine Meditation zum Hungertuch gelesen und am Sonntag, 01. März 2026 gibt es einen Familiengottesdienst dazu. Herzliche Einladung, in der Fastenzeit sich gemeinsam auf den Weg zu machen, mit Bildern und Texten zum Hungertuch auf Ostern zu.

Am **Sonntag, 22. Februar** werden nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst am Turm-Ausgang **Misereor-Fastenkalender** zum Preis von € 3,50 angeboten.



• Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026



Liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen,

unsere Pfarrgemeinden leben von Ideen, vom Engagement und von Menschen, die ihre Talente einbringen - auch und gerade in unserem Flächen-Bistum Augsburg mit seinen größeren und kleineren Räumen. Mit der Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte am Sonntag, dem 1. März, haben Sie die Chance, diese Lebendigkeit aktiv mitzugestalten.



Ihre Stimme entscheidet, wer bei Ihnen vor Ort in den nächsten vier Jahren Verantwortung übernehmen und die Zukunft Ihrer Pfarrgemeinde mitprägen wird.

Eine Woche später, am Sonntag, dem 8. März, folgt die bayerische Kommunalwahl.

Zwei Wahlen, ein gemeinsamer Gedanke:

Verantwortung übernehmen gehört zum Kern unseres christlichen Glaubens und unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Denn Gott wirkt nicht abstrakt – er wirkt durch Menschen, die sich einbringen, mitdenken und mitgestalten.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten

bringen unterschiedliche Begabungen, Erfahrungen und Perspektiven mit. Genau diese Vielfalt macht unsere Gemeinden stark. Wer kandidiert, sagt: „Ich bin bereit, meine Fähigkeiten einzusetzen und im Miteinander Verantwortung zu tragen.“

Gehen Sie wählen

und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch – mit Herz, Verstand und Zuversicht. Unterstützen Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten durch Ihre Stimme, Ihre Wertschätzung und durch Ihr Gebet.

Wahllokal:

Weißenhorn – Foyer des Rathauses am Kirchplatz.

Wahlzeiten:

Sonntag, 1. März 2026: 9.30 – 12.00 Uhr und 17.30 – 19.00 Uhr

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie die Briefwahlunterlagen ab sofort bis spätestens 27.02.2026 im Pfarrbüro abholen.

Die Briefwahlunterlagen müssen spätestens am Sonntag, 01.03.2026 um 18.00 Uhr im Wahllokal vorliegen. Der Briefkasten vom Pfarramt wird letztmalig um 18.00 Uhr geleert.

• Für die Caritassammlerinnen und -sammler

Herzliche Einladung zu unserem jährlichen Treffen **am Donnerstag, 26. Febr. 2026, um 18.00 Uhr, im Christophorus-Haus.**

Wir beginnen den Abend mit einem Wortgottesdienst mit Sr. Erika. Anschließend berichtet unsere 3. Bürgermeisterin, Fr. Jutta Kempfer, über die Seniorenarbeit in Weißenhorn. Danach besteht bei einem kleinen Imbiss noch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Bei dieser Gelegenheit können auch die Unterlagen für die Caritas-Frühjahrssammlung (02. – 08.03.26) mitgenommen werden. Sollten Sie am Treffen nicht teilnehmen können, können Sie die Unterlagen in der Zeit vom 24. – 27. Februar im Pfarramt abholen.

ERIKA REIBL

FÜR DEN CARITASAUSSCHUSS

Aufruf zur Caritas-Frühjahrssammlung 2026

Kirchenkollekte am 01. März 2026

Haussammlung vom 02. – 08. März 2026

Liebe Pfarrangehörige,

allein kann man nicht durch das Leben gehen.

Das erfahren wir in vielen Begegnungen:

Menschen werden krank, verlieren ihre Arbeit, leiden unter Trauer, kämpfen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen im Alltag, geraten in Einsamkeit und Not.

Wir alle wissen: Niemand von uns kann sagen „Mir passiert das schon nicht!“ Wir dürfen dankbar dafür sein, dass wir nicht allein sind und dass wir uns auf so viele unterschiedliche Hilfen in der Gemeinde wie auch der Caritas verlassen können.

Gerade bei schweren Lebensschicksalen zeigt sich, wie wichtig die Arbeit der Caritas ist - wie oft uns die Angebote unserer verschiedenen Dienste Hilfe und Halt geben. Wenn wir zusammenhalten, wird vieles möglich. Miteinander gelingt ein Zusammenhalt, der niemanden fallen lässt und uns alle im Gemeinwesen trägt. So wachsen wir als Gemeinschaft, auch in unseren Pfarrgemeinden, zusammen. Unterstützen Sie deshalb die Arbeit der Caritas, mit Ihrer finanziellen Gabe.

Herzlichen Dank für Ihre Spende am Caritas-Sonntag, 1. März bei der Kirchenkollekte und/oder durch Überweisung auf das Caritas-Konto (Unterlagen hierzu finden Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten).

Zusammen geht was!



Caritas verbindet.



**Caritas Kirchenkollekte
01. März 2026**

Caritas Sammlung: 02.03. – 08.03.2026

Neuapostolische Kirche Vöhringen

Sonntag, 22.02.

07.27 Uhr Hörfunksendung auf SWR 1

Eine Verkündigungssendung der
Neuapostolischen Kirche Süddeutschland im
Magazin aus Religion, Kirche und Gesellschaft
„SWR Sonntagmorgen“

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

Mittwoch, 25.02.

20.00 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl

(Es dient Bezirksvorsteher Klaus Keck)



hier die >links< zum Zugang weiterer Informationen

- * www.nak-sued.de/startseite/meldungen
- * www.nak-sued.de/termine
- * www.nak-memmingen.de (Kirchenbezirk)
- * www.nak.org (International)

Video-Gottesdienst über den YouTube-Kanal:

[https://meingd.de/to/Vöhringen im Illertal](https://meingd.de/to/Vöhringen%20im%20Illertal)

Livestream über IPTV:

Anmeldung über das Portal der NAK Süddeutschland durch den beauftragten Administrator der zuständigen Gemeinde.

Adresse unserer Kirche:

Industriestraße 15, 89269 Vöhringen

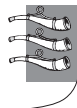
Telefon Sakristei: 07306-33756

Kontakte/Ansprechpersonen:

Gemeindevorsteher: Marcel Euchner

Tel: 07302-9200342 (Büro)

Email: gtmarci@t-online.de



Vereine und Verbände



AWO Ortsverein Weißenhorn

Seniorenrunde

Die Senioren des AWO Ortsvereines Weißenhorn e. V. sind herzlich eingeladen, am kommenden **Seniorenachmittag** teilzunehmen.

Das Treffen findet am

Dienstag, den 24.02.2026 um 14:00 Uhr

im ESC Heim in Weißenhorn statt. Die Senioren erwartet ein geselliges Beisammensein mit unterhaltsamen Stunden. Der AWO Ortsverein Weißenhorn e. V. wünscht den Senioren viel Vergnügen und einen gelungenen Nachmittag.



Bayerisches Rotes Kreuz

Bereitschaftsjugend

Du bist in der Schule oder mit deinen Freunden draußen und!ZACK! ist es passiert: Kopfplatzwunde, böse umgeknickt oder etwas anderes, was man sich und seinen Mitmenschen niemals wünscht. Was soll ich jetzt machen? Und wie geht es eigentlich weiter, wenn ich den Notruf (112) gewählt habe und der Rettungsdienst da ist?

Mit all diesen Themen, rund um die Erste Hilfe und dem Rettungswesen, beschäftigen wir uns in den Gruppenstunden unserer BRK-Bereitschaftsjugend Weißenhorn. Diese finden dienstags im zweiwöchigen Rhythmus statt.

- **Wo?** bei uns im Rot Kreuz Haus Weißenhorn in der Illerberger Straße 11
- **Wann?** mit Gruppe A (6-10 Jahre) von 18-19 Uhr

und Gruppe B (11-16) von 19-20 Uhr

Die nächsten Termine sind am:

24.02.2026

10.03.2026

24.03.2026

Weitere Termine findet ihr auch auf unserer Homepage: www.b-r-k.de

Bei Fragen gerne auf unserer Homepage vorbeischaun oder eine E-Mail an [Jugend\(at\)b-r-k\(dot\)de](mailto:Jugend@b-r-k.de) senden.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch.



Eisportclub Weißenhorn e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der ESC-Weißenhorn 1967 e.V. lädt alle Mitglieder zu der am **Freitag, 7. März 2026** stattfindenden

Mitgliederversammlung

ins ESC – Vereinsheim ein.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Bericht des 1. Vorstands
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge

Anträge richten Sie bitte schriftlich bis spätestens 27. Februar 2026 an den 1. Vorstand Johann Mayer, 89259 Weißenhorn, Postfach 1212 oder vorstand@esc-weissenhorn.de.

JOHANN MAYER

1. VORSTAND



Förderkreis für Pflegebelange Weißenhorn/Pfaffenhofen/Roggenburg e.V.

Spende für die Tagespflege Weißenhorn: Förderkreis sorgt mit Lifter für Entlastung im Pflegealltag

Ein moderner Personenlifter unterstützt seit einigen Wochen die tägliche Pflegearbeit in der Tagespflege Weißenhorn im Quartier „Wohnen auf der Hasenwiese“. Die Anschaffung im Wert von rund 1.800 Euro wurde vollständig vom Förderkreis für Pflegebelange Weißenhorn/Pfaffenhofen/Roggenburg e.V. übernommen.

Der Lifter kommt bei Gästen zum Einsatz, die zwar noch stabil sitzen können, ansonsten jedoch stark oder vollständig in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Er ermöglicht es den Betreuungskräften, Transfers – etwa beim Toiletengang, bei der Nutzung des Pflegebads oder beim Wechsel vom Rollstuhl auf einen Stuhl – schonend, sicher und mit deutlich geringerem Kraftaufwand durchzuführen.



VON LINKS: ROSWITHA
NITTMANN, KARIN SCHWÄGERL
UND JOHANN SCHAICH FOTO: R.
NEGELE

Bei der Übergabe des Geräts durften die Vorsitzende des Förderkreises, Roswitha Nittmann, und der stellvertretende Vorsitzender und Kassierer, Johann Schaich, den Lifter an sich selber testen. Tagespflege-Leiterin Karin Schwägerl bedankte sich vielmals und betonte, welch große Hilfe dieses Gerät für die Mitarbeiterinnen darstellt.

Als Mensch hat man nun die Möglichkeit die Polizei anzurufen, oder zumindest seine Sachen zu packen und schnell sein Haus zu verlassen, bevor alles dem Erdboden gleich gemacht wird.

Igel haben diese Möglichkeit nicht, für sie gehört diese Situation jedoch momentan zum Alltag. Denn genau das passiert gerade tagtäglich in unseren Gärten, auf verwilderten Bauplätzen und in Parks von Städten und Gemeinden.

Igel befinden sich gerade im Winter in einem sehr verletzlichen Zustand. Sie haben sich ihr Schlafquartier unter Büschen oder Sträuchern, manchmal unter Gräsern oder einem Kompost, unter Terrassen und Paletten mit Laub ausgepolstert und ‚schlafen‘ nun, vor unseren Augen verborgen, von Oktober bis in den Mai hinein. Wobei ‚schlafen‘ der falsche Ausdruck ist, denn aus diesem Zustand, auch ‚Torpor‘ genannt, kann man nicht einfach so schnell wieder aufwachen.

Igel sind im Torpor kalt und fest eingerollt. Der gesamte Stoffwechsel wird auf ein Minimum reduziert und es dauert Stunden, bis so ein Tier all seine Körperfunktionen wieder aktiviert hat und warm geworden ist. Dieser Vorgang kostet sehr viel Energie und schwächt die ohnehin oft schon unterernährten Tiere bei jedem Aufwach-Prozess zusätzlich.

Wird ein Nest zerstört, dann ist ein Igel komplett schutzlos. Er kann weder davonlaufen noch um Hilfe rufen. Er kann sich in diesem Zustand auch nicht einfach ein neues Quartier suchen. Im Idealfall wird er entdeckt und jemand ruft bei uns an und bittet um Hilfe. In den meisten Fällen wird jedoch nicht einmal bemerkt, dass man gerade ein Igelnest zerstört hat.



FOTO: ARCHIV - IGHILHILFEVEREIN E.V.

Wir möchten noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Igel unter Artenschutz und auf der roten Liste der bedrohten Tierarten steht. Bei ALLEN Arbeiten in der Natur muss jetzt unbedingt daran gedacht werden, dass man dabei Igel stören, verletzen oder töten könnte! Es muss überlegt und vorsichtig gearbeitet werden und es sollte nur unbedingt notwendiges bewegt oder entfernt werden.

Berit Knorr

Igelhilfverein e.V.

www.igelhilfverein.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Biberach

IBAN: DE22 6545 0070 0008 5869 35



Freiwillige Feuerwehr Attenhofen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Attenhofen e.V. hält am Donnerstag, den **12.03.2026** um **20 Uhr** im Schützenheim Attenhofen ihre Jahreshauptversammlung ab.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht Schriftführer
3. Bericht Jugendwart
4. Bericht Kommandant
5. Bericht 1. Vorsitzender
6. Bericht Kassierer
7. Bericht Kassenprüfung
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Ehrungen
10. Grußworte
11. Termine und Vorschau 2026
12. Wünsche und Anträge

Anträge sind mindestens 8 Tage vorher schriftlich beim

1. Vorstand einzureichen.

Alle Vereinsmitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Um vollzählige Teilnahme der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird gebeten.

HANNES SCHMUCKER

1. VORSTAND



Igelhilfverein Weißenhorn

Winterschlaf – schutzlos im Torpor

Stellen Sie sich einmal vor, Sie schlafen gerade tief und fest in Ihrem Bett und plötzlich hören Sie lauten Lärm und Stimmen um Ihr Haus herum, Bagger stehen davor und man beginnt Ihr Haus abzureißen. Niemand hat Sie gewarnt oder zumindest geweckt, niemand hat Ihnen eine neue Wohnung besorgt.



Liste 2

Engagiert für Weißenhorn und seine Ortsteile

**FREIE WÄHLER**

www.fw-weissenhorn.de



IHRE STIMMEN FÜR DAS EHRENAMT UND DIE JUGENDARBEIT IN DEN VEREINEN

**Viele reden vom Ehrenamt,
wir sind seit Jahren mittendrin.**

Wir kümmern uns jede Woche ehrenamtlich um über 1000 Kinder und Jugendliche und 2000 Erwachsene, die sich in unseren Vereinen fit halten und die Gemeinschaft pflegen.

Für das Ehrenamt und die Jugendarbeit wollen wir uns auch im Stadtrat und im Kreistag einsetzen und unsere Erfahrung einbringen.

**Bitte geben Sie uns deshalb je 3 Stimmen
bei der Stadtrats- und Kreistagswahl.**

Vielen Dank!



Dr. Jürgen Bischof
Stadtrat Platz 201
Kreistag Platz 206

Markus Schramm
Stadtrat Platz 205
Kreistag Platz 270

Jürgen Miller
Stadtrat Platz 213

Dr. Jürgen Bischof

Vorsitzender
TSV 1847 Weißenhorn e.V.

57 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Professor für Betriebswirtschaft
Stadtrat, Kreisrat

Ich bin seit fast 30 Jahren Vorsitzender des TSV Weißenhorn und freue mich über die tolle Jugendarbeit und die sportlichen Erfolge in unseren zwölf Abteilungen. Vor über 20 Jahren habe ich aber auch die Kindersportschule gegründet, in der Erlebnisse wichtiger sind als Ergebnisse.

Markus Schramm

Technikvorstand
Tennis Sport Weißenhorn e.V.

49 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Steuerberater und Rechtsanwalt

Als Technikvorstand kümmere ich mich im Tennis Sport Weißenhorn seit 2021 um die Pflege unserer Tennisplätze und helfe derzeit beim Bau unseres neuen Vereinsheims für unsere über 200 Mitglieder. Die Nachwuchsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen liegt mir besonders am Herzen.

Jürgen Miller

Vorstand Sport
SV Grafertshofen 1950 e.V.

56 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Verkaufsberater im Außendienst

Seit über 15 Jahren bin ich als Jugend-Trainer beim SV Grafertshofen tätig, und 2019 habe ich das Vorstandsamt Sport übernommen. Ich kümmere mich um die Mannschaften und Trainer – und um die komplette Sanierung unseres Fußballplatzes mit Hangsicherung und neuer LED-Beleuchtung.



Dr. Jürgen Bischof

Jutta Kempter

Bernhard Jüstel

Gabriele Kunze

Markus Schramm

Jasmin Cornelio Domínguez

Lorenz Amann

Elisabeth Braun

Johannes Amann

Nicola Spies

Marius Haas

Petra Miller

Jürgen Miller

Tania Gehring

Dr. Norbert Arnold

Horst Hennrich

Mathias Baier

Dr. Matthias Kunze

Heike Götz-Haas

Michael Haas

Beate Kopp

Reinhold Strauß

Susanne Top

Michael Königsberger



Ausführliche Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie mit diesem QR-Code oder unter www.wüw-im-web.de/kandidaten-2026



Videos der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie mit diesem QR-Code oder unter www.stadtratskandidaten-weissenhorn.de



Liebe Weißenhorner Fasnachter,

im Namen der Interessengemeinschaft Weißenhorner Fasnacht möchte ich mich herzlich bei euch allen bedanken, dass ihr diese wunderschöne Fasnacht mit uns gefeiert habt. Eure Begeisterung und euer Engagement haben diese Zeit zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Eure Unterstützung, sei es bei der Organisation, beim Aufbau oder während der Feierlichkeiten, war unbezahlbar und hat maßgeblich zum Erfolg beigetragen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Fasnacht und hoffen, dass ihr alle wieder mit dabei seid!

Mit herzlichen Grüßen,

Michael Riedel, 1.Vorstand der IWF

Interessengemeinschaft
Weißenhorner Fasnacht e.V. Michael Riedel 1. Vorstand
Postfach 1110 · 89258 Weißenhorn
vorstand@i-will-fasnacht.de · www.i-will-fasnacht.de



Jahreshauptversammlung mit Vortrag des Kneipp Verein Weißenhorn e. V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Kneipp Verein Weißenhorn e. V.,

wir laden Sie herzlich zu einem **Vortrag von Apotheker Herrn Münzenrieder** ein:

Mittwoch, den 4. März 2026 um 14:00 Uhr im Café Habis,

Memminger Straße 2, Weißenhorn

Thema: Mit Schmerzen umgehen und Schmerzen verstehen

Eintritt ist frei - Gäste sind willkommen

Außerdem laden wir Sie herzlich zu unserer **Jahreshauptversammlung** ein:

Samstag, den 7. März 2026 um 14:30 Uhr im Café Habis,

Memminger Straße 2, Weißenhorn

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Formalien
2. Ehrendes Gedenken verstorbener Mitglieder
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr 2025
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen
6. Behandlung von Anträgen
7. Wünsche und Anregungen

KRIMHILDE DORNACH

. VORSITZENDE

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 04. März 2026 beim Vorsitzenden Paul Silberbaur schriftlich einzureichen. Auch Nichtmitglieder, die Interesse am Wirken des Liederkrantz haben, sind herzlich eingeladen!

PAUL SILBERBAUR, VORSITZENDER

Der Liederkrantz feiert dieses Jahr seinen 190. Geburtstag. Hiermit ergeht auch Einladung zum **Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder am kommenden Sonntag, 22. 2. 26 um 10.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche.**

Der Gottesdienst wird umrahmt durch den Männerchor und Drehorgelspieler Helmut Seitz.

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

Mut und Zuversicht in schwierigen Zeiten – 70 Personen treten für die ÖDP zur Kreistagswahl an

Seit sechs Jahren gibt es im Neu-Umer Kreistag wieder eine ÖDP-Fraktion, die sich Respekt und Anerkennung über Parteigrenzen hinweg erworben hat. Die Kreisrätinnen Krimhilde Dornach und Helga Sonntag wollen mit Kreisrat Gilbert Kammerlander und weiteren engagierten Bürgerinnen und Bürgern diese wertvolle Arbeit fortsetzen.



KANDIDIERENDEN AUF DEN VORDEREN PLÄTZEN DER ÖDP-KREISLISTE

FOTO: ÖDP-KREISVERBAND NEU-ULM

Es ist eine bemerkenswerte Liste, mit der die Ökologisch-Demokratische Partei – ÖDP – zu den Kreistagswahlen am 8. März antritt. Quer durch den Landkreis und die Generationen, aus den unterschiedlichsten Berufen – und alle bürgerschaftlich engagiert – treten 38 Frauen und 32 Männer für die ÖDP an, um ihren Beitrag dazu zu leisten, dass der Landkreis Neu-Ulm mit seinen Städten und Gemeinden die großen finanziellen, ökologischen und sozialen Herausforderungen meistert. „Dazu braucht es die Bereitschaft und den ernsten Willen für zukunftsfähige Ver-



Liederkranz 1836 Weißenhorn e.V.

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Liederkranz 1836 Weißenhorn e. V. sind alle Sängerinnen und Sänger sowie alle Fördernden Mitglieder herzlich eingeladen:

Am Mittwoch, 11. März 2026, 20.00 Uhr, im Vereinshaus Lamm, Hauptplatz 7

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht der Chorleiterinnen
 - a) Mary Sukale, Männerchor
 - b) Kathrin Sälzle, Familienchor
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung Vorstandschaft
9. Ehrungen
10. Verschiedenes



änderungen," sagt Fraktionsvorsitzende Krimhilde Dornach und ergänzt: „die ÖDP steht auch weiterhin für ein friedvolles, ziel- und lösungsorientiertes Miteinander. Dabei müssen Soziales, Ökologie und Ökonomie stets zusammen gedacht werden.“

Beim Blick in die Liste der Kandidierenden fällt auf, dass ein Großteil der Frauen und Männer aus Weißenhorn und Illertissen kommen. Hier ist die ÖDP schon lange in den Stadträten präsent und genießt das Vertrauen vieler Bürgerinnen und Bürger – so finden sich auch die ÖDP-Stadträtinnen und Stadträte dieser beiden Städte auf der Kreistagsliste, „da die Vernetzung zwischen Stadt und Kreis enorm wichtig ist," wie der Weißenhorner Stadtrat Ulrich Hoffmann sagt. Helga Sonntag, Kreisrätin und zweite Bürgermeisterin in Illertissen wirbt für eine „enkeltaugliche Politik“:



Rothalgau Weißenhorn gegr. 1910

Rundenwettkampf Saison 2025/2026

8. Durchgang vom 08.02.2026

Klasse: Luftgewehr Gauoberliga

Hubertus 1883 Obenhausen 2 : KpSG Weißenhorn 1 1503 : 1544

Ober- Unterreichenbach 1 : Hubertus Bubenhausen 1 1482 : 1467

Kadeltshofen 1 : Hubertus Schießen 1 1504 : 1496

Tabelle

1. KpSG Weißenhorn 1 8 16 : 0 12354 1544,25
2. Hubertus 1883 Obenhausen 2 8 12 : 4 12068 1508,50
3. Kadeltshofen 1 8 8 : 8 11937 1492,13
4. Ober- Unterreichenbach 1 8 5 : 11 11779 1472,38
5. Hubertus Schießen 1 8 4 : 12 11750 1468,75
6. Hubertus Bubenhausen 1 8 3 : 13 11758 1469,75

Beste Einzelschützen

1. Katharina Löhr KpSG Weißenhorn 1 391 Ringe
2. Veronika Miller KpSG Weißenhorn 1 387 Ringe
3. Stephan Rueß Kadeltshofen 1 386 Ringe

Klasse: Luftgewehr A-Klasse

Emershofen 1 : Hubertus 1883 Obenhausen 3 1442 : 1474

Gannertshofen 1 : SV Attenhofen 2 1446 : 1391

Tabelle

1. Gannertshofen 1 7 12 : 2 10143 1449,00
2. Hubertus 1883 Obenhausen 3 7 10 : 4 10229 1461,29
3. Emershofen 1 6 6 : 6 8718 1453,00
4. 1883 Buch 1 6 2 : 10 8690 1448,33
5. SV Attenhofen 2 6 2 : 10 8577 1429,50

Beste Einzelschützen

1. Martina Neumeyer Hubertus 1883 Obenhausen 3 376 Ringe
2. Philipp Schenk Hubertus 1883 Obenhausen 3 372 Ringe
3. Lukas Kempfle Emershofen 1 371 Ringe
3. Melanie Sick Emershofen 1 371 Ringe

Klasse: Luftgewehr B-Klasse

Hubertus 1883 Obenhausen 4 : Niederhausen 1 1419 : 1401

Kadeltshofen 2 : Wallenhausen 1 1467 : 1460

Tabelle

1. Kadeltshofen 2 7 12 : 2 10182 1454,57
2. Wallenhausen 1 6 8 : 4 8678 1446,33
3. Hubertus 1883 Obenhausen 5 6 8 : 4 8509 1418,17
4. Hubertus 1883 Obenhausen 4 6 4 : 8 8525 1420,83
5. Niederhausen 1 7 0 : 14 9830 1404,29

Beste Einzelschützen

1. Yvonne Freitag Wallenhausen 1 379 Ringe
2. Roman Rueß Kadeltshofen 2 374 Ringe
3. Michael Rueß Kadeltshofen 2 369 Ringe

Klasse: Luftgewehr C-Klasse

Biberach-Asch 1 : Hubertus Bubenhausen 2 1371 : 1401

Emershofen 2 : KpSG Weißenhorn 2 1331 : 1431

Tabelle

1. KpSG Weißenhorn 2 6 10 : 2 8497 1416,17
2. Hubertus Bubenhausen 2 7 10 : 4 9701 1385,86
3. Tell Balmertshofen-Biberberg 1 6 6 : 6 7588 1264,67
4. Biberach-Asch 1 6 4 : 8 8233 1372,17
5. Emershofen 2 7 2 : 12 9280 1325,71

Beste Einzelschützen

1. Wilhelm Löhr KpSG Weißenhorn 2 367 Ringe
2. Torsten Gerner KpSG Weißenhorn 2 366 Ringe
2. Andreas Kast Hubertus Bubenhausen 2 366 Ringe

Klasse: Luftgewehr D-Klasse

Kadeltshofen 4 : Emershofen 3 1432 : 1408

Pfeil Grafertshofen 1 : Bundschuh Hetschwang 1 1226 : 1358

Tabelle

1. Emershofen 3 7 12 : 2 9754 1393,43
2. Kadeltshofen 3 6 8 : 4 8292 1382,00
3. Kadeltshofen 4 6 6 : 6 8438 1406,33
4. Bundschuh Hetschwang 1 6 4 : 8 7914 1319,00
5. Pfeil Grafertshofen 1 7 2 : 12 8765 1252,14

Beste Einzelschützen

1. Tom Hannes Bundschuh Hetschwang 1 374 Ringe
2. Philipp Straub Emershofen 3 373 Ringe
3. Gabriela Gunzenhauser Kadeltshofen 4 367 Ringe

Klasse: Jugend Gruppe 1

Kadeltshofen 1 : Tell Rennertshofen-Nordholz 1 1082 : 1043

Hubertus Bubenhausen 1 : Hubertus 1883 Obenhausen 2 959 : 967

1883 Buch 1 : Hubertus 1883 Obenhausen 1 984 : 1092

Tabelle

1. Kadeltshofen 1 8 14 : 2 8523 1065,38
2. Hubertus 1883 Obenhausen 1 8 12 : 4 8470 1058,75
3. Tell Rennertshofen-Nordholz 1 8 10 : 6 8045 1005,63
4. Hubertus 1883 Obenhausen 2 8 8 : 8 7751 968,88
5. 1883 Buch 1 8 3 : 13 7733 966,63
6. Hubertus Bubenhausen 1 8 1 : 15 7650 956,25

Beste Einzelschützen

1. Max Ehrentreich Hubertus 1883 Obenhausen 1 377 Ringe



2. Franziska Rueß Kadeltschhofen 1 369 Ringe
3. Johanna Rueß Kadeltschhofen 1 368 Ringe
Klasse: Jugend Gruppe 2
Hubertus 1883 Obenhausen 3 : Ober- Unterreichenbach 1
935 : 1044

Pfeil Grafertschhofen 1 : Hubertus Beuren 1 906 : 957

Tabelle

1. Ober- Unterreichenbach 1 7 14 : 0 7199 1028,43
2. Niederhausen 1 6 6 : 6 5673 945,50
3. Hubertus Beuren 1 6 4 : 8 5537 922,83
4. Hubertus 1883 Obenhausen 3 6 4 : 8 5524 920,67
5. Pfeil Grafertschhofen 1 7 4 : 10 6140 877,14

Beste Einzelschützen

1. Hannah Wegner Ober- Unterreichenbach 1 363 Ringe
2. Sarah Sailer Ober- Unterreichenbach 1 359 Ringe
3. Jason Schmitt Pfeil Grafertschhofen 1 340 Ringe

Klasse: Luftpistole Gauoberliga

Ober- Unterreichenbach 1 : Hubertus 1883 Obenhausen 1
1435 : 1372

Hubertus Beuren 1 : SV Attenhofen 1 1364 : 1361

Tabelle

1. Ober- Unterreichenbach 1 6 12 : 0 8495 1415,83
2. Hubertus 1883 Obenhausen 1 7 8 : 6 9651 1378,71
3. Hubertus Beuren 1 7 8 : 6 9572 1367,43
4. SV Attenhofen 1 6 4 : 8 8235 1372,50
5. Biberach-Asch 1 6 0 : 12 8247 1374,50

Beste Einzelschützen

1. Bernhard Merk Ober- Unterreichenbach 1 372 Ringe
2. Martin Störk Hubertus Beuren 1 357 Ringe
3. Jasmin Reh Ober- Unterreichenbach 1 355 Ringe
3. Carmen Thumulka Ober- Unterreichenbach 1 355 Ringe

Klasse: Luftpistole A-Klasse

Adler Hittistetten-Witzighausen 1: Pfeil Grafertschhofen 1
1399 : 1370

Pfeil Grafertschhofen 2 : Gannertschhofen 1 1165 : 1365

Tabelle

1. Adler Hittistetten-Witzighausen 1 6 12 : 0 8219 1369,83
2. Gannertschhofen 1 6 8 : 4 7779 1296,50
3. Pfeil Grafertschhofen 1 7 8 : 6 9497 1356,71
4. Hubertus Bubenhausen 1 6 4 : 8 7868 1311,33
5. Pfeil Grafertschhofen 2 7 0 : 14 8044 1149,14

Beste Einzelschützen

1. Benjamin Köhler Gannertschhofen 1 372 Ringe
2. Franziska Hinke Adler Hittistetten-Witzighausen 1 364 Ringe
3. Markus Schneider Adler Hittistetten-Witzighausen 1 361 Ringe



**Heimatkreis Schluckenau der
Sudetendeutschen
Landsmannschaft
in der Patenstadt Weißenhorn**

Erinnerung:

Am 22.02.2026 ist der 4. Sonntag des Monats und daher ist die Schluckenauer Heimatstube wieder wie an jedem 4. Sonntag des jeweiligen Monats von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist frei, inklusive individueller Erläuterungen, wenn gewünscht.

Gleiches gilt auch für das Weißenhorner Archäologische Museum im gleichen Haus in der Weißenhorner Schulstr. 4. Da die närrische Faschingszeit vorüber ist, bietet sich ein Museumsbesuch für den Sonntagsspaziergang an.

Kommen Sie vorbei und schauen sie sich um. Machen Sie sich Schluß, was alles zur Geschichte Ihrer Heimatstadt gehört.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PETER F.K. SCHUBERT

STV. HEIMATKREISBETREUER SCHLUCKENAU

IN DER SUDETENDEUTSCHEN LANDSMANNSCHAFT

Sozialverband VdK

Vortrag ePA



Der Sozialverband VdK, Ortsverband Weißenhorn, lädt in Kooperation mit dem Ortsverband Roggenburg am

Donnerstag, 12. März 2026, zu einem Vortrag zum Thema „**Elektronische Patientenakte (ePA), Telemedizin und digitale Gesundheitskompetenzen**“ ein. Beginn ist um **18.00 Uhr** im Saal des **Gasthofs Rose in Weißenhorn**.

Der Vortrag richtet sich an Mitglieder des Sozialverbands VdK sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und informiert verständlich über digitale Entwicklungen im Gesundheitswesen.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter

<https://vdkw.winklerkontakt.de/Veranstaltung.php>

Rückfragen per Email bitte an: ov-weissenhorn@vdk.de

Wir freuen uns bereits auf Ihr Kommen und einen spannenden Vortrag.“



**Schützenverein Hubertus
Bubenhausen e.V.**

Jungschützlin Lilly Quaschner gewinnt den 3. Platz in der Landesmeisterschaft

Auf der olympischen Schießanlage in Garching-Hochbrück fand die Bayrische Meisterschaft für Bogenschützen in der Halle statt. Nachdem sie ihr Können mit hervorragenden Ergebnissen bei der Gaumeisterschaft und der schwäbischen



Meisterschaft zeigte, konnte sich Lilly Quaschner in der Schülerklasse weiblich zu diesen Landesmeisterschaften qualifizieren. Sie schoss sehr konstante Ergebnisse in den Durchgängen und ließ so die meisten ihrer Gegner hinter sich. Mit 472 Ringen errang sie dann den 3. Platz. Die Vorstandschaft und die gesamte Schützenfamilie des Schützenvereines „Hubertus“ Bubenhausen gratulieren herzlich und freuen sich mit ihr und ihrer Familie über den Erfolg. Wir wünschen ihr für die weiteren Meisterschaften und Wettbewerbe viel Glück, Erfolg und ... alles ins Gold!!

Erinnerung: Am Sonntag, 22.02.26 um 14:00 Uhr findet im Schützenheim eine Wurst- und Kranzverlosung mit gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt. Bericht: Sigrid Baur (Schriftführerin)



FOTO: FAM. QUASCHNER



SPD-Ortsverein

SPD-Ortsverein Weißenhorn lädt zur zentralen Wahlveranstaltung

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Weißenhorn lädt ein zur Veranstaltung **„Auf einen Kaffee mit der SPD!“** am **Samstag, den 21. Februar 2026 um 14.30 Uhr im Foyer des Historischen Stadttheaters Wettbach 23, 89264 Weißenhorn.**

Im Vorfeld der am 8. März 2026 stattfindenden Kommunalwahlen mit Bürgermeisterwahl, Stadtratswahl und Kreistagswahl findet an diesem Termin die zentrale Wahlveranstaltung des SPD-Ortsvereins statt.

Hier ergibt sich die Gelegenheit, mit den Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch zu kommen. Unser **Bürgermeisterkandidat Sven Ticks** wird ebenfalls anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Ortsvereinsvorstand und die Kandidatinnen und Kandidaten freuen sich über eine rege Teilnahme bei dieser Veranstaltung.

HERBERT RICHTER

ORTSVEREINSVORSITZENDER



Städtepartnerschaftsverein Weißenhorn



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Datum: 06. März 2026

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Pizzeria „Santa Lucia“, Nebenzimmer

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Rückblick auf Aktivitäten und Hinweis auf das Konzert mit Opus2Kuoac
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Kassiererin und Vorstandschaft
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Wahlen
8. Anträge und Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens **2. März 2026** bei **Ulrich Hoffmann** vorliegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

FREUNDLICHEN GRÜSSE

ULRICH HOFMANN, VORSTAND



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Volkshochschule i m Landkreis Neu-Ulm e.V.

FRANZÖSISCH

- **Französisch B 1 – leichte Konversation:** 03E.S3001, 10x Di, 24.02.-12.05.26, 09:00-10:30, Kleingruppe bis 6 TN: 122,50 €, ab 7 TN: 82,00 €

ITALIENISCH

- **Italienisch A 1 + Ripasso con lettura:** 03E.S4301, 8x Do, 26.02.-30.04.26, 09:30-11:00, Kleingruppe bis 6 TN: 98,00 €, ab 7 TN: 65,60 €
- **Italienisch A 2.1:** 03E.S4401, 8x Mo, 23.02.-27.04.26, 18:00-19:30, Kleingruppe bis 6 TN: 98,00 €, ab 7 TN: 65,60 €
- **Italienisch A 2.2:** 03E.S4101, 7x Fr, 27.02.-24.04.26, 09:00-10:30, Kleingruppe bis 6 TN: 85,80 €, ab 7 TN: 57,40 €

SPANISCH

- **Spanisch A 1 „¡Adiós Sprachbarriere – fit für den Urlaub!“:** 03E.S6001, 9x Di, 10.03.-19.05.26, 18:00-19:30, Kleingruppe bis 6 TN: 110,30 €, ab 7 TN: 73,80 €

YOGA/SANFTE BEWEGUNG

- **Hatha-Yoga – Kraft, Ruhe & Ausgeglichenheit:** 03E.G1001, 3x Do, 12.03.-26.03.26, 17:00-18:00, Kleingruppe bis 9 TN: 22,50 €, ab 10 TN: 16,50 €
- **Qigong – Übungen nach dem Prinzip von Yin und Yang:** 03E.G2201, 10x Do, 26.02.-21.05.26, 09:00-10:00, 95,00 €
- **Heilübungen aus Atlantis:** 03E.G2801, 10x Do, 26.02.-21.05.26, 19:30-20:30, 95,00 €
- **Heil-Qigong – Medizinische Übungen:** 03E.G2501, 8x Mo, 02.03.-04.05.26, 18:30-19:30, 80,00 €

GYMNASTIK/FITNESS

- **Bodystyling:** 03E.G5701, 10x Mi, 25.02.-06.05.26, 09:00-10:00, 65,00 €
- **03E.G5601, 10x Do, 26.02.-07.05.26, 18:00-19:00, 65,00 €**
- **Wirbelsäulen-Rückenübungen am Boden:** 03E.G5101, 6x Di, 03.03.-21.04.26, 19:30-20:30, 60,00 €
- **Fitness Plastik – ein tänzerisches Fitnessprogramm:** 03E.G5001, 4x Mi, 04.03.-25.03.26, 17:00-18:30, Kleingruppe bis 9 TN: 45,00 €, ab 10 TN: 33,00
- **Fit ins Wochenende – für Männer:** 03E.G5401, 9x Do, 05.03.-21.05.26, 19:00-20:00, Kleingruppe bis 9 TN: 67,50 €, ab 10 TN: 49,50 €

POWER-KURSE/TANZ

- **Powerübungen für den Mann:** 03E.G6701, 6x Mo, 13.04.-18.05.26, 20:00-21:00, 60,00 €
- **Tanz- und Sportroulette für Erwachsene – Sie haben die Wahl:** 03E.G6502, 10-Karte, Einstieg jederzeit, 135,00 €

- **Ballroom-Standard-Latein-Tanzkurs:** 03E.G6911, 5x Mi, 25.02.-25.03.26, 18:00-19:00, 67,50 €
- **Original Italofox – Figurenkurs:** 03E.G6904, 2x Do, 26.02.-05.03.26, 20:00-21:30, 37,50 €
- **Hochzeitstanzkurs:** 03E.G6931, 3x Mi, 18.03.-01.04.26, 20:00-21:30, 56,30 €

SELBSTVERTEIDIGUNG

- **Allkampf und Taekwon-Do für Anfänger:** 03E.G8101, 8x Di, 10.03.-12.05.26, 19:30-20:30, 35,00 €

KOSMETIK

- **Zeitlos schön:** 03E.E0001, Do, 26.03.26, 18:00-21:00, 30,00 €

UMWELT/ÖKOLOGIE

- **Gartenwissen aus erster Hand – Frühjahrsschnitt von Sträuchern:** 03E.O3001, Mi, 04.03.26, 16:00-18:00, 5,00 €
- **Warum trägt mein Obstbaum nicht? Fachgerechter Obstbaumschnitt vom Profi gezeigt:** 03E.O3101, Mi, 11.03.26, 16:00-18:00, 5,00 €
- **ABC der Rosenpflege – Fachgerechter Schnitt führt zum Erfolg:** 03E.O3201, Mi, 25.03.26, 16:00-18:00, 5,00 €

VORTRAG

- **Gesunde Zähne – gesunder Bauch: Kindergesundheit beginnt im Mund:** 03E.V2001, Mi, 25.03.26, 18:00-19:30, 6,00 €

FAMILIE

- **Nur du und ich – individueller Goldschmiedekurs für Kinder und Jugendliche:** 03X.K1201, Sa, 14.03.26, 09:30-11:30, Kursgebühr Kind/Jugendliche: 45,00 €

LITERATUR

- **Krimilesung: Mord in der Wildnis der Schwäbischen Alb:** 03E.K6001, Fr, 27.02.26, 19:00-21:00, VVK/AK: 8,00 €, Schlegel'sche Buchhandlung

KREATIVES GESTALTEN

- **Pigmentmalerei mit Impastotechnik:** 03E.K2401, 2 Termine, Fr, 27.02., 17:00-19:00, Sa, 28.02., 10:00-12:00, Kleingruppe bis 6 TN: 57,30 €, ab 7 TN: 49,30 €
- **Pigmentmalerei mit Duftöl – lasse Dein Bild duften:** 03E.K2501, 2 Termine, Fr, 13.03., 17:00-19:00, Sa, 14.03., 10:00-12:00, Kleingruppe bis 6 TN: 57,30 €, ab 7 TN: 49,30 €
- **„wild and free“:** 03E.K2201, 2 Termine, Sa, 14.03.26, 09:30-17:00, So, 15.03.26, 10:00-16:30, 142,00 €
- **Mangazeichenkurs für Anfänger:** 03E.K1401, Sa, 21.03.26, 09:00-13:00, 55,00 €

ENTSPANNUNG

- **Meditation am Morgen:** 03E.G0501, 10x Fr, 27.02.-22.05.26, 07:15-08:15, 95,00 €
- **Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen:** 03E.G0001, 6x Mo, 02.03.-20.04.26, 17:45-18:45, Kleingruppe bis 9 TN: 45,00 €, ab 10 TN: 33,00 €
- **03E.G0101, 6x Mo, 02.03.-20.04.26, 19:00-20:00, Kleingruppe bis 9 TN: 45,00 €, ab 10 TN: 33,00**

PILATES

- **Pilates & Stretch – Fit in den Tag:** 03E.G4401, 5x Mi, 25.02.-25.03.26, 08:00-09:00, Kleingruppe bis 9 TN: 37,50 €, ab 10 TN: 27,50 €
- **Pilates:** 03E.G4201, 10x Fr, 27.02.-22.05.26, 19:00-20:00, Kleingruppe bis 9 TN: 90,00 €, ab 10 TN: 70,00 €



Weißenhorner Überparteiliche Wähler e.V.

Heiße Diskussion in Oberhausen

Heiße Diskussionen gab es am Sonntag am Stammtisch im Schützenheim Oberhausen, wo sich die Kandidaten/innen der Liste 2 der FREIEN WÄHLER / Weißenhorner Überparteilichen Wähler (WÜW) und der Bürgermeister-Kandidat Sven Ticks den Bürgern/innen vorstellten.

Der WÜW-Vorsitzende Dr. Jürgen Bischof begrüßte die zahlreichen Gäste und wies auf die Bedeutung der anstehenden Wahlen für Weißenhorn hin. Besonders betonte er, dass viele wichtige Entscheidungen (z. B. zu Schulen, Krankenhaus, Straßen und ÖPNV) im Kreistag getroffen werden, so dass dort die Weißenhorner Interessen vertreten sein müssen.

Wie Jürgen Bischof kandidiert deshalb auch Bernhard Jüstel für den Stadtrat und den Kreistag. Er beantwortete Fragen der Bürger zum neuen Feuerwehrbedarfsplan.

Markus Schramm ging auf Fragen zu den Möglichkeiten der Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung ein.

Marius Haas berichtete von seinen Erfahrungen als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Biberachzell, die sich kürzlich mit der Feuerwehr Oberreichenbach vereinigt hat.

Dr.-Ing. Norbert Arnold stand für Fragen rund um das Ehrenamt in Vereinen und Organisationen zur Verfügung.

Abschließend stellte sich Bürgermeister-Kandidat Sven Ticks vor, der selbst parteilos ist und von den WÜW und der SPD Weißenhorn gemeinsam nominiert wurde. Er beantwortete Fragen zur Wirtschaftsförderung und dazu, wie den Mitarbeitern/innen in der Stadtverwaltung mehr Freiräume für Entscheidungen gegeben werden können.

Sehr intensiv wurde über das neue Gebührensystem für die Müllentsorgung diskutiert. Jürgen Bischof erläuterte die Hintergründe und berichtete, dass er im Werkausschuss leider vergeblich beantragt hatte, statt der personenbezogenen weiterhin eine behälterbezogene Gebühr zu verwenden.

Abschließend wies Bernhard Jüstel auf regelmäßige Berichte aus dem Stadtrat und Kreistag auf der Internetseite www.wuw-im-web.de und in Instagram unter [freie_waehler_weissenhorn](https://www.instagram.com/freie_waehler_weissenhorn) hin.

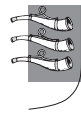
Die weiteren Kandidaten-Vorstellungen sind am

- So., 22. Feb., 10 - 12 Uhr in Wallenhausen, Bürgerstuben, Oberdorfstr. 1
- Sa., 28. Feb., 9 - 12 Uhr in Weißenhorn, Wochenmarkt am Hauptplatz/Kirchplatz
- So., 1. März, 10 - 12 Uhr in Oberreichenbach, Schützenheim, Widdumhofstr. 1a

Alle Bürger/innen sind herzlich eingeladen.



DIE STADTRATS- UND KREISTAGS-KANDIDATEN/INNEN DER WEISSENHORNER ÜBERPARTEILICHEN WÄHLER STELLEN SICH VOR UND DISKUTIEREN MIT DEN BÜRGERN/INNEN IN OBERHAUSEN. FOTO: JÜRGEN BISCHOF



Sonstige Mitteilungen

Parteiloser Bürgermeister-Kandidat auf dem Wochenmarkt

am Samstag, 21. Februar



Der parteilose Bürgermeister-Kandidat Sven Ticks, unterstützt durch die Weißenhorner Überparteilichen Wähler und die Weißenhorner SPD, kommt für Bürgergespräche und ein Kennenlernen auf den Samstags-Markt auf dem Hauptplatz. Am Samstag, den 21. Februar, steht Sven Ticks zwischen ca. 9 und 12 Uhr für Gespräche über die Interessen der

Weißenhorner Bürger zur Verfügung.

In den kommenden Wochen bis zur Bürgermeister-Wahl am 8. März ist der Bürgermeister-Kandidat in der Regel auf den Donnerstags-Märkten auf dem Hauptplatz (ca. 14-18 Uhr) und den Samstags-Märkten auf dem Kirchplatz (ca. 9-12 Uhr) vertreten. Auch auf diversen Veranstaltungen der WÜW und der SPD steht Sven Ticks den Bürgern Rede und Antwort. Die nächste Gelegenheit für ein Kennenlernen ist die öffentliche Veranstaltung „Auf einen Kaffee mit der SPD“ am Samstag, 21.2.2026, 14.30 Uhr im Foyer des historischen Stadttheaters. Und der Frühschoppen der WÜW am Sonntag, 22.2.2026, zwischen 10 und 12 Uhr in den Bürgerstuben Wallenhausen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.zukunftweissenhorn.de, auf seinen Profilen bei Instagram und Facebook (#sventicks und #zukunftweissenhorn) sowie telefonisch unter 015565/272770.

Ticks weist darauf hin, dass ab sofort bei der Stadt Weißenhorn die Briefwahl beantragt werden kann. Wer am 8. März nicht in ein Wahllokal kommen kann oder möchte, hat so die Möglichkeit, bequem von zuhause aus zu wählen. Die Wahlunterlagen werden nach Fasching durch die Stadt per Post verschickt.

Impressum

Weißenhorner Stadtanzeiger



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Weißenhorn mit den Stadtteilen Asch,
Attenhofen, Biberachzell, Bubenhausen,
Emershofen, Grafertshofen, Hegelhofen,
Oberhausen, Ober- und Unterreichenbach,
Wallenhausen, Weißenhorn**

Der Weißenhorner Stadtanzeiger erscheint wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Weißenhorn, vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Dr. Wolfgang Fendt, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn,
Tel. 07309/84-0, Fax 07309/84-50
- Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0, www.wittich.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Die Leiterin Haupt- und Personalamt Melanie Müller,
Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn für Veröffentlichungen Dritter wie:
Kirchliche Nachrichten,
Vereinsnachrichten die jeweiligen Einsender
für den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG:
Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter
nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu
überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrig-
keit hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40
zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die all-
gemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Ver-
schulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des
Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen
der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Auf einen Kaffee mit ...

... **Staatsministerin
Ulrike Scharf**

Aufgrund der begrenzten
Teilnehmerzahl bitten wir
um Anmeldung unter:
neu-ulm@csu-bayern.de

25.2.
15:30 – 17:00 Uhr
**Tagespflege
IllerSENIO***

*Bodelschwingh-Straße 7
89264 Weißenhorn

Stadt. Land.
Lutz.

Politische Anzeige. Der Auftraggeber ist CSU Weißenhorn. Der Auftraggeber wird kontrolliert von CSU
Bayern. Die Anzeige steht in Zusammenhang mit Kommunalwahl 2026. Weitere Informationen unter:
www.TTPW-LW.de/19479575-8.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Josef Mayr

Ihr Regionalverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0177 9159856
Tel.: 08238 5085557 • Fax: 08238 5085558
j.mayr@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

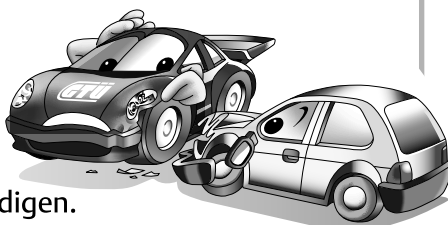
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

VERTRAGSPARTNER



Unfallschaden?

Kommen Sie zu
Ihrem Recht mit
dem Schaden-
gutachten vom
freiberuflichen
Kfz-Sachverständigen.



Informieren Sie sich im Schadensfall
unverbindlich bei uns.

Ihr GTÜ-Partner

Ingenieurbüro Macho

Benzstraße 3
89264 Weißenhorn

Fon: 07309-4014670
Öffnungszeiten

Mo - Fr. 08.00 - 12.00

13.00 - 17.00

Sa. 08.00 - 12.00



Treffen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Weißenhorn vor Ort!

Dienstag, 24.02.,
19:00 Uhr
Gaststätte
Zum Adler
Hegelhofen

Freitag, 27.02.,
15:00 - 17:00 Uhr
Infostand
Dorfplatz
Biberachzell

Sonntag, 01.03.,
10:00 Uhr
Gaststätte
Zum Adler
Bubenhausen

Samstag, 28.02., 8:30 - 12:00 Uhr
Infostand auf dem Hauptplatz in Weißenhorn

Wir freuen uns auf Sie!

POLITISCHE ANZEIGE - Der Auftraggeber ist der SPD-Ortsverein Weißenhorn - Die kontrollierende Stelle ist die SPD Geschäftsstelle, Grottenau 4, 86150 Augsburg - Die Anzeige steht in Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026 - Weitere Informationen unter www.spd-weissenhorn.de/transparenz

www.spd-weissenhorn.de

Herausgeber: SPD Weißenhorn, Lohengrinstraße 8, 89264 Weißenhorn

Weißenhorn

SPD

Ärztetafel

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



Dr. Klein & Schendl
Pfaffenhofen
07302-4462
www.dres-klein.de

Ihre Spezialisten für
Implantate, Zahnersatz,
Prophylaxe

Familienvater geht mit seinem Sohn gerne auf den Flohmarkt. Haben Sie Flohmarktsachen, Spielzeug etc., zu verschenken, dann freue ich mich über Ihren Anruf unter 0163/1301083.

Schöne helle 5-Zimmer-Wohnung, 120 qm, EG im Zweifamilienhaus, EBK, Keller, Garage, große Terrasse, Gartenanteil, in herrlicher Waldrandlage in Weissenhorn-Walldhausen. Frei ab 15.06.26, 1150€ Kaltmiete + NK 250€ Mail: tinakling.mk@gmail.com

JOBS

IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

EWAG

ELEKTRIZITÄTSWERK
WEISSENHORN AG

regional
preiswert
naheliegend

Rufen Sie uns an: **07309/96 10-0**
www.ewag-weissenhorn.de

Wir suchen eine erfahrene **Bürokraft m/w/d** für unseren kommunalen Dienstleistungsbetrieb auf Minijob-Basis.
Arbeitszeit ist flexibel einteilbar.

✉ christoph.kuom@t-online.de | ☎ 0172 / 8228713

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung? Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-17/ -35
Aufträge/Rechnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-20 / -25
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-25
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	
Reklamation bzgl. Verteilung reklamation@wittich-forchheim.de	-27 / -40
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.00 Uhr



etimex

WIR SUCHEN NACHWUCHS!

Keinen Plan für die Zukunft? Wir haben gleich vier davon!

MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER m/w/d

INDUSTRIEMECHANIKER m/w/d

KUNSTSTOFF- UND KAUTSCHUKTECHNOLOGE m/w/d

INDUSTRIEKAUFLEUTE m/w/d

Starte deine Zukunft mit ETIMEX!

Als einer der führenden europäischen Hersteller innovativer Primärverpackungen aus Kunststoff entwickeln wir seit über 75 Jahren hochwertige Behälter und Folien aus verschiedenen Kunststoffarten.

Hier geht's zur
ETIMEX-
Karriereseite



ETIMEX PRIMARY PACKAGING GMBH in Dietenheim

Tel. 07347 67-364 | personal@etimex.de | [etimex_karriere](https://www.etimex.de/karriere)



ZUSAMMEN IN DIE ZUKUNFT.

Am 8. März für Weißenhorn in den Stadtrat.



1 KERSTIN LUTZ



2 FRANZ JOSEF NIEBLING



3 PHILIPP HOFMANN



4 CHRISTIAN SIMMNACHER



5 SILKE HEINRICH



6 SEBASTIAN WEBER



7 MARCUS BIBERACHER



8 MICHAEL ACKER



9 JÖRG SAILER



10 PETER BRAUN



11 MICHAEL KRÄSS



12 DR. GÜNTHER HOGREFE



13 KATJA ENGELHARD



14 CHRISTIAN BUTZMANN



15 GÜNTHER KÜHLE



16 KERSTIN BAUR



17 NIKLAS RITTER



18 EDITA PAUL



19 ELMAR WEBER



20 CHRISTIAN PAUL



21 ANDREA SCHULTHEISS



22 ANDREAS KAST



23 PETER NIESNER



24 MICHAEL SCHRODI



Seit 2014 Fahrzeugaufbereitung



Daniel Müller · 0172 8930390
Weißenhorn · Benzstraße 18
www.cleanallround.de

Haushaltsauflösungen

unverbindliches Kostenangebot.

Enzler Werner, Weißenhorn
Telefon 0179/1055953

beratung - planung - ausführung



heizung + sanitär

Karl Held GmbH
Memminger Str. 102
89264 Weißenhorn

Tel. 07309 92914-0
Fax 07309 92914-29
www.heldgmbh.de

Fliesen- und Natursteinverlegung

Andreas Sauer
Meisterbetrieb

Jägerweg 22, 89297 Roggenburg-Schießen

Tel: (0 73 00) 9213 71, Fax 92 13 72, Handy 0177 / 4924639

Kanal-Rohrreinigung GmbH

MANFRED WÖRTZ Verstopfte Abflussrohre?



- Dichtheitsprüfung
- Reinigung von Öl-Fettabscheidern
- Grubenentleerung
- Kanalrohr-TV-Inspektion ab DN40
- Sondermüllentsorgung
- Rohrortung

*Der Kanal- und Rohrreiniger
in Ihrer Nähe*
• schnell • sauber • preiswert

24-Std.-Service auch an Sonn- u. Feiertagen
89250 Senden ▪ Tel. 07307 33902

MAX KAST

Malermeister

Wir machen mehr aus Farbe



Tel. 07309-921128 Mobil 0170-9622517
Habsburgerstr. 25 89264 Weißenhorn/Wallenhausen

In Weißenhorn geht's um die Wurst!

CSU

FÜR SIE VOR ORT
Mittwoch
25.2. · 17 Uhr
Oberreichenbach
am Schützenheim

FÜR SIE VOR ORT
Donnerstag
26.2. · 17 Uhr
Grafertshofen
am Feuerwehrhaus

Stadt. Land.
Lutz.

Kerstin Lutz und das CSU-Team
kommen zu Ihnen. Wir laden Sie ein
zu Grillwurst und einem heißen
Getränk* – und freuen uns auf Sie!

**solange der Vorrat reicht*

Professionell **verkaufen**,
Sicher **vermieten**.

WAS IST IHR HAUS WERT?



Lassen Sie
Ihre Immobilie
kostenfrei bewerten!



Monika **WÖHRLE**
☎ +49 152 3355 1812

✉ monika.woehre@
iadddeutschland.de



**IHRE IMMOBILIENBERATERIN MIT HERZ
FÜR SIE VOR ORT IN ULM UND UMGEBUNG!**

Beilagenhinweis/Transparenzhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von

SPD Weißenhorn

bei.

Der Auftraggeber ist SPD, OV Weißenhorn

Der Auftraggeber wird kontrolliert von SPD Landesverband Bayern

Die Beilage steht in Zusammenhang mit Kommunalwahl

Weitere Informationen unter: www.TTPW-LW.de/ 19491171-2

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis/Transparenzhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von

ÖDP-Kreisverband Neu-Ulm

bei.

Der Auftraggeber ist ÖDP-Kreisverband Neu-Ulm

Der Auftraggeber wird kontrolliert von ÖDP Bayern

Die Beilage steht in Zusammenhang mit Stadtratswahl in Weißenhorn

Weitere Informationen unter: www.TTPW-LW.de/ 19494654-1

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis/Transparenzhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von

Junge Union Weißenhorn

bei.

Der Auftraggeber ist Junge Union Weißenhorn, Johann Deil

Der Auftraggeber wird kontrolliert von Junge Union Weißenhorn

Die Beilage steht in Zusammenhang mit Kommunalwahl 2026

Weitere Informationen unter: www.TTPW-LW.de/ 19496961-1

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis/Transparenzhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von

Weißenhorn Überparteiliche Wähler e. V.

bei.

Der Auftraggeber ist Weißenhorn Überparteiliche Wähler e. V.

Der Auftraggeber wird kontrolliert von

Die Beilage steht in Zusammenhang mit Kommunalwahl Bayern

Weitere Informationen unter: www.TTPW-LW.de/ 19488307-1

Wir bitten um Beachtung!

Beilagenhinweis/Transparenzhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von

Weißenhorn Überparteilicher Wähler e.V.

bei.

Der Auftraggeber ist Weißenhorn Überparteilicher Wähler e.V.

Der Auftraggeber wird kontrolliert von

Die Beilage steht in Zusammenhang mit Kommunalwahl Bayern

Weitere Informationen unter: www.TTPW-LW.de/ 19497107-1

Wir bitten um Beachtung!



Fuggerstadt
Weißenhorn

Wohnungsgesellschaft Weißenhorn mbH 2-Zimmer-Wohnung in Weißenhorn

In unserem Objekt in der Hagenthalerstraße 80, 2. OG,
vermieten wir ab dem 01.05.2026:

- 2 Zimmer mit Küche, Bad, Abstellraum und Balkon
- Wohnungsgröße: 63,6 m²
- Kaltmiete: € 352,37
- Nebenkosten: € 200,00

Die Wohnungen sind mit öffentlichen Mitteln gefördert und werden
nur an Personen mit Wohnberechtigungsschein vermietet.
Dieser kann im Landratsamt Neu-Ulm beantragt werden.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **06.03.2026** schriftlich mit
folgenden Unterlagen:

- Anschreiben mit den persönlichen Daten aller Haushaltsangehöriger
(Name, Anzahl der Erwachsenen und Kinder, Adresse und
Kontaktdaten)
- Wohnberechtigungsschein (nicht älter als 6 Monate, kann auch
nachgereicht werden)
- Einkommensnachweise der letzten 3 Monate (ggf. Rentenbescheid,
Bescheid über den Bezug von Arbeitslosengeld/Sozialhilfe u.ä.)
- Schufa-Auskunft (nicht älter als 3 Monate)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Wohnungsgesellschaft Weißenhorn mbH,
Östliche Promenade 17, 89264 Weißenhorn**

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefon-Nr.
07309/428924 von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
zur Verfügung.

ERHARDT®
OUTDOOR LIVING



DIE KUBISCHE MARKISE KASANA

Modernes Design trifft auf perfekten
Sonnenschutz.

Winterrabatt
bis 31.03.26

HELLA
Jalousien, Markisen, Rollläden.

Bei Ihrem Fachhändler:

Bilmayer
Rollläden & Sonnenschutz

Schmiedegasse 4
89269 Vöhringen/Thal
Telefon (0 73 06) 62 72
www.bilmayer.de



WIR SORGEN FÜR
SCHATTIGE SONNENSTUNDEN

JALOUSIEN
MARKISEN
ROLLADEN
WINTERGARTEN
HAGELSCHADEN-
REPARATUR



claus
sonnenschutz-technik

claus sonnenschutz-technik | Bucher Straße 53/2 | 89171 Illerkirchberg
Tel. 07346 924180 | sc@claus-sonnenschutz.de | www.claus-sonnenschutz.de

Wir **GESTALTEN** und **DRUCKEN** Ihre Wahlwerbung zur Kommunalwahl 2026

Bauzaunbanner
ab **36,80 €**



- Telefonische Beratung durch Fachkräfte
- Kauf auf Rechnung für Parteien
- mehr als 50 Jahre Erfahrung

100 Wahlplakate
DIN A2 - 50,60 €

Einfach online bestellen auf
www.LW-Wahlhelfer.de
Preise inklusive MwSt. und Versand

LW LW-wahlhelfer.de

📍 Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

✉ info@lw-flyerdruck.de

☎ 09191 72 32 88

Kenia Traumreise 2027



mit **FLY & HELP** zum Konzert
„Stars unter Afrikas Sternen“



p. P. ab
1.699 €

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frank-
furt inkl. Flug, Halbpension-Plus
und Konzert

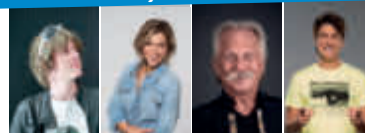
Buchungscode:
LW27

Begleiten Sie uns an den **Bamburi Beach** nahe **Mombasa /Kenia!** Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Entspannung inmitten eines Palmengartens am Indischen Ozean. Die Hafenstadt Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung. Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen „**STARS UNTER AFRIKAS STERNEN**“ zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Matze Knop.

www.schlagnacht-kenia.de

Besuch einer **FLY & HELP** Schule buchbar.
Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

»Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Comedian Matze Knop

Ihre Event-Highlights vor Ort

- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«

Ausführlicher Reiseverlauf!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übern. im 4* Hotel Severin Sea Lodge
- Halbpension-Plus (Frühstück, Snack, Abendessen)
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung« mit Reiner Meutsch
- Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- 50 € Spende sind im Reisepreis inkludiert und kommen automatisch der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute

Buchungsmöglichkeiten für 2027 als
Grundreise¹ o. mit Kurzsafar²,
Badeverlängerung³ o. Langsafar⁴:

16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)¹ ab 1.699 € p. P.
19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)² ab 2.469 € p. P.
14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)³ ab 2.199 € p. P.
19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)⁴ ab 3.899 € p. P.



E-Mail: reisen@fh-travel.de
Veranstalter: FLY & HELP Travel,
eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548

URLAUB
IN DER
HEIMAT

LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt[®] Deutschland.de

Reiseführer. Reisemagazine. Freizeittipps.

Alle Termine und Angaben unter Vorbehalt!

Landkreis Augsburg AUGSBURGER LAND

Kloster Holzen
© Kloster Holzen Hotel GmbH

Das Augsburger Land. Mit seiner reichen Geschichte, seiner vielfältigen Kultur und Landschaft ist das Augsburger Land ein attraktives Ziel für ein paar Tage Entspannung. Der Naturpark Augsburg - Westliche Wälder ist die grüne Lunge und lädt zum Naturerlebnis und zur Entschleunigung ein. Die Flüsse Lech und Wertach prägen die Landschaft und bieten zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren. Ein vielseitiges Kulturangebot und Freizeitspaß sowie familienfreundliche Angebote und Aktivitäten bei abwechslungsreichen Ausflugszielen bieten ein Urlaubsfeeling im Grünen – ganz ohne Trubel.

TreffpunktDeutschland.de/augsburger-land

Radwandern im Naturpark
© Naturpark AugsburgVolkskundemuseum Oberschönenfeld
© Andreas BrücklmairRathaus und Perlachturm
© Regio Augsburg Tourismus GmbH
Thomas Linkel

Augsburg

Augsburg ist eine Stadt mit über 2000 Jahre Geschichte und vielen beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Seit 2019 ist die Stadt mit dem Augsburger Wasser Management-System UNESCO Welterbe.

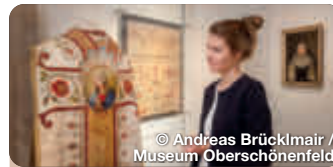
TreffpunktDeutschland.de/augsburg

© Regio Augsburg Tourismus GmbH,
Friedrich Stettmayer

Fuggerei

Die älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt wurde 1521 von Jakob Fugger „dem Reichen“ gestiftet. Heute leben 150 bedürftige katholische Augsburger Bürger in den 67 Häusern der Reihenhaussiedlung.

Jakoberstraße 26, Augsburg

© Andreas Brücklmair /
Museum Oberschönenfeld

Museum Oberschönenfeld

Das Museum gibt einen spannenden Einblick in die Lebenswelt im ländlichen Schwaben ab 1900. In der Dauerausstellung führen Geschichte(n) und exemplarische Biografien von Menschen, Unternehmen und Objekten die Vielfalt des Lebens in Schwaben vor Augen.

Oberschönenfeld 4, Gessertshausen



© Markt Diedorf

Markt Diedorf

Der Markt Diedorf mit seinen Ortsteilen liegt wunderschön eingebettet im Naturpark Augsburg Westliche Wälder und bietet neben der reizvollen Landschaft ein angenehmes Wohnumfeld mit zahlreichen Arbeitsplätzen und einer guten Infrastruktur.

TreffpunktDeutschland.de/diedorf

Königsbrunn
© Anke Maresch

Königsbrunn

Königsbrunn, auf dem Lechfeld ist umgeben von Seen, Naturschutzgebieten, Wäldern und Wanderwegen. Die Stadt bietet vielseitige Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt, zum Beispiel den beliebten „Park der Sinne“ im Freizeitpark West – eine Oase der Stille und Erholung mitten in der Stadt.

TreffpunktDeutschland.de/koenigsbrunn

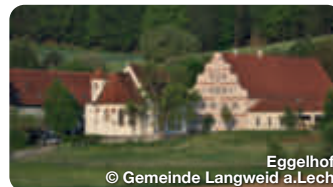


© Anke Maresch

Mercateum

Museum zum Fern- und Seehandel Das Mercateum ist offizielles Denkmal für die Handelsbeziehungen zwischen Schwaben und Franken auf der einen und Indien auf der anderen Seite. Der Globus basiert auf einer historischen Kartografie und ist weltweit der größte seiner Art.

Alter Postweg 1, Königsbrunn

Eggelhof
© Gemeinde Langweid a. Lech

Langweid a. Lech

Unser Gebiet im Lechtal war bereits zur Römerzeit besiedelt. Neueste Funde im Ortskern Langweids zeigen, dass Römer und Alemannen in Langweid gelebt hatten. Die erste urkundliche Erwähnung Langweids lässt sich allerdings erst im Jahr 1143 finden.

TreffpunktDeutschland.de/langweid



© Geyerburg © Stadt Schwabmünchen

Schwabmünchen

Schwabmünchen ist geprägt durch eine lange und wechselvolle Geschichte, die sich sowohl städtebaulich als auch kulturell ablesen lässt.

TreffpunktDeutschland.de/schwabmuenchen



© Max Trometer / Markt Zusmarshausen

Zusmarshausen

Die Marktgemeinde Zusmarshausen mit ihren acht Ortsteilen ist ein traditionsreicher Ort, der auf eine über 1100-jährige Geschichte zurückblicken kann.

TreffpunktDeutschland.de/zusmarshausen



© Markt Zusmarshausen

Volkssternwarte und Planetarium

In den letzten Jahren wurde die gut ausgestattete Sternwarte um eine frei zugängliche astronomische Pergola erweitert, die allen Besucherinnen und Besuchern himmelskundliches Wissen und Erleben vermittelt.

Weilerhofstr. 23, Zusmarshausen



**Jetzt QR-Code scannen
und das Augsburger Land
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/augsburger-land

Warum jeden Tag ein Risiko eingehen?

Badewanne raus - sichere Dusche rein.

24 Stunden Umbauzeit  **BADELIX**

Kostenlose Beratung  **0 83 74 588 145**

Mehrfach ausgezeichnetes Handwerk | REGIONAL • ZUVERLÄSSIG • ERFAHREN

*bis zu 100 % Förderung ab Pflegegrad 1

4 EXPERTEN FÜR IHREN VERKAUF

DOMINIC ZELL IMMOBILIEN

Verkauf | Bewertung | Beratung

Alles aus einer Hand:

Von der Immobilienbewertung bis zum Notartermin.

Rufen Sie
gerne an
**07303
90 122 90**

Ulrichstr. 15, Illertissen | Region Ulm & Günzburg



- ✓ **Zimmerei**
- ✓ **Innenausbau**
- ✓ **Dachfenster**
- ✓ **Dachsanierung**

89264 Weißenhorn
OT Biberachzell
Weißenhorn Str. 4

Tel. 07309 3166
www.zimmerei-merkle.de



Bodenleger Beege



- Haus + Wohnungsrenovierung
- Liefer- u. Verlegeservice für Teppich, Vinyl, Klickboden, Laminat
- Streicharbeiten, uvm.

Lusserweg 7 • Gerlenhofen • 0174/6693948

Coolle Brillen zum besten Preis

Brillen, die nicht nur gut aussehen, sondern auch spürbar entlasten. Für entspannteres Sehen und einen fairen Preis.

Blaulichtfilter
geschenkt!

auge ^{und} brille

Ulmer Str. 36 • 86154 Augsburg • 0821 412757
Günzburger Str. 16 • 89335 Ichenhausen • 08223 90158

Stötter
IMMER DAS BESTE!

ANGEBOT
DER WOCHE
23.02. – 28.02.

RINDERBRATEN
mager – aus der Keule

100g | 2,18€

HACKFLEISCH GEMISCHT
mager

100g | 1,38€

TIROLER JAGDWURST
geraucht - deftig

100g | 1,99€

PFEFFERBEISSER
rauchfrisch

100g | 1,48€

RUBACHTALER SENN-BERGGÄSE
Schnittkäse aus dem Vorarlberg mit 45 % Fett i.Tr.

100g | 1,99€



WINTERZEIT:

- Frische Blut- und Leberwürste
- Sauerkraut gekocht
- Kassler roh, mager und durchwachsen

Stammhaus: Memmingerstr. 16
Filiale Rewe-Markt: Herzog-Georg-Str. 4
89264 Weißenhorn
www.metzgerei-stoetter.de

